

**Die aktuelle Ausgabe  
der Oberurseler Woche finden Sie  
immer donnerstags in Ihrem Briefkasten  
und im Internet.**



# Oberurseler Woche

Auflage: 21.300 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten und Weißkirchen.

IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR SONNENSCHUTZ

**JETZT Markise zum Winterpreis sichern**

Markisen von **Stumpf**

Hohemarkstr. 15 · 61440 Oberursel  
Tel.: 0 61 71 / 28 66 80 · Fax: 0 61 71 / 28 66 81  
www.stumpf-sonnenschutz.de

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

16. Jahrgang

Donnerstag, 24. Februar 2011

Kalenderwoche 8



Vor der Kulisse von Oberursel stehen die Hexen des Damenrats in ihren neuen Kostümen und zollen den Junghexen vom CluGeHu Beifall für ihre Darbietung. Foto: Klein

## Eskimos, Hühner und Summerfeeling

Von Heike-Renate Klein

**Oberursel.** Die großen Hexen in neuem Outfit, Unterstützung von kleineren Hexen, ein buntes kurzweiliges Programm und die heißesten Boys der Stadt – das war das Geheimnis der diesjährigen Damensitzung des Narrenrats Oberursels.

Dass das Konzept aufging, daran waren alle auf und hinter der Bühne Agierenden genauso beteiligt, wie das tolle Publikum, das von Anfang an richtig mitging. Einfallsreiche Kostüme, hinter denen man viel Arbeit sehen konnte und Themen rund um den Globus, sorgten für ein buntes Bild im Saal der Stadthalle, was sonst bei keiner Sitzung zu sehen ist.

„Hex, hex“, hieß es anfangs, als die Damen in ihren neuen Hexenkostümen den Saal betraten. Nachdem die Beschworung gesprochen war, hieß es nochmals „hex, hex“ und die Unterstützung aus Weißkirchen, die Midis des Clu Ge Hus, bezauberten ebenfalls als Hexen. Sie eröffneten den bunten Reigen an Darbietungen, die gut abgestimmt ein tolles Gesamtbild ergaben. Drei „Ks“ hat Frau immer dabei: „Konfetti, Kondome und die Kopfschmerztablette“, so lernte man an diesem Abend. Zauberhaft ging es weiter mit Harry Potter alias Thomas Siebenhaar, der mit den Tücken der Technik kämpfte und

eher als „Reiter“ auf dem Jägerzaun landete als auf seinem „Nimbus 2000“ zu fliegen. Als Austauschkarnevalist Nanga Ebuku aus Kamerun begeisterte Michael Kukurosovic und wurde mit einem begeisterten „Abulee“ begrüßt. Als er die Elefantensäule ins Publikum warf, streckten sich die Arme nach oben, um ja etwas abzubekommen. Ob Nashornhut, Tigerpumps oder Nangas Secrets aus Stinktierleder – es wurde nichts ausgelassen. Dass Naga online geht unter „wkn – Wer kennt Naga“, dass das weiße Pulver, das vom Himmel fällt „der Koksvorrat fürs Rathaus ist“ und dass Nagas geführte Safari in Käfigen durch Bommersheim geht mit dem Schild „Bitte nicht füttern“, das sorgte beim Publikum für Lachsalven. Und wenn dann der im Reservat gezeugte Oberstedter bereits im Opel-Zoo angemeldet ist, dann weiß man, dass Nagas Zebra zwölf Beine hat.

Tänzerisch begeisterten die Swinging Mothers mit ihrem „Hintern wie Apollo“, der dann zum Tango mit der Gummipuppe wird, dessen Mündchen bei Silke Gebhardt wieder-

mal Lust auf ein Plauderstündchen hat. Da ließ die Rakete vom Publikum auch nicht lange auf sich warten. Als Penner von der Gass' erzählte Hartmut Krämer aus Frankfurt wie es zu seinem sozialen Absturz kam, von den Widrigkeiten des Lebens, weil sein Bub Fußballer werden wollte und er deswegen sogar als Tumpfhosenverkäufer von Belinda unterwegs war. Als Stuntman war er an der Hauptwache unterwegs und als Affenersatz im Zoo traf er auf einen anderen Arbeitslosen im Tigerkostüm. Wie das Leben eben so spielt.

Schon gings an die Kostümprämierung, deren Wahl gar nicht so einfach war. Bei den Gruppen kamen die Sensenmänner mit 34 Punkten auf den dritten Platz, eine große Gruppe Inderinnen mit 40 Punkten auf den Zweiten und mit 100 Punkten siegten hier die Handtaschen. Im Einzelwettbewerb landete Obelix auf dem Dritten, Cindy aus Marzahn auf dem Zweiten und den Sieg holte sich

(Fortsetzung auf Seite 3)



Ideenreich und in einer schier endlosen Vielzahl von Kostümen hatten sich Oberurselerinnen und andere Damen auf den Weg in den Hexenkessel von Orschel gemacht. Foto: Klein

Ihr Friseur im 1. Stock

**21 Jahre**

Endlich volljährig  
Wir freuen uns Sie bei einem Glas Sekt begrüßen zu dürfen.

Untere Hainstraße 20  
61440 Oberursel i.Ts.  
swbrigitte@arcor.de  
www.swbrigitte.de

**ServiceWelleBrigitte**

**Tel. 06171 - 32 41**

**Sauna & Infrarotkabinen**

Ausstellungsstücke bis 70 % reduziert

Besuchen Sie unsere große Ausstellung auf 1000 qm

**steffek** Steffek GmbH Industriestraße 12 61440 Oberursel  
info@steffek.com www.steffek.com (06172) 96 53-0

**STIEL ROTH KEIL**

WWW.SRK-RECHTSANWAELTE.DE

**FRIEDERIKE KEIL  
ULRIKE ROTH**

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE  
FAMILIEN- UND ERBRECHT  
STRAFRECHT  
MEDIATORIN  
BEAMTENRECHT

FRANKFURTER STR. 1 • 61476 KRONBERG/Ts.  
TEL. 0 61 73 - 96 75-10 • KEIL@SRK-RECHTSANWAELTE.DE

**www.schlosserei-piel.de**

**Edelstahl • Stahl • Zink**

Fenstergitter • Industriestraße 5b  
Gittertüren • 61273 Wehrheim  
Stahlbalkone • Tel: 06081-15245  
Treppen • Fax 06081-12350

Geländer  
Gitterroste  
Vordächer  
Holzstufen  
Tore  
Garagentore  
Antriebe  
Zäune  
Handläufe

**Ihr Schlosser im Taunus**

**Restaurant Jahnstuben**  
Kroatische Küche

**Alle Gerichte auch zum Mitnehmen**

Öffnungszeiten:  
Montag bis Samstag 16.30-24.00 Uhr  
Sonn- u. Feiertage 11.30-14.30 u. 17.00-22.00 Uhr

Korfstraße 4 • 61440 Oberursel  
Tel. 06171/54234 • Slavko & Maria

**Tiffany**

Stark reduzierte Wintermode  
Frühjahrsmode eingetroffen  
von Taifun, Rosner, Bottega, Mills u.a.

**Gr. 34-46/48**  
Mo.-Fr. von 10-18.30 Uhr  
Sa. von 10-16.00 Uhr

DORNACHSTR. 30  
61440 OBERURSEL/Ts. • Tel. 0 61 71 / 2 58 76

FACELIFT  
NASENKORREKTUR  
HAUTSTRAFFUNG  
FALTENBEHANDLUNG  
ÄSTHETISCHE BRUSTCHIRURGIE

**Klinik fontana**

Gonsenheimer Str. 56a | D - 55126 Mainz  
Tel.: 0 61 31-94 06 90 | Fax: 0 61 31-94 06 939  
info@fontana-klinik.de | www.fontana-klinik.de

FACHKLINIK FÜR PLASTISCH-ÄSTHETISCHE CHIRURGIE





Aus weißen und braunen gackernden Hühnern wurden fesche Dirndl – Die Bachstelzen des Club Geselligkeit Humor warfen die Beine hoch. Foto: Klein

## Eskimos, Hühner ...

(Fortsetzung von Seite 1)

Tutanchamun aus Stierstadt. Doch es stand noch eine zweite Wahl an diesem Abend an: Die „Wahl der heißesten Orscheler Boygroup“ und damit es richtig deutlich wurde, lief „Nummernboy“ Manuel Luxenburger mit der Startnummer quer über die Bühne, bevor es dann noch heißer wurde mit dem „Summerfeeling“ des KR-Männerballetts. Die Hühner aus Weißkirchen alias die Bachstelzen, verwandelten sich dabei in Bayerische Dirndl und schlangen die Beine dabei richtig hoch. Die dritten Starter waren die Eskimos und Eisbären der Bulltowngirls, die sich in Mini-Kostümen in die Herzen der anwesenden Damen tanzten und diesen Wettbewerb gewannen. Was nicht fehlen durfte war ein Gardetanz, der von der großen Garde des BCV gezeigt wurde und auch die Trockentücher aus Stierstadt hatten ein kleines Programm in petto mit ihrem Übersetzungsprogramm „Vom Alkoholus in den Realismus“. Zum Schreien komisch bekamen sie ebenfalls viel Beifall. Die Brassband sorgte mit Robby Williams-Songs und dem beliebten „Que sera“ für Standing Ovations, bei denen sogar auf den Tischen getanzt wurde. Kurz vor der Zugabe des Männerballetts sorgte das Frohsinn-Ballett mit seinem „Hair-spray“ für einen Rückblick in die „Good morning Baltimore“-Zeit. Tracy und ihre Mom brechen dabei eine Lance und machen klar „Niemand stoppt den Beat“. Toll umgesetzt von den Akteuren des Balletts und ihrem Trainer Peter Bohländer. Er kam, stellte sich auf die Bühne und hatte bereits gesiegt: „Bernd Bruch“. Sehnlichst von vielen erwartet sorgte sein erstes „Mähedels“ für johlendes Gekreische. Als glänzender Narren-Oscar für die „Vitterihinee“ oder den „Balkahon“ landete er auch mal „barfuß bis zum Hals“ im Park und erklärte es mit seinem „Sonntags-Jahogging“. Seine Verwandlung in die Cousine von Superman krönte er mit einem Gardetanz und erzählte von der „Krehaditkarte 60+“ mit nur einem Pin und zehn Fehlversuchen. Die Krönung war sein angesetzter Tap-Dance als Schwester von Lord of the Dance-Legende Michael Flatley. Als er auch noch seinen Minirock in eine heiße Hotpants verwandelte, tobte der Saal endgültig.

Die Stimmung in der Stadthalle war bestens und bereits in der Pause erklärten viele Damen, dass es die beste Damensitzung seit Jahren sei – „bis jetzt“. Doch da es nach der Pause genauso heiß weiterging, sah man nach dem Finale nur strahlende Gesichter. Viel Beifall, Zugaberufe und die Raketen des Abends sorgten auch für zufriedene Gesichter bei den Akteuren.



Er hatte sich auf den Weg nach Oberursel gemacht und war sehnlichst erwartet worden: Bernd Bruch. Als Schwester von Michael Flatley legte er eine flotte irische Sohle aufs Parkett. Foto: Klein

## Country-Flohmarkt

**Oberstedten (ow).** Am Sonntag, 27. Februar, veranstaltet der Country- und Westernclub Bommersheim von 10 bis 18 Uhr den ersten Country-Hallenflohmarkt in seiner neuen Dancing Hall auf dem Vereinsgelände in den Kieskauten. Dabei kann man shoppen rund um das Thema „Country“.

## Senioren wandern

**Oberursel (ow).** Der Seniorentreff „Altes Hospital“, Hospitalstraße 9, lädt am Donnerstag, 17. März, zur Wanderung im Frankfurter Stadtwald mit Rast in Sachsenhausen und einem Spaziergang durch Sachsenhausen ein. Die Abfahrtszeiten können im Seniorentreff erfragt werden. Dort ist auch eine verbindliche Anmeldung erforderlich.

## Bücherflohmarkt

**Oberursel (ow).** Der Förderverein „Freunde der Stadtbücherei“ lädt ein zum Bücherflohmarkt am Samstag, 5. März, von 10 bis 13 Uhr in die Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18. Jeden ersten Samstag im Monat findet dort ein kleiner Bücherflohmarkt statt.

Heilpraktikerin  
Ermelinde Hapke-Leitner

Wir sind von Schwalbach nach Oberursel umgezogen!

**Eröffnung am 01.03.2011**  
Akupunktur · Homöopathie · Szenartherapie

Lindenstr. 17  
61440 Oberursel  
Tel: 06171-2845338

www.heilpraktikerin-hapke-leitner.de

## Dr. Blechschmidt & Kollegen Notar und Rechtsanwälte



**Philipp Herbold**

–Rechtsanwalt –

Beratung und Vertretung  
in allen Fragen des  
Verkehrs-, Arbeits-  
und Reiserechts



Louisenstr. 42 · 61348 Bad Homburg v. d. Höhe  
Tel. 06172 - 67 92 60 · Fax 06172 - 67 92 67

## Die Narren wollen das Orscheler Rathaus stürmen

**Oberursel (ow).** Am Samstag, 26. Februar, um 11.11 Uhr wollen Prinz Frederick I. und das Kinderprinzenpaar Melina I. und Bastian I. mit ihrem jeweiligen Hofstaat das Orscheler Rathaus stürmen und in der närrischen Zeit die Regentschaft in Oberursel übernehmen. Zum Sturm auf das Rathaus hat Prinz Frederick I. alle Kinder der Kindergärten und Grundschulen aus Oberursel und Umgebung eingeladen. Sämtliche Oberurseler Karnevaltreibenden Vereine haben ihre Unterstützung zugesagt. Auch Prinzessin Sandra I. aus Bad Homburg sowie Prinzessin Andrea I. und Jugendprinzessin Vera I. mit Gefolge vom Turn- und Sportverein Merzhausen werden sich dem Sturm auf das Rathaus anschließen. Ebenso haben sich die „Freunde des Carnevals“ aus Bad Homburg mit ihrer schussgewaltigen Kanone, der „Sandlies“ angesagt. „Bürgermeister Hans-Georg Brum muss sich also auf das Schlimmste gefasst machen“, so Uwe Eilers vom Narrenrat. Der Bürgermeister hat vorsorglich Verstär-

kung durch seine Magistratskollegen angefordert, um das Rathaus und insbesondere die Stadtkasse zu verteidigen und einer Machtübernahme entgegenzuwirken. Es ist mit einer längeren Auseinandersetzung mit Kanonenschüssen, Wortgefechten und närrischen Ablenkungsmanövern zu rechnen. Die tapferen Rathausritter werden versuchen, den Angriff mit der rathauseigenen Kanone „Donnerursel“, gefüllt mit einer ordentlichen Portion Konfetti, abzuwehren. Um 10 Uhr treffen sich die närrischen „Streitmächte“ beim Gasthaus „Zum Schwanen“ am Hollerberg, um sich zu stärken und den Gefechtsplan zu besprechen. Abmarsch in Richtung Rathausplatz ist gegen 10.50 Uhr, vorbei am historischen Rathaus und dem Eselsbrunnen in die untere Marktstraße, die Strackgasse und die Vorstadt. „Wir würden uns freuen, wenn sich zahlreiche Bürgerinnen und Bürger unserem Zug zur Verstärkung auf dem Weg zum Rathausplatz anschließen würden“, erklärte der Narrenratsvorsitzende Uwe Eilers.

## Dressur- und Springreiten in einem Turnier

**Bommersheim (ow).** Nachdem der Kombinierte Mannschaftswettbewerb im vergangenen Jahr in Darmstadt-Kranichstein ausgetragen wurde, erhielt der Reit- und Fahrverein St. Georg Bommersheim den Zuschlag für die Ausrichtung des diesjährigen Turniers. Der 25. Wettbewerb geht am Samstag und Sonntag, 26. und 27. Februar, auf der Reitanlage von St. Georg über die Bühne. Die Samstag-Wettbewerbe beginnen um 10 Uhr mit ersten Abteilung der Dressurprüfung der Klasse A, an die sich die zweite Abteilung anschließt, deren Start für 11.30 Uhr vorgesehen ist. Insgesamt liegen 54 Nennungen für diese beiden Prüfungen vor. Nach der Mittagspause gehört die Halle den Springreitern und Springreitern. Für die Springprüfung der Klasse A\*\*, die um 14 Uhr beginnt, lagen zum Meldeschluss 65 Nennungen vor. Am Sonntag finden die Mannschaftswette-

werbe statt. Die A-Dressur, an der 22 Teams teilnehmen werden, wird um 8 Uhr eröffnet, das A-Springen mit 19 Crews, schließt um 13.30 Uhr an. Bei freiem Eintritt wird für das leibliche Wohl gesorgt sein.

## Vortrag über junge Menschen in Tansania

**Oberursel (ow).** Jana Schiemenz hält am Freitag, 25. Februar, um 19 Uhr einen Vortrag über das Leben von jungen Menschen mit Behinderung in Tansania in der Christuskirche, Oberhöchstadter Straße. In einer speziellen Werkstatt lernen diese Menschen in einem zweijährigen Trainingsprogramm sich zu spezialisieren.

# Königsklasse der Komfortpolster

Sofa Easy...



...verwandelt

Sofa Claro...



...verwandelt

Sessel Stand up...



✓ **überraschende Verwandlung**

✓ **perfekte Funktion**

✓ **bester Sitzkomfort**

von FSM, dem Spezialhersteller für hochwertige Funktions-Polstermöbel der de Sede-Gruppe



Louisenstraße 98 • 61348 Bad Homburg

Telefon 0 61 72 - 6 79 00

info@moebelmeiss.de

www.moebelmeiss.de

Mo. bis Fr. 10 - 19 Uhr • Sa. 10 - 18 Uhr

# Meiss

Wohnen • Küchen • Betten

...kommen Sie  
und schauen selbst



Erster Stadtrat Dieter Rosentreter gratulierte der Familie Cortes zu der hohen Anzahl von Ausleihen, ebenso wie Büchereileiterin Claudia Hannes und der städtische Geschäftsleiter für Familie, Bildung und Soziales Peter Hartmann (v.l.). Foto: ach

## „Silly“ live: „Alles Rot – Live 2011“



Die erfolgreichste Ost-Rock-Band – „Silly“ – kommt mit Anna Loos am Freitag, 17. Juni, im Rahmen ihrer Tour „Alles Rot – Live 2011“ in den „Hessen-Palace“, Altkönigstraße. Beginn ist um 20 Uhr. „Silly“ waren die erfolgreichste Ost-Rock-Band der 80er-Jahre. Nach dem viel zu frühen Tod der Sängerin Tamara Danz folgte eine lange Pause. Nach vierzehn Jahren startet „Silly“ mit Anna Loos, der Schauspielerin und Sängerin aus Brandenburg, als Frontfrau jetzt neu durch. Das neue Album „Alles Rot“ ist mit Gold ausgezeichnet worden. Die Mischung, die alte Identität von „Silly“ zu bewahren und gleichzeitig Neues zu wagen, überzeugt. „Silly“ bringen als Gast auf den Hessentag „P:lot“ mit. „P:lot“ ist eine deutsche Alternative-Rock-Band aus Köln. Karten gibt es für 22 Euro (zuzüglich zehn Prozent Vorverkaufsgebühr) beim Info-Center Hessentag unter: Tel. 06171-502300. Weitere Informationen zum Hessentag in Oberursel unter [www.hessentag2011.de](http://www.hessentag2011.de).

### Ein offenes Wort zum Thema Borngrund

Das Drama um die Bebauung des Borngrundes nähert sich dem Ende zu – so oder so. Die OBG war immer für eine maßvolle Bebauung im Borngrund und für den Schutz des gesamten Naherholungsgebiets. Durch gute Argumente kamen wir zur Erkenntnis, dass es falsch wäre, den Seedammweg als Verkehrsstraße auszubauen. Man muss ein paar Schritte weiter denken.

Weitere Baugebiete in Stierstadt sind im Gespräch, an der alten Grundschule, am Friedhof und im Holzhöhchen. Wenn der Seedammweg für den Borngrund ausgebaut wird, muss er künftig für alle weiteren Baugebiete als Zufahrt herhalten. Damit werden der Stierstädter Ortskern und die Taunusstraße noch mehr belastet. Wer will das denn?

Stadtparlament und Ortsbeirat hatten vor drei Jahren beschlossen, dass der Seedammweg zu bleiben soll. Die CDU opferte ihren Vorsitzenden, um ohne dessen Befangenheit wieder die Mehrheit zu bekommen.

**Statt der Öffnung fordert die OBG als einzige Fraktion seit langem eine größere Umfahrung Stierstadts** von der Waldsiedlung entlang der Stadtgrenze über die S-Bahn zur geplanten Südfahrt von Weißkirchen. Die Straße existiert zum Teil schon, muss aber verbreitert werden. Von hier aus könnten der Borngrund, weitere Baugebiete und die Schulen erschlossen werden. Zusammen mit der Weingärtenumgebung würde der Durchgangsverkehr wirksam aus Stierstadt herausgehalten. Dafür brauchen wir Ihre Stimme.

[www.obg.de](http://www.obg.de)  
Ihre Stimme der Vernunft

**OBG**  
Oberurseler  
Bürgergemeinschaft

## 1260 Bücher und Filme in einem Jahr ausgeliehen

Oberursel (ach). 2010 wurde in der Stadtbücherei erstmals die Schallmauer von 300 000 Ausleihungen durchbrochen. Erheblich beigetragen zu dem Rekordergebnis von genau 323 256 entliehenen Medien hat die Familie Cortes. 1260 Bücher, Kinderfilme, Hörbücher und Tonträger hat Familienvater Camillo Cortes zusammen mit seiner Frau Valentina sowie den Kindern Anton Alexander (7), Martin Magnus (3) und Johann Julian (1) nach Hause geholt.

„Ich musste lachen, als ich diese Zahl gehört habe. Das konnte ich mir nicht vorstellen“, sagte Camillo Cortes, als sich Büchereileiterin Claudia Hannes und Erster Stadtrat Dieter Rosentreter mit einem vom Förderverein der Bücherei gesponserten Büchergutschein für die Treue bedankten. Schon in Rüsselsheim, wo die Familie vor ihrem Umzug nach Oberursel gelebt hat, sei es „ein regelmäßiges Samstagsritual“ gewesen, dass er zusammen mit den Kindern in die Bücherei geht. Hannes bestätigt, dass diese gute Angewohnheit weit verbreitet ist: „Das höre ich von vielen Nutzern.“ Oft dürften Väter und Kinder in der Bücherei stöbern, während die Mutter den Einkauf erledigt. „Der Samstag ist unser ausleihstärkster Tag“, so Hannes. „Deshalb ist es uns wichtig, dass der Wochenmarkt am Samstag auf dem Marktplatz bleibt.“

Der Erste Stadtrat freut sich, „dass die Stadtbücherei das sehr gute Ergebnis des Vorjahres um fast zehn Prozent überschritten hat“. Insgesamt haben im letzten Jahr fast 163 000 Menschen die Stadtbücherei besucht, um etwas auszuleihen, sich beraten zu lassen, Veranstaltungen zu besuchen oder bei einer Tasse Kaffee Zeitung zu lesen. Durchschnittlich acht Mal wurde jedes der 41 500 verfügbaren Medien ausgeliehen. Zum Vergleich: Der bundesweite Durchschnitt liegt bei drei Entleihen je Medium. Mehr als zwei Drittel davon sind Bücher, die restlichen gut 30 Prozent verteilen sich auf CDs, DVDs, Zeitschriften, Zeitungen, Kassetten, Spiele und neuerdings auch Wii- und Playstation-3-Spiele. Die Renner seien Hörbücher und DVDs, verrät die Leiterin.

Obwohl die Ausleihe bei allen Medienarten gestiegen ist, freut Hannes und ihr Team besonders das noch weiter gestiegene Interesse an Kinder- und Jugendbüchern. Hier verzeichnen sie eine Steigerung um zehn Prozent. Besonders begehrt waren „Saphirblau“ von Kerstin Gier bei den Jugendlichen und „Conni auf dem Ponyhof“ von Julia Böhme bei den Kindern. Mit freudiger Verwunde-

rung nimmt das Bücherei-Team zur Kenntnis, dass die Ausleihe bei Sachbüchern um 16 Prozent zugenommen hat, obwohl der bundesweite Trend auf Grund der Informationsmöglichkeiten im Internet eher rückläufig ist. In der Sachliteratur waren hauptsächlich Reiseführer und Ratgeber aus den Bereichen „Haus und Garten“ sowie „Medizin“ gefragt. Die größte Steigerung erreichten mit 33 Prozent die DVDs. Besonders rissen sich die Nutzer um „Harry Potter“, „Asterix“ und „Keinohrhasen“ von Till Schweiger.

„Es ist schön, dass unser Angebot vor allem von den Jugendlichen so gut angenommen wird“, freut sich die Büchereileiterin. Denn im vergangenen Jahr, aber auch schon in der Zeit davor wurden die Bemühungen um diese Zielgruppe stark intensiviert. Vor zwei Jahren wurde die eigene Jugendabteilung eingerichtet, dann der Bestand ausgeweitet und aktualisiert. Viele neue Leute seien durch das Juju-Projekt in die Bücherei gekommen. Im Rahmen dieses Projekts stehen in der Jugendabteilung Jugendliche ihren Altersgenossen als Aufsicht und Auskunft zur Verfügung. Als Geschäftsbereichsleiter Familie, Bildung und Soziales verweist Peter Hartmann auf die hervorragende, immer wieder ausgeweitete Zusammenarbeit mit den Schulen im Arbeitskreis Leseförderung. Ein Leseprojekt startet eigens für den Hessentag. Nicht zuletzt wurde vergangenes Jahr das Angebot um Wii-Spiele mit Playstation ergänzt.

Der neueste Service der Bücherei kann sogar direkt von daheim genutzt werden. Seit sich die Stadtbücherei Ende Oktober dem „Onleiheverbund Hessen“ angeschlossen hat, können alle Mitglieder insgesamt 15 000 eBooks, eAudio, ePaper und eVideos von 17 hessischen Büchereien übers Internet auf ihren PC laden. In den verbleibenden 68 Tagen des alten Jahres wurde bereits 10 000 Mal von dem Service Gebrauch gemacht. Die eAudios (Hörbücher) erwiesen sich dabei als beliebtestes Medium.

Auch Camillo Cortes könnte sich gut vorstellen, ein Hörbuch runter zu laden. „Ich hab's sogar schon ausprobiert, aber es ist nicht gelaufen“, erzählt er. Zum Lesen allerdings findet er „ein Buch aus Papier interessanter“. Auch wenn er sich nun mit dem Büchergutschein ein eigenes zulegen kann, besteht keine Gefahr, dass die Nutzerzahlen der Bücherei 2011 durch seine Schuld einbrechen. „Uns wird man weiterhin jeden Samstag hier sehen“, verspricht er.

## Schauspieler gesucht für Theaterprojekt zum Hessentag

Oberursel (ow). „Es war einmal ... Once upon a time ... Bir varmifil ...“ – Märchen, Sagen und Fabeln gibt es in allen Sprachen und Kulturen. Hier geht es um Mut, Freundschaft, Gerechtigkeit und das Überwinden sozialer Schranken, genau wie im Osterferien-Theaterprojekt der VHS-Hochtaunus. Etwa 15 junge Schauspieler werden noch gesucht. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Seid Ihr zwischen neun und zwölf Jahren und interessiert Euch für Fremdsprachen? Sprecht Ihr vielleicht selber sogar mehrere Sprachen oder stammt Eure Familie aus einem anderen Land? – Dann seid Ihr genau richtig und willkommen beim Theaterprojekt der Volkshochschule.

Während der zwei Wochen in den Osterferien (montags bis freitags) und an zwei bis drei weiteren Wochenenden beschäftigt sich das junge Ensemble mit Märchen, Fabeln und Sagen verschiedener Kulturen und unterschiedlichen Sprachen und entdeckt neben der kulturellen Vielfalt und dem „Anders Sein“ auch viele Gemeinsamkeiten. Zusammen wird ein Märchen ausgewählt, bearbeitet und zum Leben erweckt. Kreativität ist jetzt gefragt: Vom Schreiben des Drehbuchs, über das Anfertigen eines Bühnenbildes und Nähen der Kostüme bis hin zum Einstudieren der Rollen. Höhepunkt ist das Aufführen des Stückes in Kooperation mit dem Internationalen Bund (IB) und der Frankfurt International School (FIS) auf der Lesebühne am Hessentag. Die Schirmherrschaft übernimmt kein Geringerer als Jörg-Uwe Hahn, Minister für Justiz, Integration und Europa, selbst.

Aus einem Angebot an 20 Projekten entschied er sich ganz bewusst für das Märchentheater zur Integration. Gefördert wird die-

ses Projekt zur Mehrsprachigkeit im Kindesalter von der telc GmbH, dem Marktführer im Bereich zertifizierter Sprachtests. Neben der Förderung von Kreativität und Selbstbewusstsein stärkt dieses multikulturelle Theaterprojekt spielerisch und ganz nebenbei das Verständnis für andere Sprachen und Kulturen. Eingepackt in ein märchenhaftes Theatererlebnis soll genau diese Botschaft bei der Aufführung auch das internationale Publikum des Hessentags verzaubern. So bleibt Integration in Oberursel kein Märchen, sondern wird lebendig und greifbar – ganz im Sinne des Schirmherrn Jörg-Uwe Hahn und des Hochtaunuskreises, der als Modellregion zukunftsweisende Ansätze zur Integration entwickelt.

„Für die VHS-Hochtaunus haben Mehrsprachigkeit, Integration und die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen eine lange Tradition“, sagt der Leiter der Volkshochschule, Carsten Koehnen. „Im Hochtaunuskreis leben mehr als 144 Nationen. Er gehört zu den Regionen mit der stärksten Fluktuation in Deutschland. Integration war daher schon immer ein zentrales Thema für uns.“ Bei dem Theaterprojekt, so Koehnen, komme es der VHS darauf an, sich der Märchenthematik aus der Sicht unterschiedlicher sozialer Milieus zu nähern. „Mit unseren Partnern, dem Internationalen Bund und der Frankfurt International School, decken wir mehrere gesellschaftliche Milieus ab“, betont Katja Prase, VHS-Fachbereichsleiterin, die das Projekt betreut. Also mitmachen, Spaß haben und Integration ganz einfach leben.

Informationen und Anmeldungen bei der VHS-Geschäftsstelle, Füllerstraße 1, Tel. 58480.



Inmitten der Kinder fühlte sich Prinz Frederick I. sichtlich wohl. Das war ein Termin nach seinem Geschmack: Er tanzte und sang mit den Kinder und alle hatten einen Riesenspaß. Sogar eine Prinzenkrone hatten sie ihm gebastelt und die trug er gerne. Foto: Klein

## Kitakinder bastelten neue Prinzenkrone für Frederick I.

**Oberursel (hrk).** Da staunte Prinz Frederick nicht schlecht, als er bei seinem Besuch in der Kita Regenbogenland eine richtige Prinzenkrone von Kitaleiterin Conny Ochsenknecht überreicht bekam. Die Kinder hatten sie neben Narrenkappen und Kronen für ihren Prinzen gebastelt.

Prinz Frederick I. war zur Kita gekommen, um die Kinder persönlich einzuladen, stellvertretend für alle Kindergärten und Grundschulen, die er zum Sturm aufs Rathaus um Unterstützung bittet. Am Samstag, 26. Februar, soll Bürgermeister Hans-Georg Brum aus dem Rathaus und bis Aschermittwoch „ins Exil gejagt“ werden.

Frederick war mit den Kindern in der Turnhalle versammelt und bei seiner Frage, ob alle wissen, was Fassenacht ist, erscholl ihm ein lautes „JAA“ entgegen. Dass man sich da verkleidet und es Süßes gibt, war zu vernehmen. Prinz Frederick I. meinte, er habe auch Süßigkeiten mit, aber mahnte auch, die Kinder sollten auf ihre Zahnpflege achten. Aber das wissen die meisten Kitakinder schon, gibt es doch in jeder Kita ein passendes Badezimmer, indem man sich nach dem Essen die Zähne putzen kann. Einige von den Kindern waren bereits beim Rathaussturm, andere schauten den großen Mann in seinem roten

Gewand und den vielen Orden ehrfürchtig an. Dass sie alle mit ihm zusammen ihr Orschel regieren werden, dafür müssen sie zum Sturm auf das Rathaus kommen. „Die jungen Rathausstürmer werden nicht unbelohnt bleiben, denn die Rathauskasse wird gerecht geteilt“, versprach Prinz Frederick und sprach von Krepeln und Getränken, die an die Kinder verteilt werden. Wichtig sei nur, dass alle in bunten Kostümen zum Sturm kommen, so Prinz Frederick weiter. Dafür, dass der Prinz zu ihnen kommt, haben die Kinder auch noch ein Lied einstudiert, das man zusammen sang: Das Fliegerlied. Wer mehr dabei Spaß hatte, die Kinder um ihn herum oder der Prinz inmitten der strahlenden Gesichter, das war nicht festzustellen. Aber sie fanden es richtig klasse und auf sein „Orschel“ erscholl ihm ein sehr lautes „Helau“ entgegen. Danach gab es kein Halten mehr und die Kids stürzten sich auf den Korb mit den Süßigkeiten. Jedes Kind nahm sich einen Lolli oder eine Brause aber wirklich nur ein Teil, was erstaunte.

Treffen für den Rekord-Rathaussturm ist um 10.30 Uhr am Gasthaus „Zum Schwanen“, Hollerberg. Danach geht es durch die Innenstadt zum Rathaus, der Rathaussturm selbst beginnt dann um 11.11 Uhr

## Hessentagspaar im Bernemer Elferrat



In Frankfurt sind die Narren los und die „Bernemer Käwern“ holten sich das Hessentagspaar Charmaine Weisenbach und Christian Peter als Verstärkung in den Elferrat. Der dekorativ mit Werbeplakaten von auftretenden Musikgruppen zum „Hessentag“ geschmückte Saal empfing hunderte von Besuchern. Darüber hinaus waren verschiedene Flyer zum Hessentag 2011 auf den Tischen ausgelegt. Begeisterte Fastnachter beklatschten das Paar beim Gang auf die Bühne. Dort erläuterte der Sitzungspräsident Thomas Horn sehr ansprechend den Sinn des Hessentags. Danach hatte der Hessentagsbeauftragte Eduard Wolczak im Dialog mit Charmaine und Christian Gelegenheit zur Promotion für Oberursel. Nachdem Prinz Markus I. mit seiner singenden Prinzessin Nicole I. und das Kinderprinzenpaar aus Frankfurt ebenfalls ihre Aufwartung gemacht hatten, erlebte die Narrenschar Darbietungen „vom Feinsten“. Hexen-Showtanz, Solotänze und Ballettauftritte sowie Comedian Johannes Scherer gab es ein tolles Programm, das mit der „SpaßmacherCompanie“ ausgelassen gefeiert wurde. Foto: Stiller

## Privatärztlicher HNO-Notdienst

**Hochtaunus (how).** Seit dem 1. Februar bieten einige im Hochtaunuskreis niedergelassene Hals-Nasen-Ohren-Ärzte und Phoniater-Pädaudiologen einen privatärztlichen HNO-Wochenenddienst an. Die Fachärzte Dr. Müller (Oberursel), Dr. Reußner (Friedrichsdorf), Dr. Koeppel (Bad Homburg), Dr. Neumann (Kronberg) und Dr. Tepr (Oberursel) werden abwechselnd jeweils von Freitag 13 Uhr bis Montag 8 Uhr über die kostenfreie Nummer 0800-4664854 zu erreichen sein (Internet: [www.hno-hochtaunus.de](http://www.hno-hochtaunus.de)). Die Ärzte erhoffen sich eine verbesserte HNO-fachärztliche Versorgung im Hochtaunuskreis an den Wochenenden. Da bisher lediglich Klinikambulanzen in Frankfurt angefahren werden konnten, besteht nun die Möglichkeit, nach telefonischer Anmeldung über die Servicenummer eine Behandlung auch am Wochenende beim jeweils diensthabenden Arzt in seinen Praxisräumen zu vereinbaren. Die Abrechnung erfolgt nach der Privatärztlichen Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) und wird per Rechnung zugestellt.

## Hank English singt

**Bommersheim (ow).** Am Freitag, 25. Februar, wird um 20 Uhr Hank English für musikalische Unterhaltung im Kulturcafé Diana, Bommersheimer Straße 60, sorgen. Der in Ohio geborene Hank English ist mit Leib und Seele Musiker. Von Jazz über Rock'n' Roll, Blues und Soul sowie Pop und Country reicht sein Repertoire. Dabei covert er bekannte Stücke von James Brown bis Stevie Wonder. Der Eintritt ist frei.

## ENERGIE für den Frühling!

Wie fit bist Du?  
Jetzt kostenlosen Fitness-Test machen!

HealthCity PREMIUM



HealthCity Premium Fitness Club:  
Niederstedter Weg 12  
61348 Bad Homburg

☎ 06172/30 99 99

[www.healthcity.de](http://www.healthcity.de)

## Döbritz

169. Kunstauktion am 5. März 2011



Vorbereitung  
1. –3. März  
Farbprospekt kostenlos

Empire-Pendule au Negre,  
Bronze, Paris um 1810

Kunst- und Auktionshaus Döbritz, Inh. A. Döbritz-Berti  
Braubachstr. 10 –12, 60311 Frankfurt a. M., T. 069/287733,  
[info@doebritz.de](mailto:info@doebritz.de), Onlinekatalog unter [www.doebritz.de](http://www.doebritz.de)

## Karnevalsprinz sagt Helau bei der Naspä

**Oberursel (ow).** „Helau“, klingt es am Altweiber-Donnerstag, 3. März, um 11 Uhr im Finanz-Center der Nassauischen Sparkasse (Naspä) in der Liebfrauenstraße 2. Dann wird der Oberurseler Karnevalsprinz Frederick I. mit seinem Hofstaat in den Naspä-Geschäftsräumen zu Gast sein. Alle, die den Karnevalsprinzen treffen möchten, sind bei guter Stimmung zu Sekttempfang und Kreppeessen eingeladen.

–Anzeige–

## In memoriam

Wir gedenken in großer Dankbarkeit  
unserer verehrten Freundin und Stifterin



**Frieda Schröppel-Dähndel**  
ehemals Zahnärztin  
in Oberursel-Bommersheim  
verstorben am 26. Februar 2001

Die Gründung ihrer Stiftung vor über 11 Jahren war ihr ein Herzenswunsch und die große Resonanz auf die angebotene Hilfe über die Jahre gab ihr Recht. So war das vergangene Jahr durch über 70 finanzielle Beihilfen für besonders bedürftige Mitmenschen sowie mehrere Sonderspenden gekennzeichnet (z. B. für die Tafeln in Bad Homburg und Bommersheim und für das Offene Atelier mit Kreativwerkstatt für Menschen mit seelischen Belastungen in Wehrheim).

Michael Hibler, Leiter des Diakonischen Werkes Hochtaunus, sagt hierzu: „Zu uns kommen häufig Menschen, die aufgrund von Erkrankungen oder Schicksalsschlägen entweder von Sozialleistungen oder einer kleinen Rente leben müssen. In solchen Notsituationen hilft die Frieda-Schröppel-Stiftung schnell und unbürokratisch. Wir sind dankbar für diese Hilfe und hoffen sehr, dass die Stiftung ihre segensreiche Arbeit erfolgreich fortsetzen wird“.

Allen unseren Spendern und Freunden  
danken wir herzlich für ihre Unterstützung und ihr Vertrauen.

**Frieda Schröppel Stiftung gemeinnützige GmbH**  
Peter Kitz (Geschäftsführer) · Mollerbachstr. 32 · Oberursel (Taunus)

## Werte- und Wirtschaftskongress mit hochkarätigem Programm

**Oberursel** (ach). Seit eineinhalb Jahren bereitet der fokus O. eine Veranstaltung vor, wie es sie laut Valentina Scheu von der IHK Frankfurt „in der Region noch nicht gegeben“ hat. Nun steht das hochkarätige Programm für den ersten Werte- und Wirtschaftskongress. 30 namhafte Referenten aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft werden am Freitag, 20., und Samstag, 21. Mai, von unterschiedlichsten Seiten beleuchten, wie ein werteorientiertes Unternehmertum Ökonomie und Ökologie in Einklang bringen kann.

Die Forderung: „Global denken, lokal handeln“ der UN-Konferenz von Rio 1992, die rasch zum Leitspruch der Lokalen Agenda 21 geworden ist, steht über der Veranstaltung wenige Wochen vor dem Hestentag, der ebenfalls das Thema Nachhaltigkeit in den Mittelpunkt stellt. Fokus O.-Vorsitzender Michael Reuter hat zusammen mit der Direktorin der Klinik Hohe Mark Anke Berger-Schmitt, Manuela Wehrle von der Wirtschaftsinitiative Frankfurt Rhein Main und Rechtsanwalt Werner Ronimi das Konzept erarbeitet. Das Ergebnis ist ein Programm, das umfassend ökonomische und ökologische Krisen unter dem Vorzeichen der Ressourcenverknappung beleuchtet und aufzeigt, wie die Megatrends unserer Zeit den Handlungsdruck zusätzlich erhöhen. Doch genau darin liegen auch Chancen für eine nachhaltige Verbesserung der Bedingungen, so Reuter. Voraussetzung, sie nutzen zu können, sei die Bereitschaft von Global Playern, lokal und regional tätigen Akteuren bis hin zum Mittelstand und zu jedem Einzelnen, sich neu zu orientieren.

Natürlich gibt es dafür keine allgemein gültigen Patentrezepte. Doch es gibt viele Fallbeispiele, wie einzelne Unternehmen und andere Akteure damit umgehen. So werden am ersten Tag unter der Moderation der ARD-Börsenberichterstatlerin Anja Kohl Globalisierung, werteorientierte Unternehmensführung, wissensbasierte Ökonomie und ähnliche Megatrends die Themen sein. Zu den Referenten zählt beispielsweise der Vorstandsvorsitzende der Daimler AG, Dr. Dieter Zetsche, der 1971 am Gymnasium Oberursel sein Abitur gemacht hat. In seinem Vortrag „Über Unternehmensethik und Geschäftserfolg im globalen Wettbewerb“ beleuchtet er das Verhältnis von Gewinn und Moral in der Wirtschaft am Beispiel der Werte, die sich Daimler auf die Fahne geschrieben hat. Sein damaliger Oberurseler Klassenkamerad ist Professor Horst Stöcker, Wissenschaftlicher Geschäftsführer der GSI, dem Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung in Darmstadt. Am Beispiel der weltweit führenden Beschleunigeranlagen, die zur Entwicklung einer neuen Krebstherapie beitragen, spricht er über „Chancen, Risiken und Verantwortung des Forschers auf dem Weg von der Grundlagenforschung zur angewandten Technologie“. Außerdem mit dabei: dm-Drogerie-Gründer und Aufsichtsrat Götz W. Werner, Tegut-Vorstand Wolfgang Gutberlet, Ex-Fraport-Chef Dr. Wilhelm Bender und viele weitere. Professor Matthias Kettner hält am Nachmittag einen Impulsvortrag über „Werte(r)schöpfung in der Wirtschaft“ mit anschließender Podiumsdiskussion.

Der zweite Tag widmet sich den „Erfolgsfaktoren vor Ort“. Dabei kommen Persönlichkeiten wie der Business-Manager der Frankfurt International School, Detlev Siebrecht, Rolf Heimann von Hess Naturtextilien, der Vorsitzende des Vereins Hilfe zur Selbsthilfe, Dr. Diethelm Damm, Landrat Ulrich Krebs, Bürgermeister Hans-Georg Brum oder der Frankfurter Stadtkämmerer Uwe Becker zu Wort. Sie stellen die Entwicklung in ihren jeweiligen besonderen Bereichen, die dem Bürger auf völlig unterschiedliche Weise am nächsten stehen, vor. Besonders interessant verspricht der Vortrag von Thomas Studanski, Geschäftsführer des Alt-Oberurseler Brauhauses und fokus O.-Vorstand, über „Produkt, lokales Marketing und Denkmal-



Der Daimler-Vorstandsvorsitzende Dr. Dieter Zetsche (hier beim Kaiserpreis-Revival 2007) kommt zum Werte- und Wirtschaftskongress wieder einmal nach Oberursel. Foto: eh

schutz“ zu werden. Bestimmt ein Highlight: „Der städtebauliche Masterplan“, eine Podiumsdiskussion mit dem Frankfurter Architekten Professor Albert Speer.

Zur Auflockerung präsentiert das Duo Camillo, bestehend aus dem Oberstedter Pfarrer Fabian Vogt sowie dem Physiker und Kabarettisten Martin Schultheiß am Ende des ersten Tages ab 19.30 Uhr in der Stadthalle das eigens verfasste Stück „Die Leiden der jungen Werte – Musikkabarettistisches Coaching für globalisierte Führungskräfte“. Den Abschluss des zweiten Tages und des gesamten Kongresses bildet die Verleihung des Schulpreises. Fokus O. hat einen Preis für innovative Schulprojekte ausgelobt, die sich an der Agenda 21 orientieren und einem Megatrend zuzuordnen sind.

Mindestens 300 Teilnehmer sind das Ziel des fokus O.. Vom Erfolg ist die IHK-Vertreterin überzeugt, denn an Hand aktueller Themen würden lokal umsetzbare Lösungsansätze aufgezeigt. 75 000 Unternehmen des Kammerbezirks würden über die IHK-Zeitung auf die Veranstaltung aufmerksam gemacht. IHK-Präsident Dr. Mathias Müller hat die Schirmherrschaft übernommen. Als „tolle Idee“ bezeichnete Brum den Kongress. Seine Ergebnisse könnten kurze Zeit später auf dem Hestentag dargestellt werden. Ronimi unterstrich, der Kongress solle kein einmaliger Event bleiben, sondern als Reihe etabliert werden.

Die Teilnahmegebühren betragen inklusive Getränke und Verpflegung mit Abendbuffet und Abendprogramm für den ersten Tag 50 Euro, für den zweiten Tag 35 Euro. Fokus O.-Mitglieder bezahlen jeweils fünf Euro weniger. Infos und Anmeldung bei fokus O., Strackgasse 16, Tel. 631881, E-Mail info@fokus-o.de, Internet www.fokus-o.de.

## Weibersitzung des HR mit „Orscheler Hoheit“

**Oberursel** (ow). Genau an seinem 60. Geburtstag ist der Oberurseler Entertainer Peter Hyka als Vortragender zu Fernsehaufnahmen des hessischen Fernsehens nach Fulda gefahren. Dort wird die hr-Sendung „Die hessische Weiberfastnacht“ aufgezeichnet. Die närrischen Weiber unter der Leitung von Sitzungspräsidentin Karin Schmidt übernehmen das Regiment und lassen eine Weiberfastnachtssitzung außer Rand und Band steigen. Als „Ebbelwoikönigin Lisbeth I.“ geht Hyka in seinem Vortrag dem „Stöffche“ auf den Grund. Ausgestrahlt wird die Sendung am Donnerstag, 3. März, um 22.45 Uhr im hessischen Fernsehen.

## Noch Karten für die Stedter Raale erhältlich

**Oberstedten** (ow). Das Stedter Raale Männerballett probte mit viel Mühschweiß und Eleganz für den großen Auftritt bei der Sitzung am Donnerstag, 3. März, ab 19.11 in der Taunushalle. Der Ehrgeiz hat so manchen aus der Truppe gepackt. „Quergestreift macht schlank“, bemerkt Michael Braun „Aber es hilft nicht bei jedem!“ Der eine oder andere wird sich wundern, wer sich in diese extravagante Tänzerrobe gezwängt hat. Erleben kann man es bei der Fastnachtssitzung der Stedter Raale. Lachsälven sind garantiert mit den Spitzenrednern Thomas und Thomas alias Thomas Poppitz und Thomas Siebenhaar. Gute Laune verbreiten die Frohsinn-Sänger, neben weiteren Narren aus dem Usinger Land, Bad Homburg und Orschel. Ein Augenschmaus wird der Auftritt der „Combo-X“ aus Neuenhain sowie der Tanzgruppen aus Oberursel und Stierstadt sein. Karten gibt es unter Tel. 06172-969474 für 9,50 Euro.

## Kindermaskenball der Pitschetreter

**Steinbach** (ow). Der großer Kindermaskenball beim KuGV „Die Staabacher Pitschetreter“ findet am Sonntag, 27. Februar, im großen Saal im Bürgerhaus, Untergasse, statt. Einlass ist um 13.31 und Beginn um 14.31 Uhr. Der Eintritt kostet für Kinder 1,50 und für Erwachsene 2,50 Euro. Ein buntes Programm, Preise für die schönsten Kostüme, viele verschiedene Spiele und Tänze aus den eigenen Reihen werden geboten. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Durch das Programm führen die Clowns Sancho und Pancho.

## Gut besuchte Netzwerkstadt in der Reformhausakademie

**Oberstedten** (ow). In einem besonders schönen Rahmen knüpften die Teilnehmer der Netzwerkstadt Oberursel in diesem Jahr Kontakte. Die Akademie Gesundes Leben hatte die Unternehmerinnen und deren Gäste in ihre Tagungsstätte eingeladen, die an den Bedürfnissen von Mensch und Natur ausgerichtet ist. Die Besucher genossen die angenehme Atmosphäre dieser „verborgenen Perle“, wie die Säulensprecherin des Unternehmerinnen-Netzwerks, Claudia Kaczinski, die Akademie bei der Begrüßung der Gäste nannte. Auch Bürgermeister Hans-Georg Brum begrüßte die Anwesenden und betonte die Bedeutung der Netzwerk-Arbeit.

Marlis Weber, geschäftsführender Vorstand der Akademie, stellte als Gastgeberin und Impulsreferentin nicht nur das Konzept ihres Hauses und die verschiedenen Ausbildungsgänge innerhalb der Stiftung Reformhaus-Fachakademie vor, sondern zeigte auch auf, wie sich zwischen der Akademie, den Dozenten und Referenten sowie den Teilnehmern über die Jahre ein lebendiges Beziehungsgeflecht entwickelte. Professionalisierung, Etablierung neuer Berufsgruppen und sogar die Gründung eines Berufsverbandes seien die Erfolge dieses „gesunden Netzwerks“.

Der zweite Referent Benno Dembowski, ein Netzwerk-Profi, der bereits bei der ersten Netzwerkstadt 2007 dabei war, erläuterte den



„Schaa & Schambes“ sind im Aumühlenhof der Aumühlenresidenz zu Hause.

**Schaa:** De Verteidigungsminister zu Guttenberg sitzt zur Zeit ganz schee in de Bredullie.

**Schambes:** Ei ja, unn alles nur, weil der an seiner Dokterarbeit „rumgedokdert“ hat.

**Schaa:** Jetzt hat der gegelte Baron sogar sein Doktertittel zurückgegeben.

**Schambes:** Unn die SPD fordert „empört“ de Rücktritt vom schwarze Baron.

**Schaa:** Klar, weil aaner, der lügt, net als Minister in die Regierung gehört.

**Schambes:** Aha, nach dem Motto: Wer einmal lügt, dem glaubt man nicht.

**Schaa:** Ja ja, unn Lügen haben kurze Beine!

**Schambes:** Ach so, ja deshalb sind Bollidicker oft aach von „kleinem Wuchs“ – gelle. WW

Gästen mit anschaulichen Beispielen und Bildern, worauf es beim Netzwerken ankommt. Die richtigen Netzwerke zu finden und sie dann auch richtig zu pflegen und zu nutzen – dies sind für Dembowski wesentliche Erfolgskriterien. Außerdem sprach er sich für aktives Empfehlungsmarketing aus, das viel effizienter sei als das stetige Anpreisen der eigenen Leistungen.

Der Verlosung von vier Gewinnen sahen die Gäste der Netzwerkstadt mit Spannung entgegen, auch weil Gewinner und Stifter die Gelegenheit erhielten, sich und ihr Unternehmen kurz und prägnant zu präsentieren. Die zwei Hauptpreise, einen Gutschein für ein Wochenendseminar der Akademie Gesundes Leben sowie einen Gutschein des Hotels Mövenpick für zwei Übernachtungen für zwei Personen in Zürich, gewannen Silke Wolter, Designerin und Frontfrau der Unternehmerinnen in Bad Soden, und Paula Webb, Webdesignerin aus Bad Homburg.

Neben dem offiziellen Teil ließ das Programm der Unternehmerinnen den Gästen beim gesunden After-Work-Buffer viel Zeit zum Netzwerken und zum Plaudern. Bis Mitternacht wurden nicht nur viele Visitenkarten, sondern noch mehr Ideen ausgetauscht – und die Unternehmerinnen konnten positives Fazit ziehen. Wo die Netzwerkstadt im nächsten Jahr stattfindet, wurde noch nicht verraten.



Benno Dembowski (rechts) referierte darüber, wie man „starke Netze“ baut.

**Möbelhaus STUHLIK**  
mit Küchen- und Bettenstudio



Oberursel – Obere Hainstraße 3  
Tel. 06171/52721

## Märchenerzählung

**Weißkirchen** (ow). „Die wilden Schwäne“ heißt das Märchen von Hans-Christian Andersen, das Inga Pickel Kinder ab drei Jahren am Sonntag, 27. Februar, um 15 Uhr in der Krebzmühle erzählt.

## Zimmerbrand im Dachgeschoss einer Jugendstilvilla

**Bommersheim (rh).** Abgestellte Gegenstände auf einem eingeschalteten Herd waren nach ersten Erkenntnissen Grund für den Brand eines Dachstuhls der Jugendstilvilla Homburger Landstraße 24 in Bommersheim am 20. Februar gegen 9.30 Uhr. Durch das schnelle Eingreifen der Rettungskräfte entstand lediglich Sachschaden von etwa 20 000 Euro am Haus. Die fünf Bewohner konnten sich unverletzt selbst in Sicherheit bringen und nach den Löscharbeiten wieder ihre Wohnungen beziehen.

Da ein Dachstuhlbrand gemeldet war, löste die Leitstelle gegen 8.55 Uhr Alarm für die Freiwilligen Feuerwehren Oberursel-Mitte, Bommersheim und Stierstadt aus. Unter Leitung von Stadtbrandinspektor Holger Himmelhuber rückten die drei Wehren mit 59 Personen in neun Fahrzeugen zur Brandstelle aus. Die Homburger Landstraße wurde während des gesamten Feuerwehreinsatzes vollständig gesperrt. Die vier Bewohner des Hauses hatten den Brand selbst bemerkt und so-

fort das Haus verlassen. Verletzt wurde niemand. Ein Rettungswagen aus Frankfurt stand während des Einsatzes an der Brandstelle in Bereitschaft. Acht Feuerwehrleute hatten schweren Atemschutz angelegt, acht weitere standen ebenfalls unter Atemschutz in Reserve. Mit zwei C-Rohren wurde das Feuer gelöscht.

Da mit den Hochleistungslüftern dem Qualm in Zwischenboden und Zwischendecke nicht beizukommen war, entschlossen sich die eingesetzten Wehren zur Einsatzvariante der hydrostatischen Belüftung und hatten Erfolg damit. Vom Dachgeschossfenster an der Vorderfront des Gebäudes aus wurde unter hohem Druck mit einem Hohlstrahlrohr Wasser auf die gegenüberliegende Straßenseite geschossen und damit der Rauch herausgedrückt. Die Feuerwehr hatte den Bereich bis zu dem die Wassermassen geschleudert wurden, zusätzlich abgesperrt. Zum hohen Sachschaden tragen auch die Rußschäden im gesamten Dachgeschoss bei.



Die hydrostatische Belüftung sorgte beim Dachstuhlbrand der Jugendstilvilla für Erfolg, da dem Qualm in Zwischenboden und Zwischendecke nicht beizukommen war. Foto: Rhode

## Der Stress mit den Hausaufgaben

**Oberursel (ow).** Die Erledigung der Hausaufgaben ist eine der schwierigsten alltäglichen Situationen in Familien mit Schulkindern und beschwört nicht oft krisenhafte Situationen herauf. In einer Veranstaltung der Familien-VHS bietet Erzieherin Mechthild Justen am Montag, 28. Februar, gestressten Familien Lösungsvorschläge an. Der Infoabend findet von 19 bis 22 Uhr im Seminargebäude der Volkshochschule Hochtaunus, Alte Post, Oberhöchstader Straße 5, statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 14 Euro.

An diesem Abend werden typische Probleme aufgezeigt. Einerseits wird beleuchtet, wie

Kinder unter zu schwierigen, umfangreichen oder zu langweiligen Hausaufgaben leiden. Andererseits erschwert ein unsicheres Verhalten der Eltern die Situation. Gemeinsame Überlegungen klären solche Fragen und bieten Lösungsvorschläge an, wie Kinder ein effektives und selbständiges Arbeitsverhalten erlernen können. Ziel der Überlegungen ist es, die Hausaufgabensituation für alle Beteiligten möglichst konfliktfrei zu gestalten.

Informationen und Anmeldung in der VHS-Geschäftsstelle, Füllerstraße 1, oder unter Tel. 58480 sowie online unter [www.vhs-hochtaunus.de](http://www.vhs-hochtaunus.de).

## Dritte Steinbacher Night-Dance-Party



Am Samstag, 5. März, veranstaltet der Steinbacher Carnevalsclub zum dritten Mal die Steinbacher Night-Dance-Party. Musik aus der Dose vom Dj ist zum Markenzeichen dieser Veranstaltung geworden. Songs verschiedener Jahrzehnte, angefangen von den 70er-Jahren bis zur aktuellen Tanz- und Partymusik wird gespielt. Eine Sekt- und Cocktailbar mit verschiedenen exotischen Getränken verwöhnt die Gäste. Beginn ist 20 Uhr. Eintrittskarten gibt es an der Abendkasse. Foto: Wald

Miele · BOSCH · SIEMENS · AEG · LIEBHERR · Neff · Jura · Nivona  
**HORN HAUSGERÄTE**  
 > über 300 Markengeräte auf Lager > Stand- und Einbaugeräte bis zu 50% reduziert  
 > Einbau inclusive (wenn Anschluss) > Profi Küchenmodernisierung  
 > Meisterkundendienst + Ersatzteile > Lieferung FREI HAUS!!! > Reparatur ALLER Marken  
 Ober-Eschbacher Straße 3, 61352 Bad Homburg/Ober-Eschbach  
 Email: [badhomburg@horncenter.de](mailto:badhomburg@horncenter.de)  
**IHRE PREISANFRAGE: > 06172/6816717**



Kurt Hock und Enrico Becker (Startnummer 2) waren 2010 Vierte der Seitenwagen-Weltmeisterschaft und Zweite der Internationalen Deutschen Meisterschaft. In diesem Jahr wollen sie noch einen drauflegen. Foto: Lebeau

## Hock/Becker wollen auf die Jagd nach dem WM-Titel gehen

**Hochtaunus (leb).** Im vergangenen Jahr haben Kurt Hock/Enrico Becker den vierten Platz in der Seitenwagen-Weltmeisterschaft errungen, in der neuen Saison wollen die deutschen Vizemeister in der WM noch höher hinaus. Dafür ist das erfolgreiche Team aus Oberursel und Drübeck (Sachsen-Anhalt) auch bereit, der Weltmeisterschaft den Vorrang vor der Internationalen Deutschen Meisterschaft (IDM) zu geben, zumal die beiden Terminkalender zwei Überschneidungen aufweisen.

Allerdings droht der im Januar verkündete Rückzug des bisherigen Hauptsponsors Kurt Hock und Enrico Becker einen Strich durch die Rechnung zu machen. Ohne finanzielle Unterstützung ist es ihnen nicht möglich, die WM-Rennen im Ausland zu bestreiten. Kurt Hock hat in den zurückliegenden Jahren immer wieder bewiesen, dass er auch mit kleinstem Budget in der Lage ist, erfolgreich Motorsport zu betreiben. Allerdings musste er sich dabei auf das nationale Geschehen mit gelegentlichen Ausflügen in den Eurocup oder die WM beschränken. Das Engagement des bisherigen Sponsors hatte es ihm im vergangenen Jahr erstmals möglich gemacht, ernsthaft an das „Abenteuer WM“ heranzugehen. Mit durchschlagendem Erfolg: Hock/Becker mischten sofort ganz vorn mit und erweiterten so das bisherige WW-Spitzenrio Pääväranta-Reeves-Birchall zum Quartett. Am Ende konnten sie sich über den 4. Platz unter den besten Gespannfahrern der Welt

freuen, wobei sie mit großem Abstand die bestplatzierten Deutschen im Endklassement 2010 waren.

Dieses Resultat wäre mit Sicherheit ohne den Unfall beim IDM-Rennen in Oschersleben, bei dem sich Enrico Becker einen komplizierten Fußbruch zuzog, noch besser ausgefallen. Mangels eines Kopiloten hatte Hock die beiden folgenden Wertungsläufe in Kroatien auslassen müssen. Erst auf dem Sachsenring war der Oberurseler Routinier wieder mit von der Partie. Mit Michael Hildebrand als Aushilfs-Beifahrer sorgte er dort für einen Paukenschlag, als ihm ein überzeugender Sieg vor großartiger Kulisse beim Heim-Grand Prix gelang. Danach beendete Hock, nun wieder mit Becker im Seitenwagen, alle verbleibenden IDM-Rennen auf dem Podium und holte sich den deutschen Vizemeistertitel.

Für 2011 hat sich das Team erneut das „Projekt Weltmeisterschaft“ vorgenommen. Der letzte Titel für ein deutsches Gespann liegt 29 Jahre zurück, als Schwärzel/Huber die WM-Krone errangen. Hock/Becker haben bewiesen, dass sie in der Lage sind, diese Durststrecke zu beenden. Noch haben sie die Hoffnung nicht ganz aufgegeben. Gefragt sind jetzt Geldgeber und Gönner, die mit größeren oder kleinen Beträgen die Finanzierung der WM-Saison des besten deutschen Gespannteams sichern helfen. Als Gegenleistung bekommen sie attraktive Werbeflächen und Präsentationsmöglichkeiten geboten.

### Indiengottesdienst

**Oberstedten (ow).** In Verbundenheit mit den Patenkindern in Indien feiert die Kirchengemeinde St. Petrus Canisius einen Familiengottesdienst am Sonntag, 27. Februar, um 11 Uhr. Nach dem Gottesdienst sind alle zum einfachen, indischen Mittagessen im Gemeindehaus eingeladen. Gleichzeitig findet dort der monatliche Kuchenverkauf des Förderkreises im Kircha-fé statt.

### Ortsgericht zu

**Oberstedten (ow).** Das Oberstedter Ortsgericht bleibt am Fastnachtsdienstag, 8. März, geschlossen. An den folgenden Dienstagen ist das Ortsgericht zu den üblichen Geschäftszeiten von 17 bis 18 Uhr wieder geöffnet.

## Orscheler Teebüch

Sie sind wieder da!!!

Belgische Pralinen

mit cremig-sahnigen Füllungen,  
Nougat oder Marzipan.

100 g 3,98 €

ACKERGASSE 9, 61440 OBERURSEL, 06171-698575

*Luise Ewert*  
  
 KURMAINZERSTRASSE 79  
 61440 OBERURSEL/TS  
 TELEFON 06171 / 72534  
 PARKPLATZ AM HAUS  
**DAMEN- UND HERRENSALON · KOSMETIK**



## 81 Mietwohnungen auf der bisherigen Gewerbefläche

**Oberursel (ach).** 81 Wohnungen sollen auf dem 8500 Quadratmeter großen, bisher noch überwiegend gewerblich genutzten Schneider-Areal an der Ecke Hohemarkstraße/Heidegraben gebaut werden. Das städtebauliche Konzept der Offenbacher Architekten Pielok und Marquardt sieht von beiden Seiten kühn anmutende Entrees mit Torhäusern vor. Ein durchgängiges Dachgeschoss überspannt in zehn Meter Höhe die acht Meter breite Durchfahrt zwischen zwei Stadtvielen.

Ein „Wohngebiet mit Qualität in relativ zentraler, gut erreichbarer Lage mit U-Bahn-Anschluss vor der Haustür“ soll laut Bürgermeister Hans-Georg Brum dort entstehen, wo über Jahrzehnte drei Firmen mit über 100 Mitarbeitern Metall verarbeitet und Stanzwerkzeuge hergestellt haben. Heute stehen dort Hallen leer. Nur RMEC-Schneider produziert noch, sucht aber mit Unterstützung der Stadt einen neuen Standort. Die Familie Schneider ist Eigentümerin des Geländes. Mit ihr führt die Stadt bereits seit über einem Jahr Gespräche über eine städtebauliche Neugestaltung und Umstrukturierung von gewerblicher Nutzung in Wohnbebauung. Die Umgebung gestaltet sich sehr heterogen. Rundherum befinden sich Reihen- und Doppelhäuser bis hin zu dreigeschossigen Mehrfamilienhäusern.

Verschiedene Entwickler hätten sich bereits um das Grundstück bemüht – „mit exorbitanten Ausnutzungsvorstellungen“, wie Brum berichtet. Das nun vorliegende städtebauliche Konzept überzeuge durch seine moderne, nachhaltige, durchgängig barrierefreie Architektur und berücksichtige die Vorgaben der Stadtentwicklung. Es sieht auf dem L-förmigen Grundstück eine Blockrandbebauung mit Torhäusern an der Hohemarkstraße und „Im Heidegraben“ vor. Dahinter stehen sieben Stadtvielen in vier unterschiedlichen Bautypen. Alle Gebäude haben drei Vollgeschosse und ein Staffelgeschoss mit Dachbegrünung. Mit einem Mix aus 14 Zwei-, 46 Drei-

19 Vier- und zwei Fünf-Zimmer-Wohnungen – alle mit Balkon oder Dachterrasse – auf 6821 Quadratmeter soll ein breites Spektrum auf dem Oberurseler Mietwohnungsmarkt abgedeckt werden. Nachdem in der Vergangenheit Wohneigentum für junge Familien geschaffen und Flächen für großflächiges Wohnen ausgewiesen wurden, sei es Zeit für attraktive Mietwohnungen, so Brum.

Eine Tiefgarage für das Wohngebiet wird mit 104 Stellplätzen etwa zwei Drittel des erforderlichen Bedarfs abdecken. 51 oberirdische Stellplätze entstehen im Innenbereich und sind durch Hainbuchenhecken von den Rasenflächen abgetrennt. Sie befinden sich ebenso wie die Häuser und der verkehrsberuhigte, sieben bis acht Meter breite Erschließungsweg mit Zufahrt vom Heidegraben und Ausfahrt zur Hohemarkstraße auf der Tiefgarage. Bäume werden vor allem außerhalb des Garagenbereichs gepflanzt. Der breite Weg durch das Wohngebiet soll nicht nur der Zu- und Abfahrt dienen, sondern auch ein attraktiver Außenbereich und Spielfläche für Kinder sein. In zwei Erdgeschossseinheiten an der Hohemarkstraße ist auf zusammen etwa 300 Quadratmeter eine gewerbliche Nutzung möglich. Die Details werden allerdings erst im Rahmen des weiteren Verfahrens geklärt. Stadtentwickler Arnold Richter unterstreicht, dass die Entwicklung dieses Baugebietes „noch ganz am Anfang“ stehe. Vorausgesetzt es findet sich eine Lösung zur Umsiedlung der ansässigen Firma, werde ein Baubeginn im Jahr 2012 angestrebt.

Der Bauausschuss hat bereits grünes Licht gegeben. Stimmt dem Konzept am 2. März auch die Stadtverordnetenversammlung zu, wird ein Bebauungsplan aufgestellt. Die Architekten sind übrigens dieselben, die auch die OWG-Häuser in der Freiligrathstraße geplant haben. Der Bürgermeister zeigt sich mit der Entwicklung „sehr zufrieden, zeigt sie doch, dass Oberursel als Wohnstandort nach wie vor äußerst attraktiv ist“.



Torhäuser an der Hohemarkstraße und der Straße „Im Heidegraben“ bilden das Entree für das neue Mietwohnungsgebiet.

## Die Raiffeisenbank gewann jeden Tag ein neues Mitglied

**Oberursel (jop).** Die Raiffeisenbank Oberursel erzielte 2010 nicht nur ihr bestes Ergebnis seit 140 Jahren, sondern „gewann jeden Tag ein neues Mitglied“, berichtete Vorstand Achim Brunner auf der Bilanzpressekonferenz. Das genossenschaftliche Institut, das sich seit zwei Jahren als „meinebank“ verstärkt um Kundennähe bemüht, begrüßte kürzlich Christine Steden, die Wirtin der Straßenwirtschaft „Alt Orschel“, als 5000. Mitglied.

Auch sonst fühlt sich die Bank mit ihren Filialen in Bommersheim, Kalbach, Steinbach, Wehrheim und dem Geschäftssitz in Oberstedten der Region sehr verbunden und wirbt erfolgreich mit einem Mitgliedermodell um neue Kunden. Das Vorstands-Duo Achim Brunner und Heinrich Ried ist stolz darauf, die einzige Bank zu sein, die in der Brunnenstadt Gewerbesteuer zahlt. In ihrer Leistungsbilanz werden für Bund, Länder und Gemeinden allein 580 000 Euro Steuern ausgewiesen. Und fast genauso viele Steuern zahlen die 71 Mitarbeiter der Bank, die mit einem Festgehalt entlohnt werden und nicht, wie andernorts üblich, noch Vermittlungsprovisionen erhalten.

Bei der Beratung darf auf einen „nachhaltigen Erfolg und langfristige Zufriedenheit der Kunden“ vertraut werden. „Ganzheitlicher Verbraucherschutz“, wie ihn die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) durch verschärfte Kontrollen nach der Bankenkrise durchsetzen möchte, sei nicht überall der Fall, „da jeder freie Finanzberater außen vor gelassen wird“, moniert Achim Brunner. Und Kollege Heinrich Ried, der sich bemüht, die neuen Anforderungen an

Aufsichtsrat und Bank zu erfüllen, verwies auf die erneute Aufstockung des Kernkapitals um eine Million auf 8,9 Millionen Euro. „Wir werden eine Bankenabgabe zahlen müssen, obwohl wir kein Geld vom Staat benötigt haben“, weiß er, obwohl es für den Vorstand „nicht nachvollziehbar ist, für die Versäumnisse anderer Wettbewerber aufkommen zu müssen“.

Für 2010 weist die Raiffeisenbank Oberursel bei einer durchschnittlichen Bilanzsumme von 250 Millionen Euro ein operatives Ergebnis von 2,8 Millionen Euro (nach 1,7) aus. Das war das beste Ergebnis seit 140 Jahren. Der Überschuss bei Zinsen betrug 6,8 Millionen Euro, der Provisionsüberschuss lag bei 1,9 Millionen Euro. Die Mitglieder und Kunden haben der Bank im Einlagengeschäft knapp 162 Millionen Euro anvertraut und mit den Fonds der Union Investment wurde der neue Höchstwert von 199 Millionen Euro an Kundeneinlagen erreicht. Die Kundenkredite beliefen sich auf rund 170 Millionen Euro, davon wurden 18,7 Millionen Euro neue Kredite für Baufinanzierungen gewährt.

„Der Personalaufwand blieb mit rund 3,8 Millionen Euro eine konstante Größe“, sagte Ried und erläuterte: „Wir sind seit Jahren dabei, unsere Geschäftsstellen zu modernisieren“. Mit 72 000 Euro wurden einheimische Vereine gesponsert. Aktuell wird der anstehende Hessentag finanziell unterstützt, zumal der männliche Part des Hessentagpaars, Christian Peter, aus der Raiffeisenbank kommt. Das verschaffte dem aus Franken stammenden Vorstand Achim Brunner die Ehre, als Botschafter neben anderen das hessische Volksfest präsentieren zu dürfen.



Noch wird hier produziert, aber das planungsrechtliche Verfahren für 81 Mietwohnungen auf dem Areal zwischen Hohemarkstraße und Heidegraben soll jetzt beginnen. Foto: ach

**5 Jahre jünger in 5 Minuten für jederMann**

**Grauhaarkaschierung zum Einführungspreis von 5 Euro**



Marktplatz 11  
61440 Oberursel  
Tel: 06171-56965

Bei uns können Sie punkten.  
Oberursel City Card

**Timberland**

**Schuh-SPAHR**  
PARKSTR. 8 - BAD NAUHEIM  
HOLZWEG 16 - OBERURSEL

**Offenes Kicken**

**Oberursel (ow).** Am Fastnachtssamstag 5. März, veranstalten der Verein Oberurseler WM-Dorf um 14 Uhr ein „offenes Kicken“ auf dem Sportplatz an der Altkönigstraße. Jeder kann gerne mitspielen. Es geht um den Spaß an der Sache. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

**ecco**

**Schuh-SPAHR**  
PARKSTR. 8 - BAD NAUHEIM  
HOLZWEG 16 - OBERURSEL

**MOVE!**  
Jeans Store

**NIMM 3  
ZAHL 2!**

Beim Kauf von  
3 Jeans aus unserem  
großen Sortiment  
zahlen Sie nur 2 !\*

Fußgängerzone Oberursel - Mo - Fr 9:30-19:00, Sa 9:30-16:00

\*Die günstigste Jeans ist kostenlos befristet bis 2.8.02.



Christine Steden, Wirtin der Straßenwirtschaft „Alt Orschel“, hat ohne ihr Wissen die 5000er-Marke bei der Raiffeisenbank Oberursel geknackt. Um diesen Anlass würdig zu begehen lud die Bank ihr 5000. Mitglied ein und die Vorstandsmitglieder Heinrich Ried und Achim Brunner gratulierten ihr zur Mitgliedschaft.

Nur am Fr. 25.02. und Sa. 26.02.2011

MÖBEL

ORTH

**SUPER ANGEBOTE UND AKTIONEN FÜR ALLE IM GANZEN HAUS!**

**hülsta**

**BERATER-/PLANUNGSTAGE mit den Einrichtungsexperten von Hülsta!**



Schlafzimmer CEPOSI  
Vorzugskombination  
jetzt **2.498,-**  
Sie sparen 1.582,-\*



Vorzugskombination  
jetzt **1.998,-**  
Sie sparen 531,-\*

**hülsta AKTIONSTAGE!**

**Viele Sonderanfertigungen ohne Berechnung!**

Stressless® ist...  
40 – und besser als je zuvor



10 Jahre Garantie auf Gestell und Funktion

Entdecken Sie unsere Jubiläumsangebote und eine Weltneuheit

Bekannt aus dem Fernsehen

Stressless® Sondermodelle: Consul und Ambassador erhalten Sie inkl. Hocker in den hier gezeigten Ausführungen (Leder „Batick“ Schwarz/Gestell Schwarz, Leder „Batick“ Cream/Gestell Braun, Leder „Batick“ Braun/Gestell Natur) zum Vorteilspreis.



Stressless® Consul M  
nur **999,- EUR**

Stressless® Ambassador L  
nur **1.295,- EUR**

Inkl. Hocker, statt 1.465,- EUR\*

Inkl. Hocker, statt 1.670,- EUR\*

Bester Preis Aktionsangebote gültig vom 07.02. bis 30.04.2011



Aktionsmodell Stressless® Arion, hier in der Ausführung SC 11 (1er, Sektortisch, 1er) mit runden Stahlfüßen und Doppelhocker inkl. Tischplatte

Die große Stressless® Arion Heimkino-Aktion  
Das Aktionsmodell Stressless® Arion erhalten Sie nur jetzt in zwei Heimkino-Kombinationen zum Sonderpreis. Wählen Sie:

Angebot 1: Arion Kombination SC 11 (1er, 1er) inkl. Sektortisch und Doppelhocker (mit Tischplatte) in Leder „Batick“ Cream oder Schwarz jetzt für nur **4.185,- EUR** (statt 5.260,- EUR).

Angebot 2: Arion Kombination SC 121 (1er, 2er, 1er) mit Sektortischen und Doppelhocker (mit Tischplatte) in Leder „Batick“ Cream oder Schwarz für nur **6.455,- EUR** (statt 8.100,- EUR).

Sie sparen jetzt bei der Stressless® Arion Kombination SC 121 (1er, 2er, 1er) mit Sektortischen und Doppelhocker (inkl. Tischplatte) über **1.645,- EUR**

**DIE EXPERTEN VON STRESSLESS sind bei uns im Haus!**

CARESSSE Holzmanufaktur GmbH

**DER sitzt!**

Der passende Stuhl für Ihre Körpermaße.



CARESSSE der Rückenschmeichler®

**DIE BERATER VON CARESSSE sind bei uns im Haus!**

KLUG KOMBINIEREN, REICHLICH SPAREN: DIE TEMPUR



SPAR SETS

SET 1  
DIE COMFORT MATRATZE 20 by Tempur® + TEMPUR 2-motoriger Aktionseinlegerahmen  
nur **€ 1.850,-** statt € 2.568,-  
Sie sparen über € 700,-

SET 2  
DIE COMFORT MATRATZE 20 by Tempur® + TEMPUR Aktionseinlegerahmen mit manueller Kopf- und Fußteilstellung  
nur **€ 1.450,-** statt € 1.858,-  
Sie sparen über € 400,-

Nur lieferbar in den Größen 90 x 200 cm | 100 x 200 cm  
Nur solange der Vorrat reicht; nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

Beim Kauf eines Tempur-Matratzensets erhalten Sie ein Tempurkissen gratis!\*

\*Ausgenommen bei den Spar-Sets

**Zufriedenheitsgarantie\***

\*Bei Nichtgefallen kann die gekaufte TEMPUR® Matratze kostenfrei innerhalb von 6 Wochen nach Erhalt in eine andere TEMPUR® Matratze umgetauscht werden. Das Angebot gilt nur für Standardgrößen in 90/100 x 200 cm und nur bei Kaufabschluss während der offiziell beworbenen TEMPUR® Beratertage.



**DIE EXPERTEN VON TEMPUR sind bei uns im Haus!**

**ORIGINAL KAISER**  
DAS BESTE BACKEN

**LIVE BACK- UND KOCHVORFÜHRUNGEN!**

**Backer live!**

**KAISER BACKVORFÜHRUNG**

Ø 26 cm 38,95 **17,95**  
Ø 28 cm 39,95 **19,95**

**WIR ZEIGEN WIE'S GEHT! INDUKTIONS-KOCHEN UND DAMPFGAREN. SIEMENS**

**KOINOR**  
EDELDES AUS LEDER UND STOFF



**KOINOR AKTIONSTAGE!**

**Bis zu 30% Rabatt auf ausgewählte Modelle!**

**DIE BERATER VON KOINOR sind bei uns im Haus!**



MÖBEL ORTH ist Ihr Partner im EINRICHTUNGS PARTNER RING

Wir sind für Sie da!  
Montag bis Freitag: 10.00 – 19.00 Uhr  
Samstag: 9.30 – 18.00 Uhr

**MÖBEL ORTH**  
www.moebel-orth.de

Autobahn Kassel-Frankfurt direkt an der Ausfahrt Butzbach Gewerbegebiet Griedel  
35510 Butzbach-Griedel  
Weiherstraße 9  
Telefon 0 60 33/96 42-0



Gewinnen Sie jetzt einen Mercedes SLS AMG

**TEILNAHMEKARTEN BEI UNS IM HAUS!**

im Wert von **200.000 €**

EINRICHTUNGS PARTNER RING

## Das Duo „Take Two“ spielt im Artcafé Macondo

**Oberursel (ow).** Das Duo „Take Two“, bestehend aus Anja Bauer (Gesang) und Jan Jansohn (Akustische und Elektrische Gitarren), gastiert am Freitag, 25. Februar, um 20 Uhr im Artcafé Macondo, Strackgasse 14. Das Repertoire umfasst sowohl Soul und

Popsongs als auch Jazz, von Größen wie Duke Ellington, Norah Jones, Ray Charles, Antonio Carlos Jobim, George Gershwin, Eva Cassidy, Sting, Katie Melua, Bill Withers und den Beatles, sowie eigene Kompositionen und Arrangements. Der Eintritt ist frei.

# Großes Gewinnspiel



## Oberurseler Woche

Wer den nachfolgenden Text aufmerksam liest, der ist im Vorteil, denn jede Firmenvorstellung enthält eine Gewinnspielfrage, die sich auf die jeweils vorgestellte Firma bezieht. Kleiner Hinweis: Das Lösungswort ergibt sich aus dem Text.

Die Lösung bitte schriftlich an den Hochtaunus Verlag, Vorstadt 20, 61440 Oberursel, per Fax an 06171 - 62 88 19 oder per E-Mail an [verlag@hochtaunusverlag.de](mailto:verlag@hochtaunusverlag.de) senden.

Der Gewinner wird aus den schriftlichen Lösungseinsendungen gezogen und darf sich über einen **GUTSCHEIN IM WERT VON 100 EURO** freuen. Einsendeschluss ist Sonntag, 6. März 2011. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



## Wenn ein Zufall ein Glücksfall wird!

Schon immer war es der Traum von Julia Naumann, als Oberurselerin ein Café in ihrer Heimatstadt zu eröffnen. Die gelernte Konditorin hat nach einigen Jahren Tätigkeit in renommierten Cafés und Restaurants ihren großen Traum Wirklichkeit werden lassen. Am 4. März 2010 eröffnete sie in der Ackergasse (in der Passage links) ihr Café „Erste Sahne“.

Erste Sahne ist auch ihr Anspruch, denn jeden Morgen geht sie in die Backstube und kreiert frische Kuchen, Torten und kleine Törtchen. Den Rüblikuchen gibt es bei ihr immer wieder bis Ostern. Sonst geht sie bei ihren Fruchtkuchen und Torten immer auf das Saisonobst ein. Die absoluten Renner derzeit sind ihr Käsekuchen und die Schokobacio-Torte. Aus der Auslage lachen aber auch Schokopistazien-Törtchen, Donauwelle, Nougatschnitte und leckere Obsttörtchen den Besuchern entgegen. Ob Bienenstich, Birne Helene oder die Schwarzwälder Kirschtorte, die Auswahl ist genau richtig. Wie Julia Naumann betont, soll es „nicht zu einfarbig in der Theke sein“, daher sorgt sie stets dafür, dass etwas Fruchtiges, etwas mit Schokolade und ein Klassiker dabei sind. Für die Mittagsgäste gibt es zudem selbstgemachte Quiche oder eine Suppe. Auch zum Frühstück kommen die

Gäste gerne, denn beim kleinen Frühstück mit Croissant oder dem Großen mit leckerer Käse und Wurst stimmen Qualität und Preis.

Dazu kommt der Wohlfühlfaktor beim Betreten des Cafés. Dunkles Holz mit Gold an Wand und Decke trifft auf warme Rottöne beispielsweise bei den zwei gemütlichen Sofas. Goldgekachelte ist auch die Rückwand der Theke und das alles passend akzentuiert – genauso wie sich Julia Naumann es immer vorgestellt hat.

Noch ist das gemütliche Café ein Geheimtipp, doch der Ein-Frau-Betrieb mit fleißiger Unterstützung fährt auf der Überholspur. Es ist immer etwas los, wobei nicht nur die Kaffeetrinker verwöhnt werden. Es gibt auch Säfte und Tees wie Schwarztee Chili Choc, Kräutertee Souvenir de Provence oder die Früchtetees „Red Energy“ und „Rednosed Reindeer“. Auch Weine und einige Spirituosen finden sich im Angebot.

Geöffnet hat das Café „Erste Sahne“ dienstags bis sonntags von 9.30 bis 18 Uhr. Wer sich einen besseren Eindruck verschaffen will, schaut auf die Internetseite [www.cafe-erste-sahne.com](http://www.cafe-erste-sahne.com). Im Sommer kann man auch im Außenbereich zwischen Ackergasse und Untere Hainstraße einen der leckeren Eistees genießen.

Wie heißt die Torte, die derzeit der Renner ist?

— C — — K — — — C — —



Aus „Kulleraugen“ rezitierte sie und Bilder aus ihrem „Kampffellenland“ zeigte sie dem interessierten Publikum: Barbara Clear – ein Unikat auf Lesetour. Foto: mm

## Barbara Clear stellte ihr „Kulleraugen“-Buch vor

**Oberursel (mm).** „Mein erstes Buch ist wie ein Kind, das nie erwachsen wird“ – mit diesem Satz signierte Barbara Clear am Ende ihrer Lesung auf der Kunstbühne Portstraße. Bereits zu Beginn ihres kleinen Programms hatte die Musikerin diesen Satz zitiert und damit ihre ganz persönliche Beziehung zu ihrem Bild- und Textband mit dem Titel „Kulleraugen“ deutlich gemacht.

Lange hat Barbara Clear am Buch, das neben Songtexten und poetischen Gedanken auch Zeichnungen und Malerei der Künstlerin enthält, gearbeitet. Nun stellte sie es in einer musikalischen Lesung vor und freute sich im kleinen Rahmen, ihrem Publikum ganz nah zu sein. „Bei Lesungen ist man als Künstler näher dran an den Menschen und man bekommt sofort Rückmeldung, ob die Musik und die Texte gefallen oder nicht“, beschrieb Barbara Clear die Situation und begann mit direkter Ansprache, dem Publikum von der Entstehung ihres Bild- und Poesiebands zu erzählen.

Seit langem zählen Zeichnung und Malerei zu den Leidenschaften der von Plattenfirmen unabhängig agierenden Musikerin, die ihre eigenen Songs schreibt. „Schon immer habe ich neben meiner Musik auch gezeichnet. Lange habe ich mich jedoch nicht an das Malen mit Farben herangewagt“, berichtete sie dem Publikum von ihrer künstlerischen Entwicklung.

Farben sind für Barbara Clear eng mit Klangfarben der Musik verwandt. Die Farbe und die Klangfarbe sind für die Musikerin, die auf eigenen Faust Konzerte in der Münchner Olympiahalle und in der Frankfurter Festhalle organisierte und spielte, die Sprachen der Seele und damit sehr intensive und persönliche Ausdrucksformen. Ihre farbigen Maleien sind ihr daher emotional sehr nah, so wie auch der während der Lesung als Hintergrund präsentierte Druck einer Malerei mit dem Titel „Baum des Lebens“. Sie sagte wenig zu diesem Bild und ließ es auf das Publikum wirken. Der „Baum des Lebens“ ist wie zahlreiche andere Gemälde und Zeichnungen Teil ihres Bildbandes „Kulleraugen“.

Die Künstlerin unterbrach ihre Erzählung über ihre Leidenschaft für die bildende Kunst und die Entstehung ihres Bildbandes immer wieder mit poetischen Texten, die sie aus ih-

rem Buch zitierte. Die Themen dieser Gedichte hat Barbara Clear ihrer persönlichen Lebenswelt entnommen. Es sind Reflektionen über den Vorgang des Zeichnens, Träume und Hoffnungen – aber auch kritische Töne haben Eingang in die Poesie der Barbara Clear gefunden: Gesellschaftskritik, der Kampf für mehr Selbstbestimmung des Einzelnen und die Ansprache für mehr soziale Gerechtigkeit.

Diese Themen sind der Fangemeinde der Musikerin bereits aus ihren engagierten Songtexten, die ebenfalls Eingang in das Buch gefunden haben, bekannt. Mit diesen Songtexten, die sie während ihrer Lesung mit ihrer schwarzen Akustik-Gitarre begleitete, begeisterte sie auch das Publikum der Lesung. Der kritische Song „Powerpummel“ lud zum „Mitgrooven“ ein und schuf trotz ersten Textes eine gute Stimmung in der Kunstbühne Portstraße.

Kritisch wurde es noch einmal am Ende des Abends. Barbara Clear nutzte die Nähe zum Publikum und fragte ganz direkt, ob ihr Weg als von Musik- und Unterhaltungsindustrie unabhängige, kritische Künstlerin einen Mehrwert bringe. Sie erfuhr große Zustimmung und viele ermunterten sie dazu, auch in Zukunft die ausbeuterischen Tendenzen der kapitalistischen Gesellschaft und der rücksichtslosen Ökonomisierung aller Lebensbereiche anzuprangern. Eine ältere Dame bestärkte die Künstlerin ganz besonders in ihrem Kampf als David gegen Goliath: „Es ist wichtig, dass es Menschen gibt, welche die gesellschaftliche Situation in Frage stellen. Genau das versuche ich meinen Kindern und Enkeln weiterzugeben.“

Das positive Feedback bestärkte Barbara Clear in ihrer Arbeit und gab ihr neuen Mut für ihr derzeit laufendes Großprojekt: Mit dem Kunst- und Musikspektakel „Kampffellenland“ zieht sie durch die Republik und präsentiert im Rahmen von Konzerten ihre Gemälde in dreidimensionalen Aufbauten, großen Reproduktionen und Projektionen. Im April wird sie mit ihrem künstlerischem Gesamtkonzept, das sie freilich wieder allein finanziert, nach Friedrichsdorf kommen. Infos zum Kunst- und Musikspektakel und zum Bildband „Kulleraugen“ sind auf [www.barbara-clear.de](http://www.barbara-clear.de) erhältlich.

## Baumschnitt an Obstgehölzen

**Oberursel (ow).** Der Kleingärtnerverein Oberursel bietet einen Baumschnittkurs an. Das Fachberaterteam, Dieter Hoffmann und Gerhard Ote, wird interessierten Kleingärtnern anhand praktischer Beispiele in die Grundlagen der Schnitttechniken für Obst- und Ziergehölz einweisen. Der Kurs beginnt am Samstag, 26. Februar, um 9.30 Uhr in den Gartenanlagen „Köbener“ und „Neue Billwiese“. Treffpunkt ist am Parkplatz vor dem Vereinshaus in der verlängerten Ebertstraße. Der Kurs ist kostenfrei. Infos beim Fachberaterteam unter Tel. 51629 oder 56263.

## Frühjahrskleiderbasar von „S bis XXL“

**Oberursel (ow).** Der Frühjahrskleiderbasar für Teenies und Ladys von „S bis XXL“ des SPD-Basarteams findet am Samstag, 26. Februar, von 12 bis 14 Uhr in der Stadthalle in den Räumen Oberstedten, Stierstadt und Weißkirchen statt. Schicke, modische Frühjahrs- und Sommerbekleidung für Teenies und Ladys speziell für den kleinen Geldbeutel gibt es beim Secondhandbasar in großer Auswahl und Vielfalt. Neben Accessoires wie Schuhen und Taschen werden auch elegante Hosenanzüge und Markenkostüme sowie Freizeitmode zum Verkauf angeboten.

# Mit den Sternen durch die Woche

26. Februar bis 4. März 2011

<p><b>Widder</b> 21.3.–20.4.</p> <p><b>Stier</b> 21.4.–20.5.</p> <p><b>Zwillinge</b> 21.5.–21.6.</p> <p><b>Krebs</b> 22.6.–22.7.</p> <p><b>Löwe</b> 23.7.–23.8.</p> <p><b>Jungfrau</b> 24.8.–23.9.</p>	<p>Sie liegen gut im Rennen und schlagen Konkurrenten aus dem Feld. Ihre positive Ausstrahlung wirkt ansteckend. Neue Impulse sind auch in der Liebe zu erwarten.</p> <p>Sie fühlen sich etwas unausgeglichen. Forcieren Sie private Vergnügungen! Ein bisschen Spaß und Unterhaltung sind jetzt besonders wichtig für Ihr Wohlbefinden.</p> <p>Im beruflichen Bereich ergeben sich nahezu zwangsläufig die Vorteile, auf die Sie nun lange hingearbeitet haben. Jetzt dürfen Sie die Früchte Ihrer Arbeit genießen!</p> <p>Wofür arbeiten Sie so hart, wenn Sie Ihr Geld nicht ausgeben? Sie dürfen sich ruhig mit den schönen Dingen schmücken, die Ihnen so gut gefallen! Das ist keine Prasserei!</p> <p>Sie müssen Ihren Kalender endlich mal wieder durchforsten. Sie werden Staunen, wie viel Zeit Ihnen für Ihre Freunde bleibt, wenn Sie Überflüssiges streichen!</p> <p>Bewahren Sie bloß die Ruhe: Es bringt wirklich überhaupt nichts, wenn Sie die Dinge überstürzt oder – noch viel schlimmer – von der falschen Seite angehen.</p>	<p>Das, was eine andere Person beruflich erreicht hat, können Sie nun auch schaffen. Wichtig ist, dass Sie Ausdauer an den Tag legen und sich nicht von den Dingen treiben lassen!</p> <p>Wenn Sie weiterhin erfolgreich sein wollen, müssen Sie sich entlasten, indem Sie Aufgaben verteilen. Nur mit Unterstützung können Sie es auf Dauer schaffen.</p> <p>Bringen Sie eine bestimmte Sache endlich unter Dach und Fach: Nur wenn Sie sich mit dieser Angelegenheit nicht mehr belasten, haben Sie den Kopf frei für andere Dinge!</p> <p>Es besteht kein Zweifel daran, dass Sie mit Ihrem Wissen nahezu unersetzlich sind. Allerdings sollten Ihnen deshalb nicht dauernd die schwierigsten Arbeiten übertragen kann.</p> <p>Vorsicht, wenn es um die Gestaltung eines Vertrages geht. Lesen Sie alles gründlich durch, bevor Sie Ihre Unterschrift darunter setzen. Genauigkeit geht vor Schnelligkeit!</p> <p>Aussprachen sollten Sie momentan nicht aus dem Weg gehen, sie erweisen sich als äußerst nützlich, um unterschiedliche Auffassungen auf einen Nenner zu bringen.</p>	<p><b>Waage</b> 24.9.–23.10.</p> <p><b>Skorpion</b> 24.10.–22.11.</p> <p><b>Schütze</b> 23.11.–21.12.</p> <p><b>Steinbock</b> 22.12.–20.1.</p> <p><b>Wassermann</b> 21.1.–19.2.</p> <p><b>Fische</b> 20.2.–20.3.</p>
--	---	--	--

# FDP setzt auf Balance zwischen Finanzen und Bauprogramm

**Hochtaunus** (ach). Mit „13 gestandenen Persönlichkeiten“ auf der Liste will die Hochtaunus-FDP bei der Kommunalwahl am 27. März Stimmen sammeln. Ihre thematischen Schwerpunkte im Programm setzt sie auf die „Balance zwischen Schulbauprogramm und Finanzen“, „Umsetzung der Krankenhäuser“ und „Kulturpolitik“.

Als Wahlziel peilen der liberale Parteivorsitzende, Bundestagsabgeordneter Dr. Stefan Ruppert, und der Fraktionschef, Landtagsabgeordneter Dr. Frank Blechschmidt, das gute Ergebnis der vergangenen Wahl an: Mit sieben Personen ist die FDP bisher im Kreistag und mit dem Ersten Kreisbeigeordneten Dr. Wolfgang Müsse im Kreisausschuss vertreten.

Um den Bürgern eine umfassende Wahlmöglichkeit zu geben, sei er froh, so Ruppert, dass die ersten 13 Listenplätze mit Leuten besetzt seien, die „fest in die politische Arbeit integriert“ seien und gemeinsam das Wahlkampfkonzept und -programm entwickelt hätten: Dr. Frank Blechschmidt, Dr. Stefan Ruppert, Heike Kolter, Dr. Stefan Naas, Philipp Herbold, Rudolf Kretschmar, Holger Gruppe, Jochen Kilb, Dr. Olaf Schmitt, Corinna Schwarze, Wolfgang Niedenhoff, Benedikt Kirstein und Dr. Uwe Ewerdwalbesloh.

In der Kulturpolitik der vergangenen fünf Jahre seien große Erfolge erzielt worden, so Ruppert. Die FDP trete für eine weitere Vernetzung der lokalen Angebote und für „die Mitwirkung an einem einzigartigen kulturellen Angebot in der Region Frankfurt-Rhein-Main-Taunus“ ein. Durch die finanzielle Beteiligung an der Werner-Reimers Stiftung sei ein wissenschaftliches Kolleg von internationalem Rang nach Bad Homburg gekommen. Bedeutsam sei die Beteiligung des Kulturfonds Frankfurt-Rhein/Main an international beachteten Ereignissen wie den „Blickachsen“, dem Orgelfestival „Fugato“ und dem Cello-Festival der Kronberg Academy.

„Wir stehen zu den Krankenhaus-Standorten“, unterstreichen Ruppert und Blechschmidt. Das Public Private Partnership-Modell für den Bau der Kliniken sei mit den Kandidaten, die bisher nicht im Kreistag saßen, ausgiebig diskutiert worden. „Jeder weiß genau, worum es geht“, so der Fraktionschef. Die Umsetzung des Krankenhauskonzepts sei nun die Voraussetzung dafür, die Hochtaunus-Kliniken „auf wirtschaftlich gesunde Füße zu stellen“.

„Stolz“ ist die FDP laut ihrem Vorsitzenden auf das Schulbauprogramm. Auch wenn es angesichts der finanziellen Situation gestreckt werden müsse, komme es darauf an, dass es umgesetzt wird. Dabei spiele der Ausbau des Betreuungsangebots eine zentrale Rolle, um zu einem leistungsfähigen Ganztagsangebot zu kommen. Wichtig sei es der FDP, die Vielfalt zu erhalten, damit jeder eine Wahlmöglichkeit zwischen G8, G9, Integrierter Gesamtschule, Haupt- und Realschule hat.

Wie bei den Krankenhäusern wollen die Liberalen auch bei den Kreisgesellschaften darauf achten, dass sie ausgeglichen auf einer wirtschaftlich gesunden Basis stehen. Ein Defizit von 300 000 Euro beim Taunus-Menü-Service sei zu rechtfertigen, denn auch der Bezug von Essen durch private Anbieter würde Geld kosten. Sollte der Zuschussbe-



Dr. Stephan Ruppert, Dr. Frank Blechschmidt und Philipp Herbold stellten das Wahlprogramm der FDP-Hochtaunus vor. Foto: ach

darf allerdings weiter ansteigen, so müsse man aktiv werden. Denn „es ist nicht die Aufgabe des Kreises, Betriebe zu finanzieren“, so Ruppert.

Ein klares Bekenntnis legt die FDP zu funktionierenden Landkreisen ab: „Sie bilden die richtige Struktur, um sich regionalpolitisch einzubringen.“ Vor dem Hintergrund, dass der Planungsverband immer größere Möglichkeiten einer Mitbestimmung erhalte, müsse darauf geachtet werden, dass die Stellung der Landkreise erhalten bleibt. Deutlich registriert Blechschmidt, wie sich während der vergangenen Jahre im Verhältnis zu Frankfurt „der Zungenschlag verbessert“ habe. „Die Speckgürtel-Diskussion ist seit Jahren vom Tisch und beide Seiten zeigen Interesse, konstruktiv miteinander zu arbeiten.“

Ein Budget von 18 000 Euro hat sich die FDP für ihren Wahlkampf genehmigt. Ihre Aussichten beurteilen die Liberalen gut. Anders als bei anderen Fraktionen habe es bei ihnen in der ausgehenden Wahlperiode keine Wechsel gegeben und die Führungscrew werde auch im neuen Kreistag zur Verfügung stehen. Personell sei man für die kommenden Jahre gut aufgestellt und das Wahlprogramm dokumentiere Kontinuität. Die Koalition mit der CDU, die seit 1997 erfolgreich arbeite, soll fortgesetzt werden.

## Pfarrfastnacht von St. Ursula

**Oberursel** (ow). Die katholische Pfarrgemeinde St. Ursula feiert am Samstag, 5. März, die Pfarrfastnacht unter dem Motto „Was e Plaach mit 'em Hessedaach!“. Das Programm mit Vorträgen, Musik und Tanz beginnt um 19.31 Uhr im Pfarrer-Hartmann-Haus, Altkönigstraße 26. Um 18.31 Uhr ist Einlass; Speisen und Getränke gibt es ebenfalls ab diesem Zeitpunkt. Eintrittskarten zum Preis von sieben Euro sind an der Abendkasse erhältlich. Am Taunus-Karnevalszug am Sonntag, 6. März, laufen die „Kirchenmäuse St. Ursula“ in einer über 30 Teilnehmer großen Fußgruppe mit. Unter dem Motto „Fit für die frohe Botschaft“ wird gezeigt, welche Anstrengungen und Hindernisse man zu überwinden hat, um am Gemeindeleben in der Großgemeinde St. Ursula teilnehmen zu können.

**Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:**  
**Einzelnachhilfe – zu Hause** – durch erfahrene Nachhilfelehrer alle Fächer, alle Klassen

**Note 1 & 2**  
Infratest Aug. 2007

**ABACUS** Abacus-Nachhilfeeinrichtung  
Tel. 0 60 81/442 724  
www.abacus-nachhilfe.de

**Nachhilfe.de im studienkreis**

**1** Einfach gute Noten!  
**2** Profi-Nachhilfe von der Grundschule bis zum Abitur.

www.einfachnachhilfe.de  
**2 Probestunden gratis**

Studienkreis Oberursel  
Adenauerallee 32, 06171-56510  
Rufen Sie uns an: Mo-Fr 13-18 Uhr

**Ballonfahrten**

– tolle Geschenkidee für jeden Anlass –  
Infos unter Telefon 069/95102574  
www.main-taunus-ballonfahrten.de

**Kaufe Wohnmobile + Wohnwagen**  
039 44 - 3 61 60 • www.wm-aw.de

**Erfolg durch Werbung**

## Neubürger sind willkommen

**Oberstedten** (ow). Nach Oberstedten sind im vergangenen Jahr gut 80 Familien neu zugezogen. Die evangelische Kirchengemeinde gibt in guter Tradition Menschen, die noch nicht lange in Oberstedten leben, eine Möglichkeit, sich ungezwungen kennen zu lernen und Kontakte zu knüpfen. Mit einem Team von ehrenamtlichen Mitarbeitern lädt Petra Sommer herzlich am Sonntag, 27. Februar, um 15 Uhr zu einem „Welcome-Nachmittag für Neuzugezogene“ ins Haus Siloah, Hasengarten 9, ein. Anmeldungen werden bis Samstag, 26. Februar, im Gemeindebüro der Kirchengemeinde Oberstedten, Tel. 06172-32794, oder von Petra Sommer, Tel. 0176-64212588 sowie E-Mail petrasommer-flusslauf@t-online.de, entgegengenommen.

**Antik**

Großer Bauernhof voller Antiquitäten!  
Hart- und Weichholzmöbel, Echte antike China-Möbel, original LOOM-Stühle, u.v.m. ... zu Superpreisen.

Alte Dorfstr. 35, 65207 WI-Breckenheim  
Tel. (0 61 22) 70 49 71  
www.golden-gallery.com

Mo.-Fr. 13.00–18.30 Uhr, Sa. 10.00–16.00 Uhr  
Immer am Ankauf schöner Dinge interessiert, auch komplette Nachlässe.

**Wir liefern Kaminholz direkt zum Endlagerplatz und stapeln für Sie!**

Kaminholz versch. Sorten (z. B. Buche, Eiche, Birke) oder insektenfreies, kammergetrocknetes Holz (Buche) Anzündholz.

Telefon 06046 / 958922,  
www.trockeneskaminholz.de  
Kaminholzhandel P. Willner

**vogelsberger brennholz**

Reine Buchel -ofenfertig!  
06044/5249

**Auflösung des Kreuzworträtsels der letzten Woche**

B	S	P	I	P	A	A
R	O	E	M	E	R	V
M	U	S	E	P	R	O
D	E	L				I
A	R	I	E			E
S	E	E				A
T	I	T	E	E		I
K	A	N	A	D	A	O
G	E	H	A	L	T	S

## Kreuzworträtsel

Regenschutzmantel	tropisches Nagetier	Merkwürdigkeit	Rheinmündungsarm	Stammvater	span., italienisch: eins	ein Börsendifferenzbetrag	Windjacke	privater TV-Sender (Abk.)	Kosewort für Katze
Bankbegriff				leicht temperiert, lau		Fremdwortteil: gegen			
Vorname von Bismarcks	hervorragend						Magnetpunkte	Landfahrersprache	
Kykladensinsel							100 qm in der Schweiz		Comicfigur (Bunny)
Barrengriffstange	Großvater						kampfunfähig (Abk.)	indische Büffelbutter	ostslaw. Oberschicht im MA.
Sicherheitsposten	Fremdwortteil: mit	Ausruf des Frierens	kurz für: eine	knapp, schmal	... und her	trostlos			
alte franz. 5-Centl Münze		einfache Waffe, Pfeil und ...	Gravitation						ägyptische Schutzgöttin

**AUTOHAUS RUHL**

**TOYOTA**

Homburger Landstraße 62  
61440 Oberursel  
Telefon (06171)59010  
Telefax (06171)590128

**Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:**

# Oberurseler Woche

www.hochtaunusverlag.de

WordWide

**Freitag**

6 | 1

**Sonntag**

8 | 4

**7 | 3**

**Samstag**



In Oberursel gibts Champagnerlaune, so zu vernehmen beim „Table-Dance“ von Chris Malu bei der ersten Sitzung des Carnevalvereins Stierstadt. Foto: ach

## Nabelschau und Guggemusik in „Ludis Wohnzimmer“

Oberursel (ach). So voll mit ausgelassen feiernden Narren war „Ludis Wohnzimmer“ noch nie. Es war samt knallroter Couch, auf welcher Sitzungspräsident Hans Walther Platz nahm, zur närrischen Sitzung des Carnevalvereins Stierstadt (CVSt) in die Turnhalle in der Platanenstraße verlegt worden. Und dort ging fünf Stunden lang die Post so richtig ab. Zumindest beim Auftritt der Guggemusik hatte ganz Stierstadt was davon.

Der Elferrat zog nur zu Beginn der Sitzung ins Bühnen-Wohnzimmer mit ein. Dort bleiben konnte er nicht, denn jede Hand wurde gebraucht, damit dem Publikum eine super-tolle Show geboten werden konnte. Natürlich hatte sich auch CVSt-Vorsitzender Ludi Reischer von seinem Amt als Hofmarschall des Prinzen beurlauben lassen, um seinen Gastgeberpflichten nachzukommen. Was für eine Wiedersehensfreude, als nach zahlreichen Terminen Frederick I. ziemlich spät, aber dann für den kompletten Rest der Nacht samt seinen Pagen Yvonn und Melanie sowie Ersatz-Hofmarschall Dieter Rosentreter eintraf. Frederick und Ludi lagen sich in den Armen als hätten sie sich Jahre nicht gesehen.

Weitere gekrönte Häupter hatten sich schon die Ehre gegeben. Aus Usingen war Prinz Jens I. über die Saalburg gekommen und Prinzessin Silke 63. Sodenia aus Bad Soden freute sich, bei der „weltbekanntem“ Stierstädter Fastnacht dabei zu sein. Rosentreter – im Zivilberuf Erster Stadtrat – sah bekannte Gesichter aus dem Rathaus im Publikum: Stadtverordnetenvorsteher Martin Heubel, Bürgermeister Hans-Georg Brum, Kämmerer Thorsten Schorr ... Sie hatten beste Narrenlaune mitgebracht und amüsierten sich sogar, als der Sitzungspräsident im Protokoll die Stadtpolitik aufs Korn nahm: „Schau ich jetzt zum Fenster raus – ganz Orschel wird zum Freudenhaus! Nicht, was ihr denkt – mal ganz gemacht – ich spreche hier vom Hesse-tach!“

Da der Apfel bekanntlich nicht weit vom Baum fällt, glänzte Präsi-Sohn Marcel Walther in der Bütt: „Als Pfadfinder bist du lieb und nett, schläfst niemals nie in deinem Bett, bist mit der Natur auf Du und Du und schaut dem Gras beim Wachsen zu.“ Dass noch ganz andere Qualitäten in ihm schlummern, zeigte Marcel zusammen mit Natalie Bender als flottes Tanzpaar. Die Minigarde bezauberte das Publikum, als sie in Gestalt von Hexen und Katzen die Bühne in Besitz nahm. Mit einer Polka stellte sich die Midigarde dem närrischen Publikum vor, mit einem Marsch, bei dem die Beine flogen, die Garde des CVSt. Beide Formationen lieferten nach der Pause den Beweis dafür ab, dass ihre Showtanzqualitäten denen im Gardetanz nicht nachstehen. Lady Gaga diente als Vorlage der Midis und sie schafften es – zumindest dem lautstarken Beifall nach – sogar das Original noch zu toppen. Ähnliches gilt für die Garde, die zuerst im „Carwash“-Blaumann Putztücher wirbeln ließ, ehe die Mädchen zeigten, was sie unter der unförmigen Arbeitskleidung an Grazie und Anmut zu bieten haben. Nicht nur die Männer waren kaum noch zu halten.

Noch mehr Sex-Appeal versprühten nur Betty Marris und Jörg Steden als Schönwetterfrau und Regenmännchen. Zielwasser muss-



Die Eibelstädter Guggemusiker sorgten gleich zu Beginn für Begeisterungsstürme in der TV-Halle in Stierstadt. Foto: ach

ten die Techniker getrunken haben, denn so nass wie bei den Stierstädtern ist Jörg bei diesem Vortrag noch nie geworden. Ebenfalls eine phantastische Show boten die „Trockentücher“. Nur mit ein paar weißen Filzringen als Kostüm und Requisiten sagten sie sich: „I will follow him“, als sie den Torero im Wagen vor mir rasant durch den Frühling von Amsterdam auf die Titanic jagten, bis ihn Bienchen und Blümchen mit dem Fluch der Karibik belegten. Das schrie nach einer Zugabe: „YMCA!“ Gänzlich erreichte die Veranstaltung ihren Stimmungshöhepunkt, als Chris Malu auf den Tischen tanzend Karnevalslieder sang und die „Champagnerlaune“ aus ihrer neuen CD auf das närrische Publikum überschwappen ließ.

Man war weit weg von so irdischen Problem wie der „Diätkur“ des Frank Schwarztrauber von den Wiesbadener Marktplatzbuben und den Sprachproblemen mit anderen deutschen Volksstämmen, mit denen Saskia Haag von den Oberhöchstädter Rassellböck bei ihrem Nordsee-Bräunungsurlaub kämpfte. Umso mehr machte sich die Schadenfreude der Zuhörer durch lautes Gelächter Luft. Mit Alexandra Speer vom KV Oberhöchstädt litten die weiblichen Gäste, als sie aus der Bütt erzählte, was sie alles tut, um den Männern zu gefallen. Und was kommt zurück? „Gar nix hawwe se zu bieten, Muskelprotze, meistens müdel!“ Ihre Geschichte hatte ein tröstliches Ende: „Nehme sie sich dann e Frau, des is die Straf – Helau!“ Deshalb bleiben die Bulltown-Girls unter sich. Zum Schießen war das Männerballett, das sich seit der Hexensitzung stolz „Orschels heißeste Boygroup“ nennen darf. Zu recht, denn was die Eisbären und Eskimos im nabelfreien zweiten Teil ihres Tanzes alles zeigen, bietet wirklich etwas für jeden noch so besonderen Geschmack. Ein wunderbarer Spaß, der kaum zu überbieten ist und Frauen wie Männer gleichermaßen kreischen ließ. Wenn's am schönsten ist, wird's Zeit fürs Finale. Und Ludi war's, der die Polonaise aller Mitwirkenden und Zuschauer aus seinem Wohnzimmer hinaus durch den Saal an die Tränke führte.



Was alles aus süßen Eskimos und Eisbären werden kann, erlebte das Pulikum in der TV-Turnhalle. Die Bulltowngirls zeigten, was sie können, und sind derzeit die „heißeste Boygroup Orschels“. Foto: ach

## Sondermüllsammlung im Stadtgebiet

Oberursel (ow). Die erste Sonderabfall-Kleinmengen-Sammlung des Jahres führt die Rhein-Main Abfall GmbH (RMA) in Zusammenarbeit mit der Stadt Oberursel vom 25. Februar bis zum 19. März durch. Private Haushalte und Kleingewerbebetriebe können kostenfrei Schadstoffe, wie Altfette, Säuren, Laugen, Lacke, Pflanzenschutzmittel und Lösungsmittel beim Schadstoffmobil abgeben. Pro Sammeltag dürfen nicht mehr als 100 Kilo bzw. 100 Liter Sonderabfälle abgegeben werden.

Sonderabfälle müssen direkt beim Personal des Sammelfahrzeuges abgegeben werden. Auf keinen Fall dürfen Abfälle anonym an den Sammelstellen abgestellt werden.

Die komplette Terminübersicht des Jahres findet man im Abfallkalender 2011 sowie unter [www.bso-oberursel.de](http://www.bso-oberursel.de).

Das Sondermüllmobil steht am Freitag, 25. Februar, von 10.15 bis 11.45 Uhr in der Herzbergstraße/Parkplatz Liebfrauenkirche und auf dem Parkstreifen in der Kronberger Straße, gegenüber Haus Nr. 5, von 12.15 bis

13.15 Uhr, von 13.45 bis 15.15 Uhr findet man es in der Eichenstraße in Stierstadt vor Haus Nr. 22. Am Montag, 28. Februar, ist es im Bergweg, vor Haus Nr. 51 von 13.45 bis 14.45 Uhr und auf dem Parkplatz Alter Friedhof in Oberstedten von 15.15 bis 16.45 Uhr. In Stierstadt ist das Sondermüllmobil am Montag, 7. März, auf dem Parkplatz der St. Sebastian-Kirche von 16 bis 18 Uhr und in Bommersheim auf dem Parkplatz Reithalle am Mittwoch, 9. März, von 17 bis 18.30 Uhr zu finden.

Am Mittwoch, 16. März, steht es an der Ecke Im Rosengärtchen/Forsthausweg 12 von 9 bis 10 Uhr, an der Haltestelle Dornbachstraße, zwischen Main- und Dillstraße, von 10.30 bis 12 Uhr, auf dem Parkplatz gegenüber dem DRK-Heim in der Marxstraße von 12.30 bis 14 Uhr und am Ende der Niederurseler Straße in Weißkirchen von 14.30 bis 16 Uhr.

Am Samstag, 19. März, steht das Sondermüllmobil auf dem städtischen Recyclinghof (Bauhof) in der Oberurseler Straße 54 von 8 bis 12 Uhr.

## Himmel und Hölle im Brauhaus

Oberursel (ow). Im Alt-Oberurseler Brauhaus, Ackergasse 13, ist am Faschingswochenende einiges los: „Himmel und Hölle“ heißt es es Freitag, 4. März, ab 20 Uhr, wenn der Kleine Rat des KV Frohsinn und das Brauhaus gemeinsam zur Faschingsparty laden. In der Brennbar – dem Himmel – sorgt der Allrounder Paulo Simoes mit seiner Gitarre ab 19.11 Uhr für beste Stimmung zum Tanzen und Schunkeln. Paulo Simoes steht für ein breitgefächertes Repertoire. Gegen etwa 23 Uhr verwandelt sich die Brennbar wie von Engelshand in eine Kuschelounge und lädt mit Cocktails und Sektbar zum gemütlichen Verweilen und Chillen ein. Im Braukeller werden DJ Rene und Hubi ab 19.11 Uhr teuflisch gut die Plattenteller drehen und den Braukeller in eine Tanzhöhle verwandeln. Der Eintritt für dieses Veranstaltung kostet acht Euro. Karten im Vorverkauf gibt es beim KV Frohsinn sowie im Brauhaus. Am Sonntag, 6. März, findet ab 16.11 Uhr die traditionelle „After-Zug-Party“ in der Brennbar und im Biergarten statt. Der Eintritt ist frei.

## Dienstagsskino

Oberursel (ow). Am Dienstag, 8. März, wird um 21 Uhr in der Bluebox Portstraße, Hohemarkstraße 18, ein Drama gezeigt. Der Eintritt kostet drei Euro.

**Neu!** **LED LENSER® PSR**

**Schlüssel-service** **Weber**

Wir sorgen für Ihre Sicherheit

Feldbergstr. 33  
61440 Oberursel

Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 9.00-13.00 Uhr  
und 15.00-18.30 Uhr  
Sa. 8.30-13.00 Uhr

Tel.: 06171/53132  
Fax: 06171/3766  
Mobil: 0172/6623132

Keyservice.Weber@arcor.de  
[www.Schluesselservice-Weber.de](http://www.Schluesselservice-Weber.de)

**INTERSPORT®**  
**TAUNUS**

**Ab sofort**  
**Saison-Schlussverkauf**  
**bis 70% reduziert!**

Kumeliusstr. 2-4  
61440 Oberursel · Tel. 06171/6363-0

**Kuchen auch zum Mitnehmen!**

**Café erste Sahne**

Cafe erste Sahne  
Inhaberin: Julia Naumann  
Ackergasse 9  
61440 Oberursel  
Telefon 06171 6314114  
[www.cafe-erste-sahne.com](http://www.cafe-erste-sahne.com)  
[info@cafe-erste-sahne.com](mailto:info@cafe-erste-sahne.com)

Öffnungszeiten:  
täglich außer montags von 9:30 bis 18:00 Uhr

# Kinder verlegen gesammelte Steine fürs Hessentagspflaster

**Oberursel** (ach). Kinder verlegen ab 17. Mai am Maasgrundweiher ein Hessentagspflaster aus vielen verschiedenen Steinen. Die 423 hessischen Städte und Gemeinden wurden bereits im Herbst mit der Bitte um eine Pflastersteine angeschrieben. Aus den Partnerstädten, überall her aus Deutschland, aus Europa und der ganzen Welt – aber auch beige-steuert von den Oberurseler Bürgern – sollen Steine verlegt werden, die für Integration, Weltoffenheit und Internationalität stehen. Ideengeber war die städtische Kita Regenbogenland im Eschbachweg mit ihrer Leiterin Cornelia Ochsenreiter. Bei der Neugestaltung des Außenbereichs war dort 2002 durch eine Elterninitiative ein „Europa-Pflaster“ verlegt worden. Es ist das Vorbild für das soziale Hessentags-Kunstprojekt, das natürlich ungleich größere Dimensionen annimmt. Und das „Regenbogenland“ hat die Federführung übernommen. Mehr als 200 Steine sind dort bereits eingetroffen. Leidtragender ist der zuständige Postbote, der fast täglich neue, schwergewichtige Lieferungen anschleppt. „Wir tun alles, ihn bei Laune zu halten und haben ihn an Weihnachten schon mit einem Kraftpaket ausgestattet, damit ihm nicht die Puste ausgeht“, verrät Ochsenreiter schmunzelnd. Alle Steine werden nach Herkunft getrennt in beschrifteten Säcken gelagert, bis in einer großen Aktion mit den Kindern am 17. Mai die Verlegung in ein bis zwei Quadratmeter großen Flächen rund um den Maasgrundweiher startet. Mit einem speziellen Laserverfahren können Steine graviert werden. Der bisher am weitesten angereiste Stein stammt aus der russischen Partnerstadt Lomonosow. Eine Oberurseler Gruppe kam dort im Rahmen ihres Besuchsprogramms an den Menshikov-Palast, vor dem gebaut wurde. Aus der aufgewühlten Erde spitzte ein graurosa gesprenkelter Pflasterstein, der schnell ausgegraben und nach einem Beweisfoto eingepackt war. Nur mit Mühe konnte der Zoll davon überzeugt werden, dass der „Diebstahl“ einem guten Zweck diene. „Selbstverständlich bekommt dieser Stein einen Ehrenplatz im Hessentagspflaster“, so Erster Stad-

trat Dieter Rosentreter. Er selbst hat in seiner niederbayerischen Heimat die Werbetrommel so stark gerührt, dass das Hessentagspflaster voraussichtlich sogar ein „bayerisches Eck“ bekommen kann. Ein Oberurseler hat einen Pflasterstein aus Belgien mitgebracht, die Stadt Marburg hat einen Stein von der Elisabethkirche geschickt, Grävenwiesbach, Rödermark und andere Kommunen haben ihre Bürger aufgerufen, Pflastersteine abzugeben. Genau mit diesem Aufruf richtet sich Rosentreter nun an alle Oberurseler: „Jeder Stein ist willkommen, so wie auch jeder Mensch in Oberursel willkommen ist!“ Das Projekt verwirklichte den ursprünglichen Integrationsgedanken, der dem Hessentag zur Förderung einer hessischen Identität und der Integration der Vertriebenen und Flüchtlinge nach dem Krieg zu Grunde liegt. Für die Oberurseler sei Integration seit vielen Jahren ein Thema von solch großer Bedeutung, dass es Eingang in das städtische Leitbild gefunden hat. „Das Hessentagspflaster wertet später nicht nur die Aufenthaltsqualität im Maasgrund auf, es soll Symbol für mehr Menschlichkeit, Respekt unter den Menschen und für mehr Toleranz werden“, so Rosentreter.

Je mehr Steine aus unterschiedlichen Gemeinden, Städten und sogar Ländern gesammelt werden, desto bunter wird die Fläche. „Die bisherigen 200 Steine können teilweise tolle Geschichten erzählen“, berichtet Rosentreter. Da rund um den Maasgrundweiher am Hessentag das Kinderland zu finden sein wird, soll das Projekt dort bis zum Hessentag auch mit Kindern umgesetzt werden. „Jedes Kind wird zum Künstler und Akteur und trägt automatisch zum Erfolg des Hessentages bei“, so der Erste Stadtrat. Dennoch sollen auch Besucher des Landesfestes die Möglichkeit erhalten, sich mit ihren Steinen am Maasgrund selbst ein kleines Denkmal zu setzen.

Wer von den Oberurselern Teil des Hessentagspflasters werden möchte, ist aufgerufen, Pflastersteine zu sammeln und sie bei der städtischen Kindertagesstätte „Regenbogenland“, Eschbachweg 8, abzugeben.



Erster Stadtrat Dieter Rosentreter und Kornelia Benner (hinten rechts) vom Kinderbüro schauen sich mit den Kinder der Kita Regenbogenland die ersten Steine an, die dort gesammelt werden, um später das Hessentagspflaster zu werden. Foto: ach

## Interaktiv im März

**Oberursel** (ow). Die Mitglieder des Vereins „Interaktiv-Generationen füreinander“ treffen sich am Dienstag, 1. März, zur Wanderung mit Josefa Becker-Schmid. Von Bad Nauheim wird zum Winterstein und weiter nach Friedberg gewandert. Dort ist Einkehr und Rückfahrt nach Oberursel. Treffpunkt ist am Bahnhof Oberursel, Bahnsteig der S 5, um 9.20 Uhr. Anmeldung und weitere Infos bei Josefa Becker-Schmid, Tel. 54128. Die Spielenachmittage in der Mühlenstube der Aumühlenresidenz, Aumühlenstraße 1A, sind am 10. und 17. März jeweils um 15.30 Uhr. Zum offenen Singen von „Volks- und Wanderliedern“ trifft man sich am Freitag, 11. März, um 16 Uhr im Wanderheim des Taunusklubs, Geschwister-Scholl-Straße 17. Die Leitung hat Helmut Kasper. Anmeldung hierfür direkt im Interaktiv-Büro. Am Dienstag, 15. März erzählt Christel Klückmann „Märchen aus aller Welt – romantisch und heiter“ um 16 Uhr in der Stadthalle, Raum Oberstedten Anmeldung hierfür direkt im Interaktiv-Büro. Am Donnerstag, 24. März, ist der Spaziergang mit Bettina Thiem. Es geht in den Kronberger Stadtpark und nach Kronberg Süd zurück. Treffpunkt ist am Bahnhof Oberursel Bushaltestelle Bus 261 Richtung Königstein. Der Bus fährt um 9.34 Uhr. Zu allen Veranstaltungen sind Gäste willkommen. Montags bis freitags von 10 bis 12 Uhr ist offene Sprechstunde und Telefonzeit zur Vermittlung verschiedener Hilfen in Alltagssituationen im Interaktiv-Büro, Ebertstraße 11, Tel. 25587.

**Das Businessportrait**



**Das Fotostudio**  
Kumeliusstr. 9a  
61440 Oberursel

Telefon:  
06171-57787

www.dasfotostudio-oberursel.de

**50% Ermäßigung auf das Aufnahmehonorar! IM FEBRUAR**

## Werbung bringt Gewinn

**ART & MORE**  
Geschenke machen

„...ein künstlerisches ARTelier-Wochenende mit netten Menschen. Zum Genießen und sich selbst entdecken.“

Adenauerallee 14  
www.hunfeld-art.de

(Elke Adamos)

**Studiosus**  
Sprachreisen

Sprachkurs unterm Sonnenschirm!

Jetzt mitmachen und tolle Preise gewinnen:

**1. Preis:**  
Gutschein im Wert von 500,-€ für eine Studiosus-Reise

**2.-5. Preis:**  
Je 1 Langenscheidt-Reise-Set mit Sprach-CD Ihrer Wahl

Die Teilnahmekarten erhalten Sie im Reisebüro:

Mehr Infos zu Studiosus-Reisen erhalten Sie bei:

Adenauerallee 1661440 Oberursel  
Tel. 06171/54083 Fax 06171/59262  
E-Mail: info@reisegerecht.de www.reisebuero-gerecht.de

Reisebüro  Gerecht



Zur Übergabe der zwei Linden versammelten sich alle Grundschüler im Hof ihrer Schule in Weißkirchen.

## Zwei Bäume für die Grundschule

**Weißkirchen** (ow). Anderthalb Jahre hat es gedauert, bis der Förderverein sein Projekt Bäume realisieren konnte. Ziel sei es, mit den Bäumen den Schulhof freundlicher zu gestalten und im Sommer noch weitere Schattenflächen für die Kinder und die angrenzenden Gebäude zu gewinnen. Erste Gespräche fanden im April 2009 statt. Die grundsätzliche Möglichkeit war zwar vorhanden, aber es galt einige Hindernisse zu überwinden. Pflanzmaßnahmen können nur dort durchgeführt werden, wo im Untergrund keine Kanäle sind. Auch sollten der Verkehrsübungsplatz und die Feuerwehrezufahrt nicht beeinträchtigt werden.

Die Finanzierung wurde durch den Hochtaunuskreis, durch Spenden, durch die Erlöse des Schulfestes aber vor allem durch dafür gebildete Rücklagen des Fördervereins gesi-

chert. Als Anerkennung hat der Förderverein alle Spender auf einer Tafel verewigt, die an den Bäumen angebracht wird. So konnte die Schule von Ulrich Krebs zwei Winterlinden in Empfang nehmen.

Linden gelten als Bäume des Friedens. Viele der alten Linden, wie auch die etwa 800 Jahre alte Linde beim Gasthaus „Zur Linde“ in Weißkirchen, wurden nach Kriegen gepflanzt um eine lange Zeit des Friedens zu haben, unter Linden wurde früher auch Gericht gehalten, um die bösen Taten zu sühnen und im Dorf wieder friedlich zusammenzuleben. Unter Linden traf sich die Bevölkerung gerne zum fröhlichen friedlichen Feiern.

Auch an der Schule kann es nicht schaden, wenn die Linden nicht nur Schatten spenden, sondern auch eine beruhigende Wirkung haben.

## Altstadtführung

**Oberursel** (ow). Am Samstag, 5. März, können Interessierte um 14 Uhr an einer Altstadtführung teilnehmen. Treffpunkt ist auf dem Marktplatz vor dem Vortausmuseum. Die Kosten betragen drei Euro pro Person.

## Für die Familie

**Weißkirchen** (ow). „Familie – Alles unter einen Hut gebracht?“ – mit dieser Frage will der Familiengottesdienst am Sonntag, 27. Februar, um 11 Uhr in St. Crutzen in Weißkirchen provozieren.

## Unterstützung durch Skulpturen-Patenschaft

Oberursel (hrk). „Alles nach Plan“, erklären Pfarrer Andreas Unfried und Joseph Henrich, Vorsitzender des St. Ursula-Verwaltungsrats. Doch es ist nicht alles so, wie es sein sollte, denn während die Renovierungsarbeiten wirklich nach Plan gehen, haben sich neue Renovierungsmaßnahmen ergeben. Beispielsweise muss das Fenster im Chor neu abgedichtet werden und einige weitere Arbeiten sorgen für einen Kostenpunkt von 5200 Euro. Restaurierungsbedarf besteht auch beim Barockkreuz, das über dem Zelebrationsaltar angebracht ist. Hier belaufen sich die Kosten auf knapp 8150 Euro. Weitere Arbeiten an der Kanzel, die ebenfalls bis zum Palmsonntag ausgeführt sein sollten, bringen nochmals Kosten von fast 9950 Euro mit sich. Insgesamt belaufen sich die unvorhergesehenen Kosten auf etwa 60 000 Euro. Einige Arbeiten wie die Renovierung des Hochaltars oder die Konservierung der Skulpturen können durchaus später ausgeführt werden.



Eine der Skulpturen, bei denen Restaurierungsbedarf besteht ist, die Heilige Ursula.

Eine Idee wäre, die Patenschaft für eine komplette Skulptur bzw. einen Anteil davon zu übernehmen. Die Kosten für die Konservierung des Kreuzes von Georg Hieronymi kostet etwa 410 Euro, während die Konservierungs- und Restaurierungskosten für die Heilige Ursula fast 2000 Euro betragen. Ein weiteres Anliegen ist der Opferkerzenständer in der Madonnennische, dessen Kosten bei etwa 3500 Euro liegen. Josef Henrich erzählt, dass er oft gefragt werde, wann man die Kirche St. Ursula wieder öffne. Geplantes Ziel ist dabei Palmsonntag.

Dabei werden die kommenden Arbeiten, wie die Restaurierung des Hochaltars, erst später „je nach Kassenlage“, wie Pfarrer Unfried erklärt, getätigt. Hierfür müsse ein extra Gerüst gestellt werden.

Sehr froh sei man gewesen, dass der Ritz nicht komplett erneuert werden musste, aber die Schneelage im Dezember hatte das Gerüststellen zeitlich verschoben. Derzeit wieder im Plan aber mit großer Hoffnung auf die Unterstützung von Oberurseler Bürgern. Seit Sommer letzten Jahres sind bereits 30 000 Euro von Oberurselern zugunsten der Renovierung „ihrer“ Kirche gegangen, doch die Unterstützung gegenüber der letzten Jahre sei zurückgegangen, so Winfried Abt. Man sei für jeden Betrag dankbar, der zur Restaurierung beiträgt, so Henrich weiter. Die Kirche St. Ursula sei eben das unverwechselbare Wahrzeichen von Oberursel. Es gehe um die ideelle Spende, erklärte Henrich. „Die Oberurseler sollen sich mit ihrer Kirche identifizieren, ergänzt Unfried, so ist jeder Betrag wertvoll. Es seien zwar keine Namensschilder an den Skulpturen geplant, aber es gäbe einen Dankesbrief und eine Spendenquittung, erklärt Henrich. „Tue Gutes und rede nicht darüber“, ist hier das Motto. Bis zum Hestag soll sie in jedem Fall glänzen.

Wer die Innenrenovierung von St. Ursula unterstützen möchte oder direkt eine Patenschaft über eine Skulptur oder einen Anteil daran übernehmen will, kann gegen einen steuerlich absetzbaren Beleg eine Spende in beliebiger Höhe auf das Konto 007092008 bei der Taunus-Sparkasse, BLZ 51250000, einbezahlen oder sich mit dem Pfarrbüro in Verbindung setzen unter Tel. 54485.



Die Elektro- und Unterputzarbeiten sind soweit durchgeführt, derzeit sind die Malerarbeiten in der Kirche St. Ursula in vollem Gange.  
Foto: Klein

## Schüler behandeln die Nachhaltigkeit

Oberursel (ow). Das bundesweite Schulprojekt „Fair Future – Der Ökologische Fußabdruck“ ist am Dienstag, 1. März, zu Gast am Gymnasium Oberursel. Einen Vormittag lang werden die Klassen und Kurse der Jahrgangsstufen 9 und E2, weitere Erdkundekurse der Oberstufe sowie einige Gäste von Feldberg- und Waldorfschule mit ökologischen Grundfragen rund um die „Nachhaltigkeit“ konfrontiert. Kooperationspartner des Projekts sind das Wuppertal Institut für Klima, Umwelt und Energie, Oxfam Deutschland und der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND). Die Schirmherrschaft hat Bürgermeister Hans-Georg Brum übernommen. Die Veranstaltung wird am Gymnasium von den Fächern Politik und Wirtschaft und Erdkunde ausgerichtet und im Unterricht vor- und nachbereitet.

## Letzte freie Plätze bei der SCO-Freizeit

Oberursel (ow). Bei der diesjährigen Skifreizeit des Schwimmclubs Oberursel (SCO) mit Ski- und Snowboardkursen für Kinder und Jugendliche im Alter von neun bis 18 Jahren von Samstag, 16., bis Montag, 25. April, in Tschagguns/Montafon gibt es noch einige freie Plätze. Die Kosten für Fahrt, Unterbringung, Vollverpflegung, Betreuung, Versicherung und Skilehrer belaufen sich für Mitglieder des SCO auf 320 Euro und für Nichtmitglieder auf 395 Euro pro Person. Der Liftpass für Kinder und Jugendliche bis Jahrgang 93 kostet 135 Euro. Anmeldungen können per E-Mail an [info@schwimmclub.de](mailto:info@schwimmclub.de), oder per Brief an SCO, Postfach 1827, 61408 Oberursel geschickt werden. Die Anmeldeunterlagen und weitere Infos sind auf der Homepage unter [www.schwimmclub.de](http://www.schwimmclub.de) verfügbar.

## Alles für die Traumhochzeit!



### Endlich Flitterwochen!

Wir bieten dem Brautpaar alles, was es zur Wunscherfüllung braucht: Lassen Sie sich Ihren **Hochzeitsstisch** bei uns einrichten, so haben Freunde und Bekannte die Möglichkeit in Form von **Reisegutscheinen** zu Ihren Flitterwochen beizutragen. Wir haben unzählige individuelle **Honeymoon-Angebote** für Sie bereitgestellt, wie z.B.:

**Mauritius, Balaclava** € 1659,-  
TUI 4,5\* Beachcomber Hotel Le Victoria,  
Superior Room/HP, 1 Woche ab Frankfurt am 08.06. p.P. ab

Übrigens: Der Hochzeitsstisch ist auch eine originelle Idee für silberne und goldene Hochzeiten.

Beratung und Buchung in Ihrem Hapag-Lloyd Reisebüro.  
Holzweg 2, 61440 Oberursel, Telefon (06171) 584950, Fax (06171) 584957  
[oberursel1@hapag-loyd-reisebuero.de](mailto:oberursel1@hapag-loyd-reisebuero.de), [www.hapag-loyd-reisebuero.de/oberursel1](http://www.hapag-loyd-reisebuero.de/oberursel1)  
Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag 9.30 Uhr bis 18 Uhr, Samstag von 10 Uhr bis 14 Uhr

**Hapag-Lloyd**  
Reisebüro

## Bräuche zur Hochzeit

Ips/Pb. Strumpfband, Blumenkinder oder Reis werfen gehören zu den Hochzeitsbräuchen. Da die Ehe eine lange Tradition hat, haben sich bestimmte Rituale zu festen Bestandteil der Feierlichkeiten entwickelt. Historisch gesehen sollen sie das Brautpaar vor bösen Geistern und Unheil schützen. Außerdem stehen sie unter anderem für Liebe, Treue oder Gesundheit. Heutzutage werden sie gepflegt, weil sie eine nette Einlage in der Zeremonie darstellen.

Einige Beispiele: Das Zersägen eines Baumstammes symbolisiert die Gleichberechtigung in der Ehe. Für einen harmonischen Zusammenhalt soll das gemeinsame Zerschneiden der Hochzeitstorte sorgen. Der weiße Brautschleier stand ursprünglich für die Jungfräulichkeit der Braut. Um Mitternacht abgenommen, war sie dann Ehefrau. Der geworfene Brautstrauß soll angeblich von derjenigen gefangen werden, die als nächste geheiratet wird. Wenn die Braut ein kleines Geldstück in ihrem Schuh versteckt, soll das Geld in der Ehe nicht ausgehen.



Ips/Pb. Ein Scherbenhaufen, der Glück bringen soll. Zum Polterabend lassen es die Gäste bei den Brautleuten zu recht ordentlich scheppern.  
Foto: Thomas Max Müller / pixelio.de

## Tanze mit mir in den Himmel ...



### ... hinein!

## Hochzeits-Crash-Tanzkurse

für Hochzeiter, Gäste, Wiederholer, Auffrischer, Ballvorbereiter

KRONBERG/TAUNUS

OBERURSEL

4 Wochen je 2 Stunden / 69,- € / Person					4 Wochen je 2 Stunden / 69,- € / Person				
Nr	Level	Tag	Datum	von - bis	Nr	Level	Tag	Datum	von - bis
H173	Crash	So	20.03.11	16.00-17.45 Uhr	H152	Crash	Fr	18.03.11	19.30-21.00 Uhr
H174	Crash	So	01.05.11	16.00-17.45 Uhr	H153	Crash	Fr	03.06.11	19.30-21.00 Uhr
H175	Crash	So	29.05.11	16.00-17.45 Uhr	H154	Crash	Fr	19.08.11	19.30-21.00 Uhr
H176	Crash	So	14.08.11	16.00-17.45 Uhr	H155	Crash	Fr	23.09.11	19.30-21.00 Uhr
H177	Crash	So	18.09.11	16.00-17.45 Uhr	H156	Crash	Fr	28.10.11	19.30-21.00 Uhr
H178	Crash	So	24.10.11	16.00-17.45 Uhr	H157	Crash	Fr	25.11.11	19.30-21.00 Uhr
H179	Crash	So	21.11.11	16.00-17.45 Uhr					

Westerbachstr. 23A  
06173 / 2066

Adenauer Allee 21  
06171 / 960.820

[www.pritzer.de](http://www.pritzer.de)

Anzeigen-Hotline: 06171/628 80



# Alles für die Traumhochzeit!



## Die perfekte Braut

Farbe und Styling von Kopf bis Fuß

Ips/Pb. Für viele der Höhepunkt einer Hochzeit: Der Auftritt der Braut in ihrem Hochzeitskleid. Für die künftige Ehefrau ist somit die Wahl für das richtige Outfit eine wichtige Entscheidung. Man sollte sich dabei durchaus vom eigenen Geschmack und den modischen Vorstellungen leiten lassen. Wer die klassische Note und das strahlende Weiß bevorzugt, findet professionelle Beratung und Auswahl zum Beispiel bei Hochzeitsausstattungen.

Brautkleider gibt es aber auch in dunkleren Abstufungen, champagner oder beige. Wer es gewagter will, kann auf Goldtöne zurückgreifen. Im Trend liegen farbig-bedruckte Varianten. Rot ist etwas für die mutige Braut, das rosafarbene Kleid wirkt frisch und verliebt. In diesen Farben umschmeicheln ebenso Kostüme in verschiedenen Stilrichtungen je nach Wunsch elegant, schlicht oder keck. Ein Hochzeitskleid kann im Übrigen auch die eine oder andere Problemzone kaschieren. Vor allem Rüschen, Schleifen oder Raffungen eignen sich dazu, galant über ein paar Pfunde



Ips/Pb. Für viele Frauen ist das Brautkleid zur Hochzeit ein Muss. Bei einem großen Spektakel sollten Blumenmädchen und Trauzeugen mit ihrer Garderobe harmonieren. Foto: daniel stricker / pixelio.de

hinwegzutauschen. Nicht selten gehört ein Schleier zum Kleid. Fachgeschäfte haben ein breites Angebot und Tipps inklusive. Soll es ein Designer-Kleid sein, können alle Vorteile einer exklusiven Boutique genossen werden. Die passenden Schuhe kann man meist in den gleichen Geschäften kaufen. Sie werden zum Outfit modisch ergänzt. Dazu kommt noch der Brauch von etwas Neuem, Alten, etwas Geliehenem sowie Blauem, das sich an der Kleidung der Braut wieder finden soll. Die Klassiker sind dabei das blaue Strumpfband, der Erbschmuck von der Großmutter und ein besticktes Taschentuch zum Beispiel von einer Freundin. Wenn alles perfekt aufeinander abgestimmt und nach ihren Wünschen ist, kann sich jede Braut schön und vor allem wohl fühlen an ihrem wichtigen Tag im Leben.

Passionately Swiss.™ **MÖVENPICK**  
Hotel Frankfurt | Oberursel

Sie trauen sich? Wir bieten Ihnen die perfekte Location für Ihre Hochzeitsfeier und verbinden erstklassigen Service mit kulinarischen Höhepunkten. Füllen Sie Ihr Herz mit unvergesslichen Momenten und lassen Sie Ihren Traum mit uns Wirklichkeit werden. Fragen Sie nach unserer Hochzeitspauschale. Unser professionelles Bankettteam berät Sie gerne.

Mövenpick Hotel Frankfurt/Oberursel  
Zimmersmühlenweg 35, 61440 Oberursel  
Tel +49 6171 500 603, Fax +49 6171 500 606  
hotel.frankfurt.oberursel@moevenpick.com

www.moevenpick-hotels.com

Stilvoll + festlich Hochzeit feiern.



## Exklusive Braut- und Abendmoden



internationaler Designer.  
Fachgerechte Beratung für jede modebewusste Braut.  
Montag bis Samstag 10.00 bis 20.00 Uhr.  
Berliner Str. 44 · 60311 Frankfurt/Main  
Tel. 069/295558 · www.nadaslogar.de

## Wenn man sich traut

Der Schritt zur offiziellen Bindung

Ips/Pb. Verliebt, verlobt, verheiratet. Entschließen sich zwei Menschen zum „Ja“-Wort, wird ihre Liebe offiziell von einem Standesbeamten besiegelt. Damit alles seine Ordnung hat, sind einige bürokratische Akte zu erledigen. Vor der Trauung muss die geplante Eheschließung beim zuständigen Standesamt angemeldet werden. Die persönliche Vorsprache ist zur Klärung einiger Fragen empfehlenswert. Eine Reihe wichtiger Papiere wie Personalausweis und Geburtsurkunde müssen im Original vorgelegt werden. Ein Aushang, früher Aufgebot, erfolgt nicht. Ist das erledigt, kann in jedem Standesamt in Deutschland geheiratet werden. Diese Trauung dauert ungefähr 20 bis 30 Minuten. Damit die Vermählung nicht nur zum Verwaltungsakt wird, können im Allgemeinen ein paar persönliche Dinge in die sachliche Rede einfließen. In vielen Standesämtern ist es zudem möglich, mit einem Gläschen Sekt anzustoßen. Nicht wenige Paare möchten sich noch kirchlich trauen lassen. Um Gottes Segen zu erhalten, sind die Voraussetzungen heutzutage nicht mehr so streng geregelt, wenn die Partner unterschiedlicher Konfessionen angehören. Ist einer der Eheleute beispielsweise evangelisch und der andere katholisch, ist eine ökumenische Feier möglich. Auch heiraten im Ausland ist erlaubt. Allerdings sollte man sich vorher genau über die rechtlichen Vorschriften erkundigen, damit die Ehe in Deutschland anerkannt wird. Der schönste Tag im Leben zweier Menschen kann viele Facetten für das unvergessliche Erlebnis haben.

## Auto oder Kutsche

Ips/Pb. Was das richtige Gefährt zur Fahrt an den Traualtar oder zum Standesamt ist, muss jeder wohl geschmacklich für sich entscheiden. Möglichkeiten gibt es viele. Die einen bevorzugen eine Stretch-Limousine, andere möchten lieber ganz klassisch mit Kutsche und Pferden befördert werden. Auch ein Oldtimer kann den erwünschten Effekt



Ips/Pb. Die Dekoration am Gefährt zeigt der Welt, wohin die Reise geht.

Foto: Annamartha / pixelio.de

erzielen, komplette Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen. Denn das ist ja Sinn und Zweck der Entscheidung für ein alltagsuntaugliches Gefährt. Sogar ein Chauffeur kann gemietet werden, um den Auftritt perfekt zu machen. Beim Ein- oder Zweispänner sorgt der Kutscher für die Fahrt ins Glück. Viele Vermieter von Autos verwöhnen ihre Kunden bereits im Wagen mit Champagner und Musik. Das Gefährt selbst kann man je nach Geldbeutel und Angebot selbst dekorieren oder überlässt dies dem Profi.

Die Oberurseler Woche  
im Internet:  
www.hochtaunusverlag.de

## Symbol der Liebe

Ips/Pb. Der Ehering ist das sichtbare Zeichen für ein Eheversprechen. Es ist das Symbol der Liebe zweier Menschen, die ihren Lebensweg gemeinsam gehen und dies auch aller Welt zeigen wollen. Doch für welches Modell und welchen Stil man sich entscheidet, ist oft nicht einfach. Zunächst sollte klar sein, in welcher Preisklasse sich die Kleinodien befinden sollen. Viele junge Paare legen außerdem auf den gelbgoldenen Schmuck keinen besonderen Wert und möchten lieber schlichte oder extravagante Ringe aus Platin, Silber, Titan oder Weißgold tragen. Ebenso liegt ein farbiges Gemisch ganz im Trend. Auch die Wahl, ob mit Brillant oder ohne, ist von nicht unwesentlicher Bedeutung. Ratsuchende sollten deshalb zu einem Juwelier gehen, der offene Fragen im Vorfeld der Anfertigung beantworten kann. Zudem ist dies der sinnvollste Schritt, wenn eine Gravur im Ehering zu den Wünschen gehört.



**BRASSERIE**  
am Rathausplatz

STADTHALLE OBERURSEL  
Kongress- und Kulturzentrum

**SIE PLANEN IHRE HOCHZEIT?**  
*Bei uns ist Ihr schönster Tag in besten Händen!*

**Wir bieten Ihnen**

- Flexible Raumkonzepte und gemütliche Atmosphäre
- Vielfältige Menü- und Buffetangebote zu attraktiven Preisen
- Freundlichen Service und zivile Preise

Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Termin mit uns.  
Wir beraten Sie gerne.

Rathausplatz 2, 61440 Oberursel  
Tel. 06171 509-151 o. -173  
www.stadthalle-oberursel.de

– Anzeige –

## Mit Rompel das Leben genießen!

Gerade in diesem Jahr gehen viele Paare den Bund fürs Leben ein. Rompel & Söhne GmbH & Co. KG bietet dafür schon seit vielen Jahren den besonderen Service an: Hochzeitstische! Die Fachleute beraten gerne, die Paare suchen gemeinsam aus und den Rest erledigt Rompel für sie. Selbst das Geschenkpapier kann man sich aussuchen. Wenn etwas nicht vorrätig ist – für Rompel kein Problem, dann wird es umgehend bestellt. Bei Rompel kann man gemütlich shoppen oder bequem von Zuhause auswählen. Dass die Waren pünktlich und frei Haus kommen, gehört dazu. Nach dem Umbau wird Lifestyle präsentiert mit Riviera Maison. Inspiration mal ganz anders mit passenden Accessoires und Lichtkonzept. „Alles wird bunt“, heißt es mit neuen Lieferanten nach der Fachmesse „Ambiente“. Für Frühjahr, Sommer, Herbst und Winter gibt es spezielle Angebote. Direkt nach der Fassenacht geht es in die Grillsaison, mit einem größeren Angebot als im letzten Jahr. Besondere Veranstaltungen sind die „Ladies Night“ am 18. März sowie der Männerabend am 8. April. Es erwartet die Teilnehmer ein witziges und unterhaltsames Programm. Die Veranstaltungen sind kostenfrei; es wird um Anmeldung gebeten bis 4. März unter Tel. 58980.

**Rompel**  
Das Leben genießen!

Wir beraten,  
Sie suchen aus  
–  
den Rest  
erledigen wir!



## Hochzeitstische

- Wir dekorieren Ihren Hochzeitstisch
- Verpackungsservice mit Grußkarte
- Im Geschäft aussuchen oder ganz einfach online bestellen!
- Lieferung natürlich pünktlich frei Haus!



- Essen + Trinken
- Mutter + Kind
- Spiel + Freizeit
- Kochen + Grillen
- Accessoires + Geschenke
- Wohnen + Einrichten



Rompel & Söhne GmbH & Co. KG | Vorstadt 31 |  
61440 Oberursel | Telefon 06171 58980 |  
Mo-Fr 9.30 bis 19 Uhr | Sa 9 bis 18 Uhr |





An die lange Tradition der Seifenkistenrennen in Oberursel erinnern diese Modelle „Souvenirs aus Oberursel“. Unter Anleitung von Michaela Hagen wurden sie von Schülern der Mittelstufe am Gymnasium Oberursel kreiert. Sie bekamen dafür einen 2. Preis. Foto: Staffel

## Kunst-Preise als Motivationsschub

**Hochtaunus** (ks). Zum ersten Mal wurden Preise an weiterführende Schulen des Hochtaunuskreises vergeben, die sich an der jährlichen Ausstellung „Kunst an Schulen“ zum Thema „unterwegs“ in der Galerie Artlantis in Bad Homburg beteiligt haben. Träger der drei 1. und drei 2. Preise ist die neue Johann-Isaak-von-Gerning-Stiftung des Kreises. Wie Landrat Ulrich Krebs bei der Verleihung betonte, wolle die Stiftung in Zeiten spärlich gefüllter öffentlicher Kassen einen zusätzlichen Motivationsschub leisten und so die Wertschätzung für die Schüler ausdrücken.

Die Kunstlehrer hatten ausgewählte Werkreihen eingereicht und damit der Jury die Auswahl erleichtert. Ihr gehörten an Jonas Leihner (Städelschule Frankfurt), Brigitte Mayr, Vorsitzende des Verbandes Deutscher Jugendkunstschulen sowie Esther Walldorf

vom Beirat des Bad Homburger Kunstvereins. Für die ersten Preise gibt es 500 Euro. Die Preisträger können frei entscheiden, ob sie das Geld für Workshops, Kunstfahrten, Atelierbesuche oder ähnliche Unternehmungen ausgeben wollen. Die drei 2. Preise sind Materialgutscheine für den Einkauf im Künstlergroßhandel. Zwei davon wurden von einer entsprechenden Firma gestiftet. Darüber hinaus wird der Hochtaunuskreis auch diesmal wieder einige Schülerarbeiten für seine Kunstsammlung erwerben.

Organisiert wurde die Ausstellung in Zusammenarbeit von Kunstverein Bad Homburg und dem Fachbereich Kultur des Hochtaunuskreises. Die ausgewählten Arbeiten von insgesamt 13 Schulen werden in diesem Jahr nur in der Galerie Artlantis präsentiert. Das Gotische Haus habe in der Vergangenheit zu wenig Besucher angezogen, hieß es.

## Großes Treffen von hessischen Shanty-Chören beim Hessentag

**Oberursel** (ow). Der Shanty-Chor Oberursel wird 25 Jahre alt. Gründungsmitglied Karl Eichhorn war bis Ende 2010 im Vorstand aktiv und wurde auf der Jahreshauptversammlung mit großem Beifall zum Ehrenmitglied ernannt. Der Chor hat 36 aktive Sänger und Musiker, die im letzten Jahr 40 Auftritte bei verschiedenen Veranstaltungen, davon viele in gemeinnützigem Rahmen, absolvierten. Höhepunkte waren die Auftritte bei einer Chorreise am Nordseestrand in Cuxhaven und Helgoland sowie das Jubiläumskonzert des Shanty-Chors Simmern.

Beim hr4-Wettbewerb „Mein Verein“ wurde der Titel „Verein des Jahres 2010“ gewonnen, was eine schöne Siegesprämie bescherte. Anlässlich seines Jubiläums organisiert der Chor im Rahmen des Hessentags über Pfingsten vom 11. bis 13. Juni erstmalig ein

großes Treffen hessischer Shanty-Chöre. Bei drei Konzerten werden 15 Chöre unter dem Motto „Die Waterkant ins Hessenland“ im Zelt der Bundeswehr am Sportgelände in der Karl-Herrmann-Flach-Straße auftreten.

Der Shanty-Chor Oberursel ist darüber hinaus am 15. Juni im Hessentagszelt des HVT am Rathaus in einem Konzert zu hören.

Weitere Highlights in diesem Jahr sind das Jubiläumsfestival des Shanty-Chors Bad Hersfeld in der dortigen Stiftsruine sowie die Chorreise nach Stade mit Teilnahme am Jubiläumsfestival des Altländer Shanty-Chors.

Alle Termine und Informationen findet man auf der Internetseite [www.shanty-chor-oberursel.de](http://www.shanty-chor-oberursel.de). Chorprobe ist dienstags um 20 Uhr in der Burgwiesenhalle in Bommersheim. Interessierte Sänger und Musiker sind jederzeit willkommen.



Der Oberurseler Shanty-Chor ist bei Auftritten in ganz Deutschland zu erleben.

## Ideenreich und unerschrocken

Von Kathrin Staffel

**Bad Homburg.** Die Welt ist grenzenlos, sie will erforscht, erlebt werden; sie lädt zum „Unterwegssein“ geradezu ein. Welche Gedanken, Träume, und „Ansichten“ junge Menschen mit dem Thema „unterwegs“ verbinden, zeigt die diesjährige Gemeinschaftsausstellung der weiterführenden Schulen des Hochtaunuskreises in der Galerie Artlantis. Fantasie und Kreativität bleibt viel Raum, und der ist gut genutzt worden.

Alles ist erlaubt, das Reisen und Umherschauen in der realen Welt ebenso wie Ausflüge in das Land der Fantasie mit „fantastischen“ Vehikeln, die zum Einsteigen und Träumen einladen. Für ihre „Fantastischen Gefährte für die Traumreise“ erhielten die Gemeinschaftsarbeiten der Klassen 9c der Bad Homburger Maria-Ward-Schule (Eberhard Müller-Fries) einen von insgesamt drei 1. Preisen. Die Vergabe von Preisen für dieses „Förderprojekt“ ist neu und wird von der jungen Johann-Isaak-von-Gerning-Stiftung zur Förderung von Kunst und Kultur des Hochtaunuskreises getragen. Die drei 1. und drei 2. Preise wurden den Siegern am Abend der Vernissage von Landrat Ulrich Krebs überreicht. (Lesen Sie dazu auch „Kunst-Preise als Motivationsschub“.)

Die Jazz-Combo der Humboldtschule war eingeladen worden, die Ausstellungseröffnung musikalisch zu umrahmen und hat ihre Sache gut gemacht. Großen Anklang im „vollen Haus“ fand auch das Duo Olivia Comfort (Geige) und Eun-Ji Choie (Piano) von der Gesamtschule am Gluckenstein.

„Nehmen Sie Platz: schauen Sie sich in Ruhe bei Amélie um“: Dieser Einladung des Leistungskurses Kunst der Humboldtschule (Inken Dietrich) können die Besucher getrost folgen. In dieser gemütlichen „fabelhaften Welt der Amélie“ gibt es viel zu sehen und zu entdecken. Das „Environment zum Anfassen“ nimmt Bezug auf den bekannten Film von Jean-Pierre Jeunet und seine Heldin Amélie Poulain, die die Schüler mit 13 „sehr persönlichen Geschichten“ und Klängen ausgeschmückt haben. Auch für diese Gemein-

schaftsleistung gab es einen 1. Preis. Der dritte Preis dieser Kategorie wurde den Kunstgruppen M1 und M2 der Helen-Keller-Schule (für Praktisch Bildbare und Körperbehinderte Praktisch Bildbare) in Oberursel für ihre Collagen in „Transfertechnik“ zuerkannt (Anleitung Saskia Drews, Doris Gruissen-Gektidis und Jasmin Weiß).

Die „Installation mit Klangcollage G-A-G“ von Schülern der Gesamtschule am Gluckenstein ist imposant und pfiffig. Im Mittelpunkt steht eine Versammlung von Blasinstrumenten und man erschrickt ein bisschen, wenn das „Halleluja“ ertönt und plötzlich in „Geräusche aus dem Umfeld von Bad Homburg“ übergeht. Diese Gemeinschaftsarbeit der Klasse 9aG entstand in Zusammenarbeit der Fächer Kunst und MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) und erhielt einen 2. Preis (Anleitung Johannes Seel).

Mit „Reaktionen auf Exponate im Museum für Moderne Kunst in Frankfurt“ hat sich der Leistungskurs Kunst des Taunusgymnasiums Königstein auseinandergesetzt und dafür ebenfalls einen 2. Preis bekommen (Anleitung Natalie Schendzielorz). Dieser wurde auch der Mittelstufe des Gymnasiums Oberursel für die „Seifenkistenmodelle – Souvenir aus Oberursel“ zuerkannt. Die kleinen Exponate erinnern an die lange Tradition der Seifenkistenrennen in der Brunnenstadt. Zunächst wurden kleine Modelle in Ton geschaffen und danach die besten Objekte für die Serienproduktion in Seife ausgesucht, die lustig und bunt in der Ausstellung zu sehen sind (Anleitung Michaela Hagen). Am Hessentag können Besucher diese handlichen „Souvenirs aus Oberursel“ mit nach Hause nehmen. Eine clevere Idee.

Die Ausstellung, in der Galerie Artlantis im Tannenwaldweg 6 in Bad Homburg-Dornholzhausen ist sehenswert. Sie zeigt, wie ideenreich und auch unerschrocken junge Menschen mit dem vorgegebenen Thema „unterwegs“ umgegangen sind. Sie dauert bis zum 6. März und ist freitags von 15 bis 18 Uhr und am Wochenende von 11 bis 18 Uhr geöffnet.



Vianne und Antoine haben es sich in der fabelhaften Welt der Amélie „gemütlich gemacht“. Die Installation, die zum Verweilen einlädt, ist eine Teamarbeit des Leistungskurses Kunst der Humboldtschule Bad Homburg. Sie entstand unter Anleitung von Inken Dietrich und wurde mit einem 1. Preis bedacht. Foto: Staffel

## Römischer Abend für Wissensdurstige

**Hochtaunus** (how). Zum „Römischen Abend für Weinliebhaber, Feinschmecker und Wissensdurstige“ lädt das Römerkastell Saalburg am Samstag, 26. März, von 18 bis 22.30 Uhr ein. Die Teilnehmer erwartet ein informatives und unterhaltsames Erlebnis für alle Sinne mit einem Blick in römische Küchen und Weinkeller.

Nach einer Einstimmung mit einem Würzwein nach römischer Art (conditum paradoxum) geht es bei einem Rundgang durch die Saalburg um „Amphoren, Austernschalen und Römertöpfe – was erzählen archäologische Funde über die Küche der Römer?“ Ein Sekt Empfang ist der Auftakt für das mehrgängige Menü nach römischen Rezepten in der Taberna, dem Museumscafé mir römischem Flair. Auf den Tisch kommen sowohl Speisen, die

von den Soldaten und Gladiatoren geschätzt wurden, als auch exklusive Gerichte, die den vornehmen Römern mundeten.

Passend zu jedem Gang wird ein Wein aus den Anbaugebieten des ehemaligen Imperium Romanum gereicht. Dazu erfährt man Interessantes zum Weinanbau und Weinkonsum der Römer. Ein römischer Soldat gewährt einen Einblick in den kulinarischen Alltag des Militärs.

Der Abend kostet pro Person 70 Euro. Eine Anmeldung ist erforderlich bis 25. Februar unter Tel. 06175-9374-0 (montags bis freitags von 10 bis 14 Uhr).

Weitere Termine für Römische Abende sind am 16. April, 3. September, 8. Oktober und 5. November. Anmeldeschluss ist jeweils vier Wochen vorher.

# Der Hessenpark lockt mit frisch sanierten Häusern

**Hochtaunus (jas).** Mit einer ganzen Staffel von Attraktionen geht das Freilichtmuseum Hessenpark in die neue Saison. Ob Dauerausstellungen, Walderlebnispfad, Informationen zur Kulturgeschichte der Imkerei, altes Handwerk oder zahlreiche frisch sanierte Häuser, nach eingeschränkter Winteröffnung sind die Besucher ab 1. März wieder täglich auf dem 60 Hektar großen Areal bei Neu-Anspach mit seinen über 100 alten Originalgebäuden aus Hessen willkommen.

„Nach intensiven Sanierungsmaßnahmen, die für die Besucher zu Beeinträchtigungen geführt hatten, wollen wir nun zum Saisonstart alle zwei Wochen einen neuen Höhepunkt bieten“, betont Hessenpark-Geschäftsführer Jens Scheller, der die Vorstellung des Jahresprogramms auch nutzte, um eine weitere Neuerung bekannt zu geben: „Ab 1. April wird es im Hessenpark ein Rauchverbot geben. Aus Sicherheitsgründen.“ Außerdem laufen Überlegungen, wie der Marktplatz mit seinen 18 schmucken Gebäuden in das Museum integriert werden kann. Der Besuch würde dann – voraussichtlich ab 2013 – kostenpflichtig und die Kasse an den oberen Eingang verlegt werden. „Wird diese Idee umgesetzt, dann nur unter der Voraussetzung, dass Gastronomie und Geschäfte weiterhin kostenfrei besucht werden können.“

## Das Gymnasium Oberursel erlebte einen Massenansturm

**Oberursel (ow).** Das Gymnasium hieß alle interessierten Viertklässler und deren Eltern zu einem Informationstag willkommen. Es kamen so viele Besucher, dass die Rotunde der Schule den Massenansturm der künftigen Gymnasiasten kaum aufnehmen konnte. In zwei Etappen begrüßten deshalb der neue Schulleiter Volker Räuber und seine Stellvertreterin Renate Bleise zusammen mit den Streicher- und Bläserklassen, die eine kleine Kostprobe ihres Könnens gaben, die vielen Gäste und erläuterten ihnen das Angebot und den bilingualen und musikalischen Schwerpunkt des Gymnasiums. Schulleiter Räuber verglich die Schulzeit bildlich mit einem Fluss, dessen größte Etappe die Viertklässler ab August 2011 in der weiterführenden Schule bewältigen müssten. Deshalb müsse jetzt die richtige Schulwahl getroffen werden. Seine Stellvertreterin Renate Bleise erläuterte das für die Gäste vorgesehene Programm: Ohne ihre Eltern konnten die von Lehrkräften in Gruppen geführten Grundschüler in drei Etappen die neuen Fächer des Gymnasiums Englisch, Latein und Französisch sowie Erdkunde und Biologie kennenlernen. Passend eingeleitet mit „March along“, gespielt von den Bläsern der Klassen 6, begann danach der Marsch der Viertklässler durch die neuen Fächer. In verschiedenen Klassenräumen konnten die „Noch“-Grundschüler nun gleich dreifach einen kurzen Probeunterricht erleben: So kommunizierten sie etwa mit dem Papagei „Poly“ über die erhaltene „valentine card“ in der Englisch-Schnupperstunde, lernten in der Französischstunde die alltäglichen Begrü-

Dazu stehe ich“, sagt Scheller. Der hofft übrigens, mit dem vielfältigen Programm für 2011 mindestens 190 000 Besucher in den Hessenpark locken zu können. 178 000 Gäste waren es im vergangenen Jahr, als nicht nur das Wetter, sondern auch die Fußball-WM und die Landesgartenschau dem Museum das Leben schwer gemacht und zu einem Rückgang der Zahlen um sechs Prozent geführt hatten. „Mein kühnster Wunsch wären 200 000 Gäste“, sagt Scheller selbstbewusst. In die neue Saison startet der Hessenpark bereits am 27. Februar mit einer Dauerausstellung zur Geschichte der Fernmeldetechnik. Die Schau unter dem Motto „Und ab geht die Post“, die Einblicke in 200 Jahre Nachrichtenübermittlung bietet, ist dann im Obergeschoss des Hauses aus Ahlbach zu sehen. Gezeigt wird zum Beispiel, wie die Telefonvermittlung per Hebdrehwähler funktionierte und wie einst in der Poststube gearbeitet wurde. Schon am 13. März öffnet im sanierten Haus Bamberger aus Friedensdorf die nächste Ausstellung, die Trachten aus Dörfern des Amöneburger Beckens in den Mittelpunkt rückt.

Ab dem 3. April können Naturinteressierte auf dem neuen Hartig-Walderlebnispfad spazieren und dabei Wissenswertes erfahren. „Der zwei Kilometer lange Weg führt in Bereiche des Parks, die viele noch nicht kennen. Wir haben ganz neue Wegebeziehungen geschaffen“, berichtet Scheller. Informiert wird über Bewirtschaftungs- und Nutzungsformen

des Waldes sowie über die moderne Forstwirtschaft und Mitmachen ist an Fühlkästen, Riechorgel und Xylofonen angesagt. Die Eröffnung eines ganz neuen Gebäudes steht am 10. April im Terminplan: Unterhalb des Weinberges findet das Bienenhaus aus Mammolshain, das 2009/2010 im Königsteiner Stadtteil abgebaut wurde, seinen Platz. Informiert wird dort über die Kulturgeschichte der Imkerei. Süßigkeiten aller Art rückt die Sonderausstellung „Süße Verlockung“ in den Vordergrund, die ab 1. Mai in der Stallscheune aus Asterode präsentiert wird. „Wir werden auch zeigen, wie Schokolade hergestellt wird“, sagt Scheller. Eine weitere Attraktion wird die Wiedereröffnung des Gemäldehauses aus Gemünden/Wohra sowie die des Rathauses aus Ewersbach sein. „Durch den frühen Wintereinbruch liegen wir mit den Baumaßnahmen zurück. Wir müssen uns spaten, um alle Termine einhalten zu können.“ Zehn Gebäude werden 2011 saniert, darunter der Auhammer aus Battenberg sowie das Wohnhaus und die Scheune aus Breitenbach. „Wir wollen die nötigen Sanierungen als Chance begreifen und die Besucher einbeziehen“, so der Geschäftsführer. Umgesetzt wird diese Idee in Form von Sanierungsführungen (jeden dritten Mittwoch im Monat um 17 Uhr) und Bauherrenseminaren. Komplettiert wird das Jahr im Hessenpark mit einer Reihe von Veranstaltungen und weiteren Ausstellungen und Führungen. Bewährtes wie der Märchentag, die Dampftage, der Handwerkertag, die Pflanzenmärkte und das Erntefest bleiben. Neues wie ein Wochenende rund um das Drechsler-Handwerk sowie die kulinarische Themenwoche „Die sieben Kräuter“, bei der es um die Grüne Soße geht, kommen hinzu. Das Museumstheater widmet sich diesmal dem Jahr 1781 und lässt Geschichte lebendig werden. Auf acht ausgeweitet wird die Anzahl der Familientage zu Themen wie „Fastnacht“ oder „Herbst“, die vor allem die jüngsten Besucher ansprechen sollen. Die Opera Classica zeigt in diesem Jahr „Die Zaubrerflöte“, und auch das Mundarttheater von Michael Quast sowie das Jugend-Sinfonie-Orchester Hochtaunus sind wieder zu Gast im Freilichtmuseum. Voll wird es auf dem Marktplatz, wenn Bauern-, Töpfer- und Pflanzenmärkte sowie Käsefest und Adventsmarkt zum Besuch einladen.



Der Marktplatz im Hessenpark mit seinen schmucken Häusern ist Anziehungspunkt für viele Besucher. Jetzt werden Überlegungen angestellt, ihn ins Museum zu integrieren. Foto: jas

angewenden und im Latein-Schnupperunterricht mithilfe eines Memory-Spiels den lateinischen Ursprung vieler deutscher Wörter kennen. Danach nahmen sie Einblick in das Angebot der Fächer Biologie und Erdkunde, bevor sie von ihren Eltern in ausgewiesenen Betreuungsräumen wieder abgeholt werden konnten. Während die künftigen Gymnasiasten am Schnupperunterricht teilnahmen, hatten die Eltern Zeit, sich an den Infoständen über das vielfältige Angebot des Gymnasiums zu informieren, wie an den Ständen der Fächer Deutsch und Fremdsprachen, am Stand über die Austauschprogramme oder am Infostand des Förderforums. Auch standen die Mitglieder der Schulleitung als Ansprechpartner für Fragen aller Art und für Informationen über den Neubau zur Verfügung. Mit ihren Kindern konnten die Eltern im Verlauf des Infotages zudem die Räume der Kunst und der Naturwissenschaften oder anderer Fächer aufsuchen, wo kreative Mitmachangebote aufgebaut waren und anschauliche Experimente und Exponate zum Anfassen gezeigt wurden oder sich in der Cafeteria stärken. Wer sich umfassend über die vielfältigen Aktivitäten am Gymnasium informieren wollte, konnte die „Chronik“ der Schule käuflich erwerben und sich beim Team der „Chronik AG“ erkundigen. Am Ende ihrer persönlichen „Schnuppertour“ durch das Gymnasium waren die kleinen und großen Gäste zwar ziemlich müde, hatten aber viel über die neue Schule erfahren und möglicherweise auch einige persönliche Entscheidungshilfen gefunden.

Damit sich die Besucher wohl fühlen, wurde nicht nur in eine neue WC-Anlage, sondern auch in zusätzliche Bänke investiert. Außerdem bietet ein neu gestalteter Rastplatz die Möglichkeit zum Picknick. Einen speziellen Plan zur Beschaffenheit der Wege und Zugänglichkeit der Gebäude erhalten gehbehinderte Besucher ab sofort an der Kasse. Die Eintrittspreise haben sich bis auf eine Ausnahme nicht verändert. Um einen Euro teurer, von elf auf zwölf Euro, ist nur die Familienkarte geworden. Der Grund: „Die Familienkarte war günstiger als zwei Einzeltickets. Die Folge waren Diskussionen an den Kassen, weil auch Paare ohne Kinder die Familienkarte kaufen wollten, um zu sparen“, erklärt Scheller. Die allerdings sei nur für Eltern oder Elternteile mit bis zu vier Kindern zwischen sechs und 15 Jahren gedacht. Weitere Informationen zum Hessenpark gibt es im Internet unter [www.hessenpark.de](http://www.hessenpark.de).



Hessenpark-Geschäftsführer Jens Scheller zeigt die hölzernen Elemente am Rathaus aus Ewersbach, das gerade saniert wird. Foto: jas



Schulleiter Volker Räuber und seine Stellvertreterin Renate Bleise konnten am Informationstag des Gymnasiums wahre Massen und großen Gästen in der Rotunde begrüßen.

## Grüne laden zur Urselbachreinigung ein

**Oberursel (ow).** Der Ortsverband Oberursel von Bündnis 90/Die Grünen lädt am Samstag, 26. Februar, um 14 Uhr zur jährlichen Reinigung des Urselbachs zwischen Weißkirchen und der Krebsmühle ein. Die Grünen haben schon seit vielen Jahren die Bachpatenschaft für diesen Abschnitt des Urselbachs übernommen und reinigen mit ihren Mitgliedern und allen, die mitmachen wollen, jedes Jahr zum Ende des Winters den Bach und seine Ufer vom Müll, der sich über das Jahr dort angesammelt hat. Treffpunkt ist der Parkplatz der Grundschule Weißkirchen. Die Zufahrt erfolgt mit dem Fahrrad über die kleine Brücke an der Untermühle oder per Auto über die Urselbachstraße. Die Helfer sollten Gummistiefel und Handschuhe mitbringen.

## Renaissancemusik in der Christuskirche

**Oberursel (ow).** Alte Musik auf alten Instrumenten wird am Samstag, 26. Februar, um 18 Uhr in der musikalischen Andacht in der Christuskirche, Oberhöchstatter Straße, zu hören sein. Das Oberurseler Blockflötenconsort mit Karin Beiling, Ursula Dreyer-Reiner, Irene Holzhausen und Dr. Henning Weber spielt auf Renaissance-Blockflöten Werke aus der Renaissance und dem Frühbarock von Dowland, Schütz und Schein. Es nutzt dabei die große klingliche Bandbreite, die die Flöte zu bieten hat: Von der hell-strahlenden, kleinen Sopranblockflöte bis zur über ein Meter langen Großbassflöte, die wie ein tiefer Orgelton klingt, werden verschiedene Flöten zu hören sein. Die Andacht wird liturgisch gestaltet von Pfarrer Reiner Göpfert.

# Sportlerehrung im Rathaus mit drei Weltmeistern

**Oberursel (gw).** Bei der Sportlerehrung der Stadt Oberursel, die die herausragenden Leistungen im zurückliegenden Jahr würdigte, standen gleich drei Weltmeister auf der Bühne im Sitzungssaal des Rathauses.

Mit Winfried Schmidt bildete ein „alter Bekannter“ einen Teil dieses Weltmeister-Trios, denn der Vorsitzenden des TV Bommersheims ist beim Ironman 70.3 in seiner Altersklasse auch im vergangenen Jahr von keinem Kontrahenten zu schlagen gewesen! Gerwin Weber von der Schiff-Modell-Gemeinschaft Oberursel schaffte dieses Kunststück in der Jugendwertung der Klasse „Momo I“ und der 15-jährige Maurice „Momo“ Wiese aus Hofheim hat sich den WM-Titel in



Stadtkämmerer Thorsten Schorr mit seinem Neffen Patrick, der mit Eintracht Frankfurt Deutscher Fußballmeister der B-Jugend geworden ist. Foto: gw

der Disziplin Slackline gesichert. Eine akrobatische Darbietung auf einem gespannten Seil, die Wiese den Sportlern und Gästen bereits vor Beginn der Veranstaltung vor den Stufen der Rathaus-Treppe präsentierte. Eine weitere Attraktion im Rahmen der Sportlerehrung waren die Darbietungen des Amateur-Box-Clubs Oberursel sowie der Voltigiergruppe des Reit- und Fahrvereins St. Georg Bommersheim, die allerdings wegen der relativ niedrigen Saaldecke zusätzliche Bewegungs-Übungen einbauen musste, um Karambolagen zu vermeiden. Hervorragend angekommen ist bei den Besuchern der Sportlerehrung, darunter der Erste Kreisbeigeordnete Dr. Wolfgang Müsse und Brunnenkönigin Sina I., die von Wilfried Heilmann zusammengestellte Power-Point-Präsentation, bei der alle 295 Athleten und Funktionäre aus 33 Disziplinen und 22 Vereinen mit Namen und Leistungen auf eine große Leinwand projiziert wurden.

Elisabeth Spelthan, die Sportausschuss-Vorsitzende des KSfO, der zusammen mit der Stadt zum zehnten Mal für die Veranstaltung verantwortlich zeichnete, Udo Keidel-George (Geschäftsführer des KSfO) und Bürgermeister Hans-Georg Brum lobten das Engagement innerhalb der Vereine. Brum kündigte den baldigen Baubeginn des Oberurseler Sportbads als „Aufgabe mit allerhöchster Priorität“ an.

In den zurückliegenden zehn Jahren sind rund 3000 Sportler ausgezeichnet worden, für die es diesmal neben der obligatorischen Urkunde Badetücher in den Farben Blau, Weiß oder Rot gab. An der Seite von Beate Steinfort-Krailing gab Yorck Elfert aus dem Sportausschuss des KSfO sein Debüt als Moderator der Sportlerehrung und einige Mit-



Der Bizeps von Meisterboxer Ali Kiydin ruft bei Moderatorin Beate Steinfort-Krailing und Bürgermeister Hans-Georg Brum Bewunderung hervor. Foto: gw

glieder des Photo Cirkels Oberursel hielten das Ereignis für das Archiv fest.

Ein Höhepunkt der Veranstaltung war die Auszeichnung von Klaus Lenz. Der Vorsitzende des TV Oberstedten und Sportwart des Sportkreises 31 Hochtaunus erhielt von Bürgermeister Brum und Stadtkämmerer Thorsten Schorr die Ernennungsurkunde zum „Hessentagsbotschafter Sport“.

Thorsten Schorr hatte trotz der 0:3-Niederlage von Eintracht Frankfurt im Bundesligaspiel beim 1. FC Nürnberg noch ein weiteres Mal Grund zur Freude. Sein Neffe Patrick gehörte ebenfalls zu den Sportlern, die geehrt wurden, nachdem er 2010 mit der B-Jugend der Frankfurter Eintracht Deutscher Fußballmeister der Altersklasse U 17 geworden war.

## Nacht im Dschungel in Bommersheim

**Bommersheim (ow).** Die „Nacht im Dschungel“ des Bommersheimer Carnevalvereins findet am Fastnachtssamstag, 5. März, um 20 Uhr in der Burgwiesenhalle statt. Zum Tanz, Spaß und Gaudi wird die Band „CNO“ mit Rock, Pop und Oldies aus den 70er-, 80er- und 90er-Jahren sowie NDW einheizen. Dabei sein kann jeder ab 16 Jahren. Der Eintritt beträgt acht Euro und Karten sind bei folgenden Vorverkaufsstellen zu erhalten: ServiceCenter Bommersheim, Lange Straße 98, im Pflanzenland Krammich, Kalbacher Straße 32, und beim Oberurseler Schlüsseldienst, Vorstadt 13 in Oberursel.

# Ausgezeichnete Sportler von Helmut Escher bis Eric Geißler

**Oberursel (gw).** Folgende Mannschaften und Einzelpersonen sind für ihre Leistungen 2010 im großen Sitzungssaal des Oberurseler Rathauses geehrt worden:

**Schachverein Oberursel:** Helmut Escher und Jürgen Haakert.

**Amateur-Box-Club Oberursel:** Volkan Baday, Sebastian Wirtz, Cornelia Frau, Belaal Shojai, Mehmet Savac und Ali Kiydin.

**Billard-Club Oberursel:** Stefan Henze, Jens Haimler, Felix Wittkopf, Herbert Zimmermann, Wolfgang Fiebig, Peter Schneider, Alexander Schuster, Thomas Sauerbier, Harald Barth, Birgit Sauerbier und Angelika Becker.

**TSG Oberursel, Abt. Handball:** Michael Kilp und Marcus Hurst.

**Schützenverein Weißkirchen:** Christoph Beberweil.

**Sportverein der Hundefreunde Oberursel:** Ingo Müller und Helmut Ziemann.

**TV Bommersheim:** Wolfgang Westenburger und Winfried Schmidt.

**Schwimmclub Oberursel:** Christoph Heubel, Leon Kriszeleit, Ole Ipsen, Daniel Kilb, Björn Müller, Robert Lacko, Severin Schmidt, Maximilian Seyl, Julia Nottrodt, Lisa Nottrodt, Uli Nottrodt, Peter Fourier, Constantin Hützler, Alexander Hützler und Maximilian Hützler.

**Schiffmodellgemeinschaft Oberursel:** Gerwin Weber.

**Fußball-B-Jugend Eintracht Frankfurt:** Patrick Schorr.

**Fußball-Verein Stierstadt:** Fernando Barros, Stefan Schmidt, Inge Marino, Jochen Stierner, Tufan Masoomi, Cem Yildiz, Amine Koudri, Dominique Zwergel, Muhammed

Dudevic, Johannes Barde, Pascal Heid, Niko Mau, Ricardo Barros, Marc Zapp, Kevin Möbmer, Kevin Hertel, Colin Zeleny, Jonathan Koch, Tim Weidehoff, Ivo Pietrzyk, Jens Stierner, Christopher Castner, Francesco Marino, Michael Dio und Emil Fetsch.

**HTG Bad Homburg, Abt. Judo:** Mara Langbecker.

**FCL Rheinmain Rüsselsheim:** Fiona von Bachhaus.

**Eintracht Oberursel, Abt. Tischtennis:** Wolfgang Ripp, Arvid Mohr und Jürgen Ernst.

**TSG Oberursel, Abt. Leichtathletik:** Ernst Zuber, Klemens Gröbner, Arthur Rau, Veronika Finke, Klara Brendel, Rebecca Müller, Nathalie Kreuzer und Udo Roschke.

**TSG Oberursel, Abt. Handball:** (männliche A-Jugend) Viktor Lotz, Aaron Kürten, Patrick Hartmann, Robin Röthig, Max Herr, Tobias Hentschel, Florian Hölcher, Jakob Müllerleile, Simon Müllerleile, David Bond, Steven Bond, Nicklas Neumann, Linus Stipp, Konstantin Burger wie die Trainer Klaus Linder, Jürgen Röthig und Peter Kopp;

(weibliche B-Jugend) Louisa Leichthammer, Katharina Mahr, Michelle Okrusch, Nadine Okrusch, Jana Sellner, Nicola Sitzius, Julia Buße, Veronique Celis, Viktoria Heilmann, Toni Mara Klein, Kuru Bürsa, Annika Steitz und Ursel Unnols sowie die Trainer Dirk Ladders und Ralf Buße.

**TV Stierstadt, Abt. Tischtennis:** Jens Maurer.

**TV Weißkirchen, Abt. Turnen:** Maximilian Spieker, Philipp Reck, Robin Heyser, Kevin Maier, René Maier, Johannes Dünow und Jonas Reck.

Für besonderes ehrenamtliches Engagement sind folgende Personen ausgezeichnet worden: Ursula Kühlewind und Günter Engelhardt (beide SC Eintracht Oberursel), Sigmar Haug und Bernhard Tems (beide Schützengilde Stierstadt), Lucie Kunz, Helmut A. Stock, Rainer Goerth und Manfred Hofacker (alle Schützenverein Weißkirchen), Klaus Meirer (Sportverein der Hundefreunde Oberursel), Wolfgang Westenburger (TV Bommersheim), Sigrid Herzberger (Schwimmclub Oberursel) und Dieter Baseler (Schiffmodell-Gemeinschaft Oberursel).

Folgende Nachwuchs-Sportler sind am vergangenen Freitag im Oberurseler Rathaus ebenfalls geehrt worden:

**Billard-Club Oberursel, Abt. Dart:** Björn Maximilian Hahn, Daniel Sauerbier und Alexander Sauerbier.

**FC 09 Oberstedten:** Daniel Worring, Mika

Werner, Marc Weigand, Elias Swedberg, Mike Seibel, Louis Schwiete, Philip Schreiner, Charles Schnitzer, Mirko Rünzi, Marius Porst, Jan-Paul Pietzyk, Siyam Noori, André Masarski, Lukas Klegel, Dominik Henzler, Florian Heinzerlin, Andreas Czerwenka, Christian Brückner-Martinez, Felix Becker und Philipp Kraus.

**Bogensport Oberursel:** Tobias Biegalko, Martin Biegalko und Anja Nauth.

**Karateverein Oberursel:** Manuel Dammann, Nick Taron, Michael Hardrock, Tamera Quick, Fine Hornbostel, Paul Gräble, Endrit Mehmetay, Jannik Fischer, Nicola Doncic, Alessandria Marino und Nicole Hardrock.

**Radfahrverein „Fahr Wohl“ Stierstadt:** Sabine von Berger, Alexandra von Berger, Verena Sulzbach, Laura Selemerten, Natalie Schubert, Sophia Röhm, Lukas Schaak, Philipp Krämer und Sarra Hassad.

**Schachverein Oberursel:** Teresa Rompa, Oliver Stork, Maximilian Rogalski, Lukas Meier, Nicholas Strauch, Melvin Tjiok und Ionanis Papadopoulos.

**TSG Oberursel, Abt. Basketball:** (U 14) Felix Bellebaum, Pascal Brogsitter, Timo Brogsitter, Lukas Gundermann, Tobias Haldorn, Ludwig Kempf, Tom Oeyen, Merlin Oster, Robin Roediger, Kevin Schneider, Friedrich Titsch, Christopher Weil, Pascal Wenzel sowie die Trainer Sabine und Jennifer Weil.

**TSG Oberursel, Abt. Handball:** (männliche B-Jugend) Felix Bellebaum, Raphael Boente, Markus Gräble, David Hanke, Daniel Medo, Teodor Mijacevic, Andreas Oberlis, Robin Roediger, Philip Schiebold, Marcel Toerschen, Christopher Weil und Pascal Wenzel sowie Trainer Frank Odenweller; (männliche D-Jugend) Georg Aulburger, Marvin Ebel, Maximilian Fröse, Jonas Giebe, Sören Haupt, Leon Haselwander, Lennart Henke, Aaron Herzog, Adiran Kempf, Lars Limpert, Richard Petermann, Julian Schusta, Lars Strauch, Lorenz Thieme-Knaus, Tobias Tumbrik Samuel Weiß und Dariusz Zuber sowie die Trainer Christopher Ormond und Lara Kürten; (weibliche D-Jugend) Maren Behr, Kendra Bender, Nina Friedrich, Vanessa Gottlieb, Vanessa Haßpflug, Saskia Imhof, Nina Kübler, Lena-Theresa Leun, Mia-Maria Leun, Franzi Mahr, Aliena Preußner, Carolin Schumbert, Martina Specht, Caroline Stahl, Ina Steffen, Carolin Weihe, Melanie Weihe, Melanie Widerstein und Luna Wolf.

**TSG Oberursel, Abt. Leichtathletik:** Lutz Bischoff und Jens Bodenschein.

**TV Oberstedten, Abt. Leichtathletik:** Henri Minascheck, Arne Kessler, Maurice Rudolph, Lisa Klantke, Julia Storch und Stephanie Boltz.

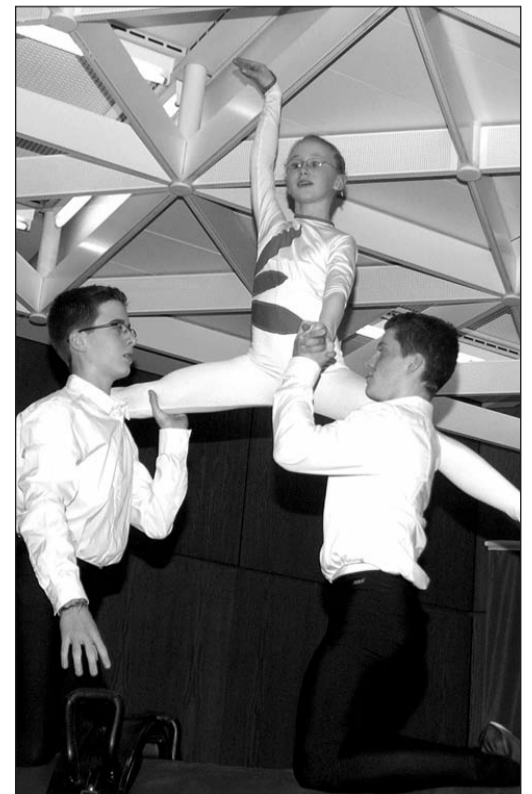
**TV Oberstedten, Abt. Tischtennis:** Lena Stellmach.

**TV Weißkirchen, Abt. Leichtathletik:** Nikolina Tricevic.

**TV Weißkirchen, Abt. Tischtennis:** Mirko Reif, Markus Bausch, Hoang Nguyen, Lars Heppner, Anja Leppermann und Thu Nguyen.

**TV Weißkirchen, Abt. Turnen:** Simon Lutz, Marlon Urban, Alexander Yatsenko, Lasse Vogt, Robin Maier, Abdul Basit Mojib, Jan-nis Willig, Lars Erik Wellmann, Julian Peters, Fabian Urban, Benjamin Heinzerling, Aaron Recknagel, Peter Alt, Johannes Reinking, Carolin Diel, Johanna Zimmermann, Maria Gauges, Florentine Karrer, Christina Kleeemann, Svenja Hofmann, Julia Rudolph, Nadine Frey, Nina Fischer, Sophie Fischer, Sophie Vargas, Mathilde Venet, Isabel Kühnel, Paula Finke, Jalda Afshari, Jill Frey, Loana Haas, Liliana Asmar und Nina Fischer.

**Wasserfreunde Fechenheim:** Jan Geißler.



Die Voltigiergruppe des Reit- und Fahrvereins St. Georg Bommersheim musste improvisieren, um nicht mit der Decke des großen Sitzungssaals in Berührung zu kommen.

Schuhe

von

PIAZZA SEMPIONE

EW • Moden

Elfi Wagner-Spitzenberg

IN KRONBERG – UNVERWECHSELBAR!

## Informationstreffen zum Weltgebetstag

Oberursel (ow). Frauen aller Konfessionen laden ein zur Feier des Weltgebetstags am Freitag, 4. März. Die Liturgie kommt von Frauen aus Chile: „Wieviele Brote habt ihr?“ Zur Vorbereitung des Gottesdienstes findet ein Informationstreffen statt am Dienstag, 22. Februar, um 19.30 Uhr im Pfarrzentrum St. Aureus und Justina, Im Himmrich 3. Die Weltgebetstagsgottesdienste am 4. März beginnen um 16.30 Uhr mit der Einführung und gehen weiter um 17 Uhr Gottesdienst in der ev. Auferstehungsgemeinde, um 19 Uhr im Hedwigsheim und um 19.30 Uhr in St. Petrus Canisius. Im Anschluss an die Gottesdienste gibt es jeweils die Möglichkeit zur Begegnung.

## Das Erzählen als eine zentrale Erfahrung

Oberursel (ow). Der Gesprächskreis „Gott und die Welt“ der ev. Versöhnungsgemeinde, Weißkirchener Straße 62, lädt zum Vortrag „Dialog der Kulturen – Erzählen heißt weitergeben“ von Katja Hammes und Wolfgang Emmerich am Montag, 28. Februar, um 20 Uhr ein. Das Erzählen als eine zentrale Erfahrung von Heranwachsenden stand ein Jahr lang im Mittelpunkt der Arbeit mit den Schülern an der Integrierten Gesamtschule Stierstadt. Großeltern, Eltern und Kinder suchten und fanden ihre gemeinsamen religiösen Wurzeln. Davon wird an diesem Abend erzählt.

## Pfarrfastnacht feiert närrisches Jubiläum

Bommersheim (ow). Die Gemeinde St. Aureus und Justina Bommersheim feiert ihre 33. Pfarrfastnacht im Pfarrzentrum, Im Himmrich 3, am Freitag, 25. Februar, um 19.31 Uhr. Einlass ist um 18.31 Uhr. Der Eintritt kostet sechs Euro. Dieses Jahr feiert die Pfarrfastnacht mit „3 x 11“ Jahren ein närrisches Jubiläum. Es warten viele Vorträge, Musik und Tanz unter Mitwirkung der Garden des Bommersheimer Carnevalvereins. Auch das legendäre Männerballett der Pfarrgemeinde wird die Beine schwingen. Durch das Programm führt die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Christina Görge.

## Kinderfassenacht mit Tollitäten-Tauziehen

Bommersheim (ow). Am Sonntag, 27. Februar, findet ab 15.11 Uhr in der Burgwiesenhalle Bommersheim die Kinderfassenacht statt. Saalöffnung ist um 14.11 Uhr. Der Eintritt beträgt drei Euro für Erwachsene. Für Kinder ist der Eintritt frei. Durch das kleine Programm mit Tanz und tollen Spielen führt der Elferrat, unterstützt von seinen beliebten Kinderanimatoren Oli, Andi, Thilo und Thommy. Sie unterhalten die Kinder, während die Eltern sich am reichhaltigen Kuchenbuffet stärken können. Höhepunkt des Nachmittags wird das beliebte Tollitäten-Tauziehen sein, zu dem der BCV auf große Unterstützung durch viele Kinder hofft.

# Bauen & Wohnen



**Aktionstag**  
Samstag, 26. Febr.,  
von 9–14 Uhr

**hwam**  
intelligent heat

Ausstellungsöfen  
**30%** bis zu reduziert

Heizöl-Diesel-  
Wir liefern auch  
Holz-Pellets

**A. Adam**  
Neu-Anspach  
Langgasse 2, Tel.: 0 60 81 / 70 48

**Schäfer UG**  
Konstruktionen aus Holz

- Neubau
- Bedachungen
- Carports
- Individuelle Holzkonstruktionen

Höhneweg 1 • 36142 Tann  
Tel. 0 66 82 - 91 99 63  
Fax. 0 66 82 - 91 99 64

*Ihr Spezialist für Um- und Anbau*

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543  
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen  
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

## Natürliche und luxuriöse Entspannungsoase

### Badewannen aus Holz

Ips/Du. Die Raumgestaltung in Häusern befindet sich vielerorts im Wandel. Ein Trend ist dabei, das Badezimmer stärker in das Wohnkonzept einzubinden. Und das nicht nur, weil der Mensch dort erheblich Zeit verbringt, sondern auch, weil immer mehr Hausbesitzer im Badezimmer mehr sehen als einen Funktionsraum. Eine Badewanne aus Holz ist dabei ein interessantes Element, das aus dem Nur-Hygiene-raum eine wahre Entspannungsoase machen kann. Allein das Material Holz sorgt für eine angenehme Atmosphäre. Durch seine Natürlichkeit, die warmen Farben und die damit verbundenen Assoziationen wirkt der Raum einladend und verstrahlt eine ruhige, unbelastete Stimmung. Stress fällt beim bloßen Anblick fast schon von selbst ab.

Der Trend geht vor allem dahin, Badezimmer und Schlafzimmer verstärkt zu einer Einheit verschmelzen zu lassen. Dabei wird oft auch eine optische Angleichung gewünscht. Auch hier können Holzbadewannen als ein exklusives

und sehr dekoratives Element in Erscheinung treten. Die verstärkte Nachfrage nach individuellen Badezimmer zeigt das Bestreben vieler Menschen, sich als Ausgleich für den anspruchsvollen Alltag eine ebenso wertvolle Entspannungsoase zu schaffen, die einen starken Kontrast zu Belastungen und Forderungen bildet.

Holzbadewannen werden in der Regel von Hand und individuell gefertigt und stellen damit Stück für Stück ein echtes Unikat dar. Sie lassen sich problemlos mit anderen edlen Badezimmermöbeln kombinieren. Es gibt allerdings auch schon erste passende Waschbecken aus Holz – ebenfalls als reine Handarbeit im besten Sinne.

Holzbadewannen gibt es zum Sitzen und zum Liegen, für eine oder mehrere Personen. Sie gelten als pflegeleicht und haben eine lange Lebensdauer. Einige Modelle werden eingebaut, andere stehen frei. Ein Angebot, für das man allerdings noch spezielle Fachbetriebe kontaktieren muss.

**DACHkonzepte**  
INDIVIDUELLE LEBENSRAÜME

**Dachausbau, Dachgaupen**  
Wir bauen für Sie in bester Qualität und in kurzer, effektiver Bauzeit.

**DachKonzepte GmbH & Co.KG**  
Im oberen Stichel 3 • 61350 Bad Homburg  
Telefon 06 172-9698 18  
www.dachkonzepte.com

**Dingeldein GmbH**  
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein  
Dacharbeiten aller Art  
Kaminöfen  
Ofenstudio Scharmühle  
Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99  
Ausstellung zw. Bad Vilbel Gronau u. Karben Rendel  
www.dingeldein-schornstein.de

**ÖLTANKS**

jeder Art werden von uns preisgünstig seit fast 50 Jahren gebaut • gereinigt • saniert • demontiert.  
Rufen Sie uns an!  
Sie werden freundlich und unverbindlich beraten.  
Ihr zuverlässiger Fachbetrieb nach § 19 WHG

**Peter Wildberger GmbH**  
Tankbau • Tankschutz • Schlosserei  
MEISTERBETRIEB SEIT 1928  
Siegener Str. 1 • 65936 Frankfurt • Tel. 069 / 34 18 42 • Fax 069 / 34 12 36

**Anzeigen-Hotline**  
☎ 06171/62880

Über Jahrzehnte  
Komplettservice  
rund um den

**ÖLTANK**

Zugelassener Fachbetrieb nach § 14 VUmWS

- ◆ Tank-Reinigung
- ◆ Tank-Sanierung
- ◆ Tank-Demontage
- ◆ Tank-Stilllegung
- ◆ Tankraum-Sanierung
- ◆ Tank-Neumontage

**TANK-MÄNGELBEHEBUNG**

Diese Leistungen können auch im Winter ausgeführt werden.  
Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.

Tankrevision-Stadtler GmbH • 65933 Frankfurt/M • Lärchenstr. 56  
☎ 069 / 39 26 84 ☎ 069 / 39 91 99 • 5x 069 / 39 91 99 od. 38 01 04 97  
tankrevision-stadtler@t-online.de • www.tankrevision-stadtler.de  
Oberursel: ☎ 06171 / 7 43 35 • Wiesbaden: ☎ 06122 / 50 45 88



Ips/Du. Badewannen aus Holz kombinieren traditionelle Handwerkskunst und erlesene Innovation. Foto: ars pricina

**Malerfachbetrieb K.-H. Schäffer**  
zuverlässig und fachmännisch  
Maler- und Tapezierarbeiten,  
Fassadenanstrich  
Telefon 06172/137444  
oder 0171/5707094

**Ofenstudio Scharmühle GmbH**

Große Kaminofenausstellung  
mit integrierter Schornstein-  
und Dachausstellung

Scharmühle 2, 61118 Bad Vilbel,  
Tel. 0 61 01/803 3144  
www.ofenstudio-gmbh.de

**KAMINKASSETTEN & TÜREN  
SPEICHERÖFEN & KAMINANLAGEN**

Sanieren mit dem LSE-System™:

- Weniger Schmutz und Lärm
- Schnellere Ausführung
- Kein Totalausfall der Wasserversorgung bei der Sanierung
- Dauerhafter Schutz
- Einwandfreies Trinkwasser
- Neuwertige Leitungen mit 5 Jahren Garantie
- Bewährt seit 1987
- Epoxydharz zugelassen durch Umweltbundesamt

**LSE SYSTEM™**

**Der Fliesen - Geheimtipp**

**Fliesen Kny**

Tgl. von 9.00-12.30 Uhr u. 14.00-18.00 Uhr  
64546 Mörfelden Benzstr. 3 Tel.: 06105-33067  
Mi. + Sa. 9.00-12.30 Uhr  
www.fliesen-kny.de

**MARKISEN S. OSTERN**

Winterpreise: Direkt ab Fabrik

Preisbeispiele ab: z.B. Modell 1000

3.50 x 1.60	550,-	4.50 x 2.10	650,-	5.50 x 2.60	750,-	6.00 x 3.10	850,-
-------------	-------	-------------	-------	-------------	-------	-------------	-------

Jetzt bestellen und im Frühjahr montieren und bezahlen!  
65824 Schwalbach • Friedrich-Stoltze-Str. 4a • Tel. 06196/81310

**ZÖLLER & JOHN GM BH**  
Maler- und Anstreicherbetrieb  
Eigener Gerüstbau und -verleih

25 Jahre  
1983 - 2008

Unser Leistungsprogramm  
jetzt zum Winterpreis:

Vollwärmeschutz • Spezial-Fassadenanstrich  
Malerarbeiten • Tapezierarbeiten • Altbau-Sanierung  
Trockenausbau • Brandschäden • Wasserschäden

Am Salzpfad 19 • 61381 Friedrichsdorf  
Tel. 06007/7144 • Fax 06007/930644 • Handy 0171/7828192  
E-Mail: maler@zoeller-u-john.de • www.zoeller-u-john.de

**PROFESSIONELLER EINBRUCHSCHUTZ**

Genießen Sie das gute Gefühl, kommen Sie zum Spezialisten – rufen Sie an!  
Ausführlicher Prospekt auf unserer Homepage.

**BSGWÜST HIGH SECURITY**

Telefon: 069 330001-0  
bildnotruf@bsg-sicherheit.de  
www.bsg-sicherheit.de

**BildNotruf**  
Alarmanlage gemäß DIN EN 50131 Grad 2  
verbunden mit Notruf-Leitstelle für alle Klassen

Rostiges Wasser, wenig Leitungsdruck, Wasserschäden?

**Defekte**

**Wasserleitungen?**

SANIEREN STATT ERSETZEN!

**Sonne Haustechnik GmbH + Co. KG**  
Dornhofstraße 32 • 63263 Neu-Isenburg  
Telefon 0 61 02 / 30 18 93 • Fax 0 61 02 / 81 50 49  
info@sonnehaustechnik.com • www.sonnehaustechnik.com

## Mathematik im Wettbewerb an der Erich-Kästner-Schule

**Oberursel (ow).** Alle Schüler der Erich-Kästner-Schule nahmen an der ersten Runde des in den hessischen Schulen durchgeführten Mathematikwettbewerbes teil. Die Mäd-

chen und Jungen erhalten durch die Teilnahme am Wettbewerb, der als Vergleichsarbeit in der 8. Jahrgangsstufe gewertet wird, die Möglichkeit, ihre mathematischen Fähigkeiten im landesweiten Vergleich zu messen.

Der Mathematikwettbewerb ist für den Realschul- sowie für den Hauptschulzweig in zwei punktegleiche Teile gegliedert, die ohne Verwendung des Taschenrechners innerhalb von 90 Minuten bearbeitet werden müssen.

Die Themengebiete entsprechen dem Unterrichtsinhalt der Jahrgangsstufen 5 bis 8. Die bewiesenen sicheren mathematischen Fähigkeiten im Bereich der linearen Algebra, Geometrie und im Bereich der Prozentrechnung. Insgesamt wurden gute Ergebnisse erzielt. Klansieger wurden im Realschulzweig: Henrik Seliger (R8a), Kilian Ludwig (R8b) und Tobias Peschke (R8c) und im Hauptschulzweig: Jennifer Lange (H8a).

An der zweiten Runde des Mathematikwettbewerbes, die im März stattfindet, nehmen die beiden Schulsieger Tobias Peschke und Jennifer Lange teil.



Die Klassenlehrerinnen Perez (links) und Dömgel (rechts) mit den beiden Schulsiegern Jennifer Lange und Tobias Peschke.

## Rockbands können sich bewerben

**Hochtaunus (how).** Für den 2. Rockbandwettbewerb der Kulturstiftung Friedrichsdorf am Samstag, 28. Mai, um 18 Uhr im Forum Friedrichsdorf, Dreieichstraße 22, können Bewerbungsunterlagen noch bis zum 28. Februar bei der Kulturstiftung abgegeben werden. Den Unterlagen ist eine Demo-CD mit den Eigenkompositionen beizufügen. Teilnehmen dürfen Bands, die mindestens drei Eigenkompositionen spielen können und deren Mitglieder wenigstens zur Hälfte aus dem Hochtaunus-, dem Wetterau- und dem Main-Taunus-Kreis kommen. Weiterhin soll das Durchschnittsalter der Bandmitglieder bei 25 Jahren liegen. Dadurch soll gewähr-

leistet werden, dass in erster Linie junge Bands in den Genuss der Förderung kommen.

Jede Band, die am Live-Contest teilnimmt, erhält 200 Euro. Der Sieger des Contests nimmt am Endauscheid des Hessischen Rock- und Pop-Preises in der „Batschkapp“ teil. Außerdem winkt den ersten drei Plätzen ein gemeinsamer Auftritt im Rahmen der diesjährigen „Friedrichsdorfer Sommerbrücke“. Nähere Informationen und Anmeldeformulare gibt es bei der Kulturstiftung Friedrichsdorf, Tel. 06172-731-296, E-Mail: kulturstiftung@friedrichsdorf.de oder unter www.kulturstiftung-friedrichsdorf.de.

## Familienanzeigen

Ich gedenke meiner verstorbenen lieben gutmütigen Mutter

### Anna Conradi

zu ihrem 100. Geburtstag am 28. Februar 2011

Gottesdienst am 1. März um 8.30 Uhr in der Hospitalkirche und gedenke ihres 25. Todestages am 19. März 2011  
Gottesdienst am 19. März um 18.00 Uhr in der St. Hedwig Kirche

## Kino Zauberkugel

**Oberursel (ow).** Am Freitag, 4. März, wird um 15 Uhr im Kinderkino Zauberkugel der Bluebox Portstraße, Hoheparkstraße 18, ein Kinderfilm für Kinder ab sechs Jahren gezeigt. Der Eintritt kostet zwei Euro; Erwachsene haben freien Eintritt.

Die Oberurseler Woche  
im Internet:  
[www.hochtaunusverlag.de](http://www.hochtaunusverlag.de)

## Kirchliche Nachrichten für Oberursel

Ev. Christuskirche  
Oberhöchstadter Straße  
**Sonntag, 27. Februar**  
9.30 Uhr Gottesdienst  
(Dr. Seibert)

Ev. Auferstehungskirche  
Ebertstraße  
**Sonntag, 27. Februar**  
10.30 Uhr musikalischer  
Gottesdienst mit dem Kinder-  
und Jugendchor (Dr. Seibert)

Ev. Versöhnungsgemeinde  
Stierstadt und Weißkirchen  
Weißkirchener Straße 62  
**Sonntag, 27. Februar**  
18 Uhr Abendgottesdienst  
(Hartmann)

Ev. Kirche Heilig Geist  
Dornbachstraße  
**Sonntag, 27. Februar**  
9.30 Uhr Gottesdienst mit  
Abendmahl und Kindergot-  
tesdienst (Fettback)

Ev. Kreuzkirche  
Goldackerweg  
**Sonntag, 27. Februar**  
10.30 Uhr Gottesdienst (Fett-  
back)

Ev. Kirche Oberstedten  
Kirchstraße 28  
**Sonntag, 27. Februar**  
18 Uhr kreativer Gottesdienst  
(Dr. Vogt)

Ev.-luth. St. Johanneskirche  
Altkönigstraße  
**Sonntag, 27. Februar**  
10 Uhr Hauptgottesdienst  
Kindergottesdienst und  
Kinderbetreuung

Klinik Hohe Mark  
Friedländerstraße 2  
**Sonntag, 27. Februar**  
10 Uhr Gottesdienst im  
Kirchsaal der Klinik

Freikirche der Siebenten-  
Tags-Adventisten  
Schulstraße 38  
**Samstag, 26. Februar**  
9.30 Uhr Gottesdienst  
(Dlouhy)

Freie evangelische Gemeinde  
Bommersheimer Straße 74  
**Sonntag, 27. Februar**  
10 Uhr Gottesdienst in der  
Rotunde des Gymnasiums,  
Zeppelinstraße

International Christian  
Fellowship of the Taunus  
Hohemarkstraße 75  
**Sonntag, 27. Februar**  
10.30 Uhr englischer  
Gottesdienst

Kath. Kirche St. Hedwig  
Borkenberg  
**Samstag, 26. Februar**  
18 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Klosterkirche  
Altenhöferweg 61  
**Sonntag, 27. Februar**  
8 Uhr Heilige Messe

Kath. Kirche  
St. Petrus Canisius  
Landwehr  
**Sonntag, 27. Februar**  
11 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Aureus und  
Justina, Lange Straße; vor-  
übergehend in der Kreuz-  
kirche, Goldackerweg  
**Sonntag, 27. Februar**  
9 Uhr Eucharistiefeier



Gegenüber der Mountain Lodge sollen zwei Einfamilienhäuser mit ausreichend Parkplätzen auch für die Bewohner der Lodge entstehen.  
Foto: ach

## Schlusspunkt der Bebauung im Camp King-Park

**Oberursel (ach).** Zwei Einfamilienhäuser auf dem Grundstück gegenüber der Mountain Lodge im Heinrich-Kappus-Weg sollen einen Schlusspunkt in der Camp King-Bebauung setzen. Mit den Häusern entstehen Carports und Stellplätze für die künftigen Bewohner der elf hochwertigen Wohnungen, die der Investor in dem historischen Fachwerkgebäude aus dem Jahr 1938 bauen wird.

Mit großer Mehrheit hat der Bauausschuss der zweiten Änderung des Bebauungsplans Camp King zugestimmt. Sie trägt der veränderten Nutzung der Mountain Lodge Rechnung. War dort ursprünglich eine gastronomische und kulturelle Nutzung vorgesehen, so steht mittlerweile fest, dass die Mountain Lodge Grundstücksgesellschaft mit Sitz in Gießen Wohnungen vorsieht. Nach der Stellplatzsatzung der Stadt müssen pro Wohneinheit zwei Stellplätze nachgewiesen werden. 22 Stellplätze sind jedoch auf dem 1200 Quadratmeter großen Grundstück der Mountain Lodge nicht unterzubringen. Deshalb will der Investor das gegenüberliegende, 862 Quadratmeter große Grundstück der Sewo erwerben, das ursprünglich als Gästeparkplatz vorgesehen war. Darauf sollen zwei Häuser mit Satteldach und Giebel zur Straße entstehen: ein „normales“ Einfamilienhaus mit Carport sowie ein Haus mit vier Garagen im Erdgeschoss sowie einer 114 Quadratmeter großen Wohnung im Ober- und Dachgeschoss. An der Ostseite des Grundstücks soll entlang der Straße eine Carport- und Parkplatzreihe angelegt werden. Damit hat die Mountain Lodge sieben Parkplätze auf dem eigenen Grundstück und 15 gegenüber.

Wegen der ursprünglich vorgesehenen Nut-

zung wurde vor Jahren das Grundstück der Mountain Lodge recht eng geschnitten. Doch das nunmehr verfolgte Wohnbaukonzept macht an der Ostseite einen Anbau von fünf Metern erforderlich, in dem auch ein zweites Treppenhaus untergebracht werden muss. Auf der Südseite in Hangrichtung zum Park soll auf der gesamten Länge von 40 Meter ein bis zu maximal 5,74 Meter tiefer, bis zum ersten Obergeschoss reichender Anbau realisiert werden. Dadurch entsteht ein ebenerdiger Zugang zum Untergeschoss und ein ausgeweitetes Erdgeschoss, das den Charakter eines Wintergartens mit Durchblick auf die alte Bausubstanz erhalten soll. Im August 2010 hatte der Investor eine Bauvoranfrage eingereicht und einen Monat später hatte das Stadtparlament beschlossen, dass der Änderungsentwurf erneut vorzulegen sei. Dieser Erweiterungsplanung hat das Landesamt für Denkmalpflege zugestimmt.

Da der geplante Anbau an der Ostseite bis zur Grundstücksgrenze reicht, ist der Investor bemüht, dort von der Stadt noch Fläche hinzuzukaufen, damit ein Zugang zu den Fahrradabstellplätzen im Kellergeschoss geschaffen werden kann. Überbaut werden darf dieser Bereich nicht.

Aller Voraussicht nach wird das Stadtparlament die Bebauungsplanänderung am 2. März mit breiter Mehrheit beschließen. Denn im Ausschuss votierte allein Joachim Krahl (Grüne) dagegen. Ihm erscheint die Bebauung rund um die Mountain Lodge zu dicht. Stimmt die Stadtverordnetenversammlung dem Beschlussvorschlag zu, so wird der Entwurf öffentlich ausgelegt und das Beteiligungsverfahren eingeleitet.

## Pietäten



DEN LEBENDEN ZU DIENEN  
UND DIE TOTEN ZU EHREN

**HERZBERGER  
BESTATTUNGEN**

SEIT ÜBER 50 JAHREN

HOME PAGE: [www.herzberger-bestattungen.de](http://www.herzberger-bestattungen.de)

OBERURSEL HAUPTSTRASSE 95A OBERSTEDTEN  
☎ 06172-33465 TAG & NACHT ☎ 06172-37252

Ich weiß nicht wohin ich gehe,  
aber ich gehe nicht ohne Hoffnung.

Wir sind immer für Sie da und begleiten Sie  
in den schweren Stunden des Abschieds  
mit unserer fachlichen Kompetenz.

**Pietät Jamin**

Liebfrauenstraße 4a · 61440 Oberursel

**Telefon 06171/54706**

Sie erreichen uns zu jeder Tages- und Nachtzeit,  
auch an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen.















Christopher Stein (vorn) steuerte beim 4:0 von Eintracht Oberursel im Verbandsliga-Heimspiel gegen Germania Ober-Roden das Tor zum 2:0 bei. Foto: gw

## Scheja Sieger beim „Top 12“ des DTTB

**Ober-Erlenbach** (gw). Tischtennis-Talent Dominik Scheja vom TTC Ober-Erlenbach hat am Wochenende in Lehrte in Niedersachsen beim Bundes-Ranglistenfinale „Top 12“ des Deutschen Tischtennis-Bundes mächtig auf die Pauke gehauen! Der 14-jährige Scheja, der vor Saisonbeginn vom Gießener SV nach Ober-Erlenbach gewechselt ist, gewann das Turnier bei den A-Schülern mit einer Bilanz von 9:2 Siegen und 27:15 Sätzen. Rechtshänder Scheja musste sich lediglich Marius Zaus (DJK Spvgg. Effeltrich) mit 2:3 und Maikel Sauer (ESV Weil) mit 0:3 geschlagen geben und ging in allen übrigen neun Spielen als Gewinner von der Platte.

## SGK Bad Homburg hat einen Punkt geholt

**Bad Homburg** (gw). Immerhin einen Punkt haben die Damen der SGK Bad Homburg in der Tischtennis-Regionalliga Südwest von ihrer „Saarland-Reise“ mitgebracht, denn am Samstag schafften sie ein 7:7-Unentschieden beim TTV Rimlingen-Bachem, dem am Sonntag eine 0:8-Niederlage beim TTSV Saarlouis-Fraulautern II folgte. Am Samstag gastiert das Quartett aus Kirdorf um 14 Uhr beim TTC HS Schwarza. In der Tischtennis-Oberliga der Herren gibt es eine Spielpause bis zum 12. März. Dann kommt es um 17.30 Uhr in der Gluckenstein-Sporthalle zum Bad Homburger Derby zwischen dem TTC Blau-Gold und dem TTC Ober-Erlenbach.

## In Bad Homburg um vier Hallen-Titel

**Bad Homburg** (gw). Am kommenden Wochenende findet bei den Jugendfußballern im Hochtanauskreis das Finale der Hallenrunde 2010/11 in den Altersklassen B-, C-, D- und E-Jugend statt, wobei alle vier Endrunden in der Hochtanaushalle in Bad Homburg ausgetragen werden.

Jeweils sechs Mannschaften haben sich für das „Masters“ qualifiziert, wobei von den Titelverteidigern die C-Jugend des FC 09 Oberstedten und die E-Jugend des JFC Wehrheim auch diesmal am Start sind. Als A-Jugend-Hallenkreismeister steht die JSG Friedrichsdorf bereits fest.

**B-Jugend:** JSG Bad Homburg, JSG Weilnau,

FC 09 Oberstedten, JFC Neu-Anspach, Usinger TSG und der FC 06 Weißkirchen. Turnierbeginn: Sonntag, 14 Uhr.

**C-Jugend:** JSG Weilnau, JSG Bad Homburg, SG Ober-Erlenbach, JFC Neu-Anspach, JSG Friedrichsdorf und FC 09 Oberstedten. Turnierbeginn: Samstag, 9.30 Uhr.

**D-Jugend:** JSG Steinbach/Stierstadt, SG Oberhöchstadt, FC 09 Oberstedten, JFC Neu-Anspach, SF Friedrichsdorf und DJK Bad Homburg. Turnierbeginn: Sonntag, 9.30 Uhr. E-Jugend: 1. FC-TSG Königstein, FSV Steinbach, SV Seulberg, JFC Wehrheim, SG Ober-Erlenbach und TV Burgholzhausen. Turnierbeginn: Samstag, 14 Uhr.

um 10.30 Uhr beim Landessportbund Hessen in der Otto-Fleck-Schneise in Frankfurt.

**Fußball:** In der Sporthalle Alicestraße im Neu-Isenburger Sportpark findet am Wochenende das Finale der Hallen-Kreismeisterschaften für den weiblichen Bereich statt. Am Samstag ab 9 Uhr ermitteln die Nachwuchs-Altersklassen U 16, U 14 und U 10 ihre neuen Titelträger und am Sonntag ab 10 Uhr die Frauen.

**Fußball:** Die Mitgliederversammlung des „Freundeskreises Fußball im Hochtanauskreis“ mit der Wahl eines neuen Vorstands findet am 11. April im Wehrheimer Bürgerhaus statt und beginnt um 19 Uhr.

**Fußball:** Die Pokalendspiele der C-, D- und E-Jugend werden am 7. und 8. Mai auf dem Rasenplatz „Altkönigblick“ des 1. FC-TSG Königstein ausgetragen. (gw)

## Die aktuellen Fußball-Termine

**Verbandsliga Süd:** (28. Spieltag) Spvgg. 03 Neu-Isenburg – SF Seligenstadt, Germania Ober-Roden – KSV Klein-Karben, Viktoria Aschaffenburg – Eintracht Wald-Michelbach (alle Sa., 14.30), Usinger TSG – SG Bruchköbel, Spvgg. 05 Oberrad – Eintracht Oberursel, FC 07 Bensheim – Spvgg. Dietsheim, Viktoria Griesheim – Kickers Obertshausen, SV 07 Geinsheim – FV Bad Vilbel, FC Alsbach – TGM/SV Jügesheim (alle So., 14.30). Gruppenliga Frankfurt/West: (Nachholspiele) FV Stierstadt – SpVgg 05/99 Bad Homburg, DJK Helvetia Bad Homburg – SG Westend Frankfurt, SG Anspach – Germania Enkheim (alle So., 14.30).

**Kreisoberliga Hochtanauskreis:** (Nachholspiele) FSG Weilnau/Weilrod/Steinfischbach – EFC Kronberg (So., 14.30), TSG Pfaffenwiesbach – SF Friedrichsdorf (So., 16.30).

**Kreisliga B Hochtanauskreis:** (Nachholspiele) FSG Weilnau/Weilrod/Steinfischbach II – TV Burgholzhausen (So., 12.45), FC Bomber Bad Homburg – FSG Niederlauken/Laubach II, TSG Wehrheim – FC Kabul Steinbach (beide So., 14.30).

**Kreisliga C Hochtanauskreis:** (Nachholspiele) FC Bomber Bad Homburg II – FC Ay-Yildizbahce Usingen (So., 12.15), SG Oberhöchstadt II – TSG Wehrheim II, SG Hundstadt –

FSV Steinbach II, Spvgg. Hattstein II – SF Friedrichsdorf II, SG Mönstadt – SG BW Schneidhain (alle So., 14.00).

**Testspiele:** FC Schlossborn – SKV Mörfelden (Fr., 19.30); SV Zackenkicker Oberems – TuS Merzhausen II (Sa., 15.00), SG Anspach II – SKV Beienheim, Usinger TSG II – FSG Niederlauken/Laubach (beide 12.00), SGK Bad Homburg II – VfB Petterweil II (12.45), Eintracht Oberursel II – FSV Friedrichsdorf, ASV Barisspor Bad Homburg II – Emekspor Friedberg II (beide 13.00), FC Kalbach – SG Ober-Erlenbach, SV Viktoria/Preußen Frankfurt – TuS Merzhausen, SG Bad Soden – 1. FC-TSG Königstein, SG Bremthal II – FC Altkönig (alle 14.00), TSV Vatan Spor Bad Homburg – FC Reifenberg, SGK Bad Homburg – VfB Petterweil, FC Bomber Bad Homburg – FSG Niederlauken/Laubach II, Concordia Eschersheim – SG Hausen/Westerfeld, TSG Frankfurter Berg – FSV Steinbach (alle 14.30), ASV Barisspor Bad Homburg – Emekspor Friedberg, SV 07 Hedderheim – FC 09 Oberstedten (beide 15.00).

**Frauen-Testspiel:** TuRa Niederhöchstadt – 1. FFV Oberursel (Sa., 18.30).

**C-Jugend, Gruppenliga:** (Nachholspiele) SG Bornheim/GW Frankfurt – Eintracht Oberursel (Sa., 10.30). (gw)

## TVB-Volleyballern sitzt das „Abstiegsgespenst“ im Nacken

**Hochtanauskreis** (gw). Das „Abstiegsgespenst“ sitzt den Volleyballern des TV Bommersheim weiter im Nacken, denn trotz einer 2:0-Satzführung hat es am Samstag im Derby in Krißfeld eine 2:3-Niederlage gegeben. Damit bleibt der TVB mit 10:22 Punkten auf Rang neun und erwartet nun am Samstag um 20 Uhr in Stierstadt die TG Rüsselsheim II zu einem weiteren Hessen-Derby. Das Hin-

spiel hatten die Opelstädter mit 3:1 gewonnen. In der Oberliga Hessen haben die Volleyball-Damen der HTG Bad Homburg am Samstag bei der VG Eschwege mit 3:2 gewonnen und gehen mit zwei Siegen in Folge gut gerüstet ins Heimspiel gegen Tabellenführer TV Jahn Kassel. Die Partie beginnt am Samstag um 19 Uhr in der Sporthalle am Gluckenstein.

## Hessentitel für Steven Moneke

**Hochtanauskreis** (gw). Ohne Überraschungen sind am Sonntag in Offenbach die Hallenmeisterschaften 2011 des Hessischen Tennisverbands im Landesleistungszentrum auf der Rosenhöhe zu Ende gegangen. Mit Steven Moneke vom TEVC Kronberg sowie der erst 17-jährigen Titelverteidigerin Naomi Hemmerich vom SC SaFo Frankfurt haben sich die beiden top gesetzten Teilnehmer die Titel gesichert.

Der 24-jährige Moneke gab im Verlauf des Turniers in vier Begegnungen keinen Satz ab und diktierte auch im Endspiel gegen den Vorjahres-Finalisten Marc Leimbach vom TC 31 Kassel mit 6:0 und 6:3 eindeutig das Geschehen. Leimbach hatte sich in Offenbach im Halbfinale gegen Nachwuchs-Ass Julian

Lenz vom TC Bad Homburg mit 5:7, 6:4 und 6:2 durchgesetzt.

Den Wettbewerb der Damen beherrschte Naomi Hemmerich ähnlich eindeutig wie Moneke den bei den Herren. Nach zwei glatten Zwei-Satz-Erfolgen gab sie erst im Endspiel gegen die top gesetzte Yana Mathias vom SC 80 Frankfurt bei ihrem 3:6, 7:5 und 6:2 einen Satz ab.

Neuzugang Anna Zaja vom TC Bad Homburg, die ursprünglich an „Eins“ gesetzt worden war, konnte bei den Hessenmeisterschaften nicht teilnehmen. Erfolgreichste Starterin aus dem Hochtanauskreis war Hannah Nagel vom TC Bad Homburg, die im Halbfinale gegen Naomi Hemmerich mit 4:6 und 2:6 das Nachsehen hatte.

## Gelungener Einstand für „Pirates“-Trainer Weber

**Ober-Eschbach** (gw). Neue Besen kehren gut! Eine Bestätigung für diese Lebensweisheit haben die Handballerinnen der TSG Ober-Eschbach geliefert, denn nach drei Niederlagen in Folge und einem Trainerwechsel sind die „Pirates“ in der 3. Liga West wieder in die Erfolgsspur zurückgekehrt.

Nachdem der seitherige Coach Predrag Zuljevic in der vergangenen Woche entlassen und mit Eckhard „Ecki“ Weber ein neuer Trainer verpflichtet wurde (der zuletzt als Assistent beim TV Mainzlar gearbeitet hat), gelang am Samstag im Heimspiel gegen den TV Beyeröhde ein wichtiger 30:26-Heimsieg.

Gerade rechtzeitig vor dem schweren Auswärtsspiel am Samstag um 18.30 Uhr in Luxemburg bei Spitzenreiter Roude Leiw Barcharage. Dort kann die TSG unbeschwert auftreten, denn sie hat nichts zu verlieren und ein Unentschieden wie im Hinspiel am 23. Oktober (34:34) wäre eine positive Überraschung. Wer die Ober-Eschbacherinnen begleitet möchte, sollte sich pünktlich zur Abfahrt des Mannschaftsbusses am Samstag um 12 Uhr auf dem Parkplatz an der Albin-Göhrring-Halle einfinden.

**Handball-Landesliga Mitte:** (Männer) HSG Dilltal – TSG Oberursel 25:27, TSG Münster II – TSG Ober-Eschbach 30:32; (Frauen) TSF Heuchelheim – TSG Oberursel 17:15.



Der 47-jährige Eckhard Weber hat am Samstag mit dem 30:26-Erfolg gegen den TV Beyeröhde einen gelungenen Einstand als neuer Trainer der TSG Ober-Eschbach gefeiert. Foto: gw

## Sport in Kürze

**Volleyball:** Am fünften Spieltag der Mixed-Runde im Bezirk West (ehemalige Turngau-Runde) hat es am Samstag folgende Ergebnisse gegeben: TSG Friedrichsdorf – Unity Bad Homburg 1:3, TSG Friedrichsdorf – TSG Wehrheim 1:3, Unity Bad Homburg – TSG Wehrheim 2:3 und Orplid Frankfurt – TSG Wehrheim Jugend 3:0. Tabelle: 1. TSG Wehrheim 16:0 Punkte/24:5 Sätze, 2. Unity Bad Homburg 12:4/21:10, 3. SFB Dortelweil 8:8/15:14, 4. Orplid Frankfurt 6:4/9:6, 5. TSG Niederreifenberg 4:8/9:13, 6. TSG Wehrheim Jugend 2:12/3:20, 7. TSG Friedrichsdorf 2:14/8:21.

**Fußball:** Die Jahressitzung der Trainervereinigung findet am Freitag ab 19.30 Uhr im Alt-Oberurseler Brauhaus statt.

**Tennis:** Die Jahreshauptversammlung des Hessischen Tennis-Verbands beginnt am Samstag

## Planungsrecht für Borngrund kurz vor dem Abschluss

**Stierstadt** (ach). „Einer der schwierigsten Bebauungspläne“, so nennt Stadtentwickler Arnold Richter den „Landschaftspark Borngrund“, soll in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 2. März nach fast 15 Jahren des Tauziehens als Satzung beschlossen werden. Die Mehrheit ist denkbar knapp. Die Koalition aus CDU und FDP, die den Plan befürwortet, verfügt nur über eine Stimme mehr als SPD, OBG und Grüne, die dagegen stimmen werden.

Bis Mitte der 90er-Jahre reichen die ersten Wünsche Stierstädter Familien nach Bauland in ihrem Stadtteil zurück. So beschloss das Parlament 1998 die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens. Dabei ging es allerdings nicht nur darum, die Voraussetzungen für eine weitere Wohnbebauung mit 42 Häusern zu schaffen, sondern auch das viel genutzte Naherholungsgebiet Borngrund nachhaltig zu schützen. Beides ist nach Ansicht der CDU/FDP-Koalition möglich. Und damit die Gartenstraße nicht im Verkehr erstickt, befürwortet sie eine weitere Zufahrt von der Taunusstraße über den Seedammweg. Das Wohngebiet wollen auch SPD und OBG den Stierstädtern nicht vorenthalten. Die zusätzliche Straße lehnen sie allerdings ab. Die Grü-

nen wollen nichts von beidem, sondern den Borngrund so belassen wie er ist.

Am 26. März 2009 hatte das Parlament den Entwurf des Bebauungsplans beschlossen. Bei der öffentlichen Auslegung von Juni bis August 2009 wurden Anregungen im Hinblick auf die artenschutzrechtliche Untersuchung, die Biotopwertbilanzierung sowie die Verkehrsuntersuchung zum Nachweis der Notwendigkeit einer zusätzlichen Erschließung über den Seedammweg vorgebracht, die dazu führten, dass der Bebauungsplanentwurf überarbeitet wurde.

Nachdem die ausstehenden artenschutzrechtlichen Untersuchungen abgeschlossen waren, wurde der Entwurf erneut öffentlich ausgestellt. Die neuen Anregungen wurden mittlerweile eingearbeitet. Wie Richter mitteilt, haben der Regierungspräsident und der Planungsverband bereits eine positive Stellungnahme abgegeben. Aus der Sicht von Erstem Stadtrat Dieter Rosentreter (FDP) ist der Zeitraum von zehn bis zwölf Jahren bis zur Entscheidungsreife eines Bebauungsplans „einfach zu lang, denn es gibt immer neue rechtliche Anforderungen, vor allem im Naturschutz“. Er zeigt sich überzeugt: „Heute würde man die Sache ganz anders angehen.“

## DAK unterstützt die Schmerzlige



Die DAK in Bad Homburg unterstützt die Arbeit der Deutschen Schmerzliga mit 2100 Euro. Mit der Förderung der Krankenkasse finanzieren die Betroffenen und ihre Angehörigen das Projekt Herstellung von Roll-Up-Displays. „Wir freuen uns sehr über diese Unterstützung und danken der DAK“, sagt Heike Lippke, Geschäftsstellenleiterin Oberursel, von der Deutschen Schmerzliga. „Das hilft unserer Arbeit.“ Nach einer aktuellen DAK-Studie sehen 90 Prozent der Deutschen Selbsthilfegruppen als sinnvolle Ergänzung zur ärztlichen Behandlung. „In unserem Gesundheitssystem ist der Erfahrungsaustausch untereinander sehr wichtig“, sagt Erhard Waldmann, DAK-Chef in Bad Homburg. „Für uns ist die Förderung der gesundheitsbezogenen Selbsthilfe mehr als nur eine gesetzliche Aufgabe.“ Gerade für Betroffene mit seltenen oder sehr langen Erkrankungen sei es schwierig, verständnisvolle Gesprächspartner außerhalb der Familie zu finden. „Deshalb informieren unsere Kundenberater im Krankheitsfall über regionale Angebote“, so Waldmann.

## Gute Beurteilung für AL und Hallesche

**Oberursel** (jop). Der Versicherungsverband Alte Leipziger Leben und Hallesche wurde von der Rating-Agentur Assekurata abermals mit einer „sehr guten“ Beurteilung bedacht. Während die Alte Leipziger erstmals in der Branche mit der Gesamtnote „sehr gut“ (A+) beurteilt wurde, sicherte sich die Hallesche diese Bewertung bereits zum 13. Mal in Folge. Das Rating erstreckt sich auf die fünf Bereiche Sicherheit, Erfolg, Beitragsstabilität, Kundenorientierung und Wachstum. „Die Sicherheit wurde durch eine überdurchschnittliche stabile Eigenkapitalbasis getragen“, bemerkte Vorstandssprecher Dr. Walter Botermann, der 2009 das Steuer der Versicherungsgruppe übernommen hatte. So wies die AL ein Eigenkapital von 9,72 Prozent im Verhältnis zu den Kundenguthaben aus und die Hallesche punktete mit einer Eigenkapitalquote von 18,64 Prozent im Verhältnis zu den verdienten Prämien.

## Schwerer Unfall auf der Bundesstraße 455

**Oberursel** (ow). Bei einem schweren Verkehrsunfall am Montagmorgen auf der B 455 wurden drei Menschen verletzt. Ein 22-Jähriger aus Friedelshausen im Landkreis Schmalkalden kam mit einem VW Caddy aus bisher nicht geklärter Ursache zwischen der Urselfachbrücke und der Abzweigung der K 772 auf die Gegenspur und streifte einen Opel Astra, der von einer 49-Jährigen aus Königstein gefahren wurde. Anschließend prallte der Caddy frontal gegen einen hinter dem Astra fahrenden Smart. Die 47-jährige Smart-Fahrerin, ebenfalls aus Königstein, und der 29-jährige Beifahrer im Caddy mussten stationär im Krankenhaus aufgenommen werden. Der Caddy-Fahrer wurde leicht verletzt. Alle beteiligten Fahrzeuge wurden erheblich beschädigt. Die Bundesstraße war wegen des Unfalls bis 9.10 Uhr in beiden Richtungen gesperrt. Es entstand ein Sachschaden von etwa 22 000 Euro.



Wehrführer Uli Both, die beförderten Feuerwehrleute der Wehr Mitte Anna Bischoff, Nils Haselau, Diedrich Klaus und Benjamin Gornig sowie der stellvertretende Wehrführer Michael Pecher bei der Mitgliederversammlung der Feuerwehr Mitte. Foto: Rhode

## Wehr Oberursel-Mitte blickt auf ein hartes Jahr zurück

**Oberursel** (rh). Bei 471 Einsätzen wurde die Freiwillige Feuerwehr Oberursel-Mitte 2010 tätig, wie der stellvertretende Wehrführer Michael Pecher bei der Jahreshauptversammlung berichtete. Die 471 Einsätze gliedern sich in 50 Brände, 265 technische Hilfeleistungen, 67 Fehlalarme, 74 Brandsicherheitsdienste und 15 Brandschutzerziehungen. Ohne Brandsicherheitsdienste und Brandschutzerziehungen leisteten die Feuerwehrleute 3075 Stunden Einsatzdienst. In den 265 Hilfeleistungen sind 117 wetterbedingte Einsätze und 20 Verkehrsunfälle enthalten, von denen sieben auf den von der Oberurseler Wehr betreuten Abschnitt der Autobahn A661 entfielen. Auf das Sturmtief „Xynthia“ entfielen 40 Einsätze. Insgesamt wurden 2344 Stunden Brandsicherheitsdienst geleistet. Vom Team der Brandschutzerziehung wurden an 15 Terminen 181 Kinder, 36 Betreuer bzw. Lehrer und 20 Erwachsene geschult. Die Einsatzabteilung der Wehr Mitte hat 74 aktive Mitglieder, darunter zehn Frauen. Das Durchschnittsalter der Einsatzabteilung betrug zum Jahresende 34 Jahre. Die Alters- und Ehrenabteilung umfasst 22 Mitglieder.

2010 wurden zehn Lehrgänge auf Kreisebene und fünf Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule in Kassel besucht. Die Wehr Oberursel-Mitte beteiligt sich bei der Ausbildung von Feuerwehrleuten auf Kreisebene. So wurden auch 2010 zwei Bahnlehrgänge im Auftrag des Hochtaunuskreises durchgeführt. Hierbei bekamen 44 Einsatzkräfte von Feuerwehr und THW für Einsätze im Bereich von Bahnanlagen und an Schienenfahrzeugen eine Ausbildung. Immer wieder kommt es im Oberurseler Stadtgebiet zu Verkehrsunfällen mit Beteiligung der U-Bahn. Diese Einsätze stellen besondere Herausforderungen an die Feuerwehrleute. Im September konnte im Rahmen einer Sonderübung in Frankfurt auf dem Gelände der VGF, für diese Einsätze trainiert werden. Diese Übungen sollen nun jährlich stattfinden. Gemeinsam mit den Wehren Bad Homburg, Friedrichsdorf, Kronberg und Bommersheim bildet die Feuerwehr Oberursel-Mitte den G-ABC-Zug des Hochtaunuskreises, wobei die Wehr Oberursel-Mitte vier Fahrzeuge mit 17 Funktionen besetzt.

Ein neu eingetroffener Rüstwagen ersetzt den alten Rüstwagen Baujahr 1981. Auf der Hoffläche des Feuerwehrhauses konnte durch Mittel des Konjunktur-Förderpakets der Bundesregierung eine Leichtbauhalle als Fahrzeugunterstand mit vier Stellplätzen und

einer Lagerfläche errichtet werden. Im Dezember wurde der Einsatzabteilung vom Feuerwehrverein ein Automatischer-Externer-Defibrillator – kurz AED genannt – übergeben und erweitert nun die Ausrüstung des Vorrüstwagens.

Die Jugendfeuerwehr Oberursel-Mitte unter Leitung von Jugendwart Alexander Kunz hat 23 Mitglieder, darunter sechs Mädchen. Es wurden 240 Stunden feuerwehrtechnische Ausbildung, 200 Stunden allgemeine Jugendarbeit und 136 Stunden von Jugendwart und Betreuern zur Vor- und Nachbereitung von Übungen sowie Aus- und Fortbildung geleistet. Minifeuerwehrwartin Christiane Himmelhuber berichtete von derzeit 15 Kindern und davon sechs Mädchen im Alter von sechs bis neun Jahren. In den letzten zehn Jahren sind aus der Minifeuerwehr 33 Kinder in die Jugendfeuerwehr übergegangen, wovon zwei bereits in die Einsatzabteilung übernommen werden konnten.

Der bisherige Gerätewart Martin Dittmar war aus beruflichen Gründen zurückgetreten. Patrick Volz wurde einstimmig zu seinem Nachfolger gewählt. Anna Bischoff wurde zur Feuerwehrfrau befördert, Nils Haselau und Diedrich Klaus zum Feuerwehrmann sowie Benjamin Gornig zum Hauptfeuerwehrmann. Feuerwehrdezernent Thorsten Schorr bezeichnete die Wehr Oberursel-Mitte als sehr kompetent und zuverlässig und hob die große Zahl von 471 Einsätzen hervor, die alle freiwillig und ehrenamtlich geleistet wurden. In den nächsten Wochen werde für die Wehr Mitte ein neuer Funktisch installiert. Thorsten Schorr gab der Hoffnung Ausdruck, dass bis zum 150-jährigen Bestehen der Wehr Oberursel-Mitte im Jahr 2015 der Erweiterungsbau des Feuerwehrgerätehauses steht.

Der Feuerwehrdezernent schätzt, dass die Wehren etwa 12 000 Stunden beim Hessianstag leisten müssen. Unterstützung werde es durch die Feuerwehren aus dem Kreis geben. Der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbands Norbert Fischer hob hervor, dass die Wehr Oberursel-Mitte auch überörtlich tätig werde. Das Engagement und die Leistung der Wehr Mitte bewege sich am Rand dessen, was eine Freiwillige Feuerwehr überhaupt leisten könne. Fischer betonte, dass es von den Hochtaunus-Feuerwehren beim Hessianstag ein großes Programm geben werde. Stadtbrandinspektor Holger Himmelhuber führte aus, dass es beim Hessianstag einen Grundschatz für feste Wachbesatzungen durch alle Oberurseler Wehren geben werde und sehr viele Dienste zu erfüllen seien.

## Mit den Oberurseler Tauniden in die Rhön

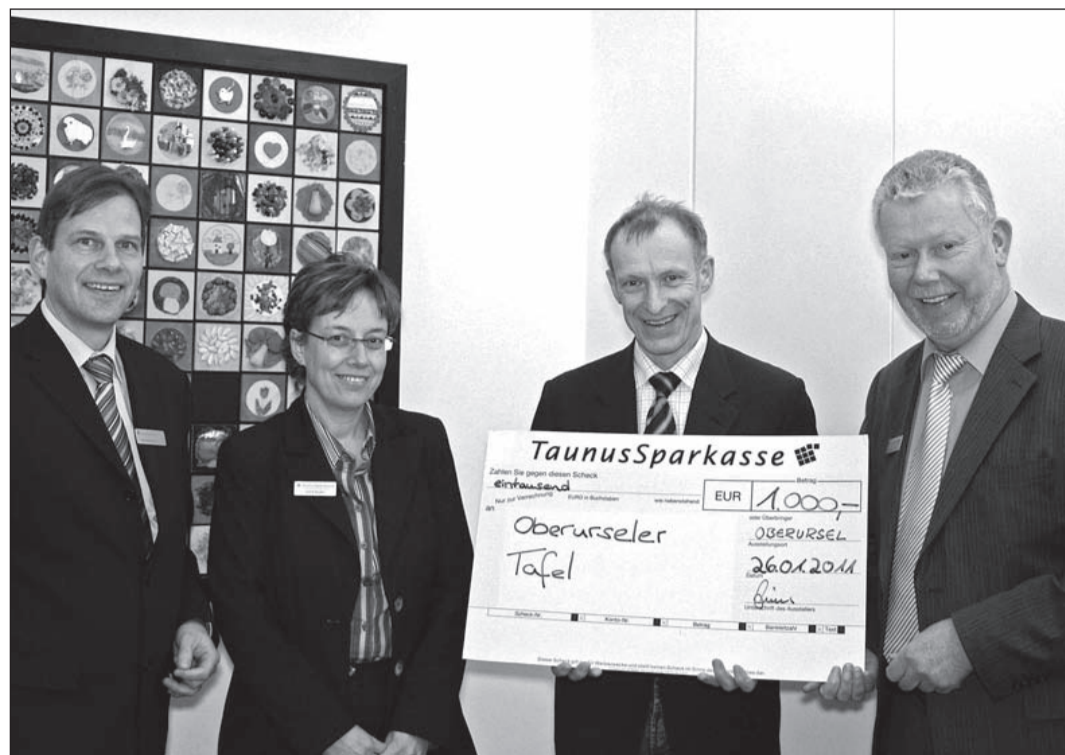
**Oberursel** (ow). Vom 30. April bis 7. Mai fahren die Oberurseler Tauniden zur Wanderwoche in die Rhön. Gewandert wird jeden Tag etwa 16 Kilometer mit Verpflegung aus dem Rucksack. Es sind derzeit noch zwei Doppelzimmer frei. Informationen gibt es freitagsabends im Wanderheim, Geschwister-Scholl-Straße 17, sowie unter Tel. 0171-9982343.

## „Karibische Nächte“ beim TV Weißkirchen

**Weißkirchen** (ow). Am Faschingsfreitag, 4. März, steigt ab 20.11 Uhr in der Vereinsturnhalle des TV Weißkirchen die große Faschingsparty „Caribbean Night“ bei heißer Musik und passenden Getränken mit Hüthen-Happy Hour. Karten sind im Vorverkauf für fünf Euro bei Fernsehtechnik Wege, Kurmainzer Straße 32, oder an der Abendkasse für sechs Euro erhältlich.



# Kuchen für 1000 Euro verkauft



1000 Euro brachte der Verkauf von Kuchen anlässlich des elfjährigen Jubiläums der Taunus-Sparkasse am Epinay-Platz. Das eingenommene Geld spendete die Sparkasse an die Oberurseler Tafel. Den Scheck nahm Michael Hibler, Leiter der Diakonie Hochtaunus (2.v.r.), entgegen. „Die Taunus Sparkasse ist ein fester Bestandteil in der Innenstadt von Oberursel. Bereits vor dem Zusammenschluss der Kreissparkassen des Hochtaunuskreises und Main-Taunus-Kreises sowie der Neugestaltung des Epinay-Platzes vor elf Jahren war immer eine Sparkassenfiliale am Epinay-Platz zu finden. Diese Verbundenheit haben wir mit einem bunten Programm und einem Tag der offenen Tür in unseren Geschäftsräumen zum Ausdruck gebracht. Es freut uns, dass den Besuchern an diesem Tag der Kuchen so gut geschmeckt hat und sie kräftig für einen guten Zweck gespendet haben. Das ohnehin schon gute Ergebnis aus der Kuchen spende haben wir dann noch einmal auf eine glatte Summe aufgerundet“, so Reinhard Griese (rechts), Regionalfilialeleiter der Taunus-Sparkasse in Oberursel.

## Zwei Sonntage sind verkaufsoffen

Oberursel (ow). In diesem Jahr gibt es in Oberursel zwei verkaufsoffene Sonntage: anlässlich der Autoschau „Autos in der Allee“ am Sonntag, 10. April, und beim Oberurseler Herbsttreiben am Sonntag, 18. September. Die Läden dürfen an diesen Sonntagen jeweils in der Zeit von 12 bis 18 Uhr öffnen. Eine Ausnahmegenehmigung gibt es auch anlässlich des Hessentags: am Pfingstsonntag, 12. Juni, Pfingstmontag, 13. Juni und Sonntag, 19. Juni, dürfen die Läden von 13 bis 22 Uhr öffnen.

## Lyrik am Sonntag

Oberursel (ow). Lyrik-Liebhaber und die, die es werden wollen, macht der Kulturverein Literatouren auf seine Veranstaltungsreihe „Lyrik am Sonntag“ aufmerksam. Einmal im Monat werden bei einer Tasse Kaffee, Tee und Gebäck in einer lockeren Gesprächsrunde Gedichte deutscher Lyriker gelesen und besprochen. Das nächste Treffen findet am 27. Februar von 16.30 bis 18 Uhr in der Musikschule Oberursel, Hollerberg 10, Raum 102, statt. Die Teilnahme kostet acht Euro, Vereinsmitglieder bezahlen drei Euro. Anmeldung unter Tel. 51618 oder per E-Mail mail@literatouren-oberursel.de.

### Ein Service für die Leser der:

☎ 0 61 71/58 72 99

# Oberurseler Woche

## OK Service Karten-Vorverkauf

### Hessentag 2011 in Oberursel

Bei uns erhalten Sie alle Hessentags-Tickets

OBERURSEL	
Chopinade Janusz Olejniczak	Stadthalle 01.03.11 24,75 bis 31,50
Oskar und die Dame in Rosa	Stadthalle 20.03.11 14,00 bis 23,00
Bäst of Begge Peder	Oberursel 10.04.11 19,90
Italienische Nacht "Operngala"	Stadthalle 15.04.11 18,00 bis 26,00
Datterich	Theater im Park 11.+17.+18.+24.+25.06.11 1.+2.+8.+9.+16.07.11 20,90
Rüdiger Hoffmann	Stadthalle 15.12.11 28,20

KRONBERG & KÖNIGSTEIN	
Oldie Fasching The Brights	Oberhöchstadt 05.03.11 11,25

BAD HOMBURG	
Carmen - Ballett	Kurtheater 28.+29.03.11 16,00 bis 35,00
Mathias Richling	Kurtheater 01.04.11 31,80 bis 39,70
2. Poesie & Literaturfestival	Bad Homburg 01.-05.06.11 21,00 bis 40,20

KINDER! KINDER!	
Neue Punkte für das Sams	Kinder- & Jugendtheater Ffm 19.02.-03.04.11 15,75 / Ki. 6,75
Mama Muh	Kinder- & Jugendtheater Ffm 08.04.-08.05.11 15,75 / Ki. 6,75
Dornröschen	Papagenothheater Ffm 6.5.-25.6.+31.7.-3.09.11 12,50 + 15,50/Ki.erm.
Prinzessin Lillifee	Jahrhunderthalle HÖ 19.11.11/14 Uhr 20,60 bis 37,10

FRANKFURT & UMGEBUNG	
What a feeling	Die Komödie Ffm 28.01.-20.03.11 36,45 + 38,65
Die Rückkehr der Shaolin	Jahrhunderthalle HÖ 02.04.11 24,00 bis 46,00
PUR	Jahrhunderthalle HÖ 03.03.11 39,80 bis 65,00
Quartier Latin	Uni Ffm 04.+05.03.11 15,00 / erm. 10,50
Gut gegen Nordwind	Fritz Remond Theater Ffm 04.03.-10.04.11 19,15 bis 31,25
Max Raabe & Palast Orchester	Alte Oper 18.03.11 45,65 bis 63,25
James Blunt	Festhalle Ffm 24.03.11 42,35 bis 49,25
Atze Schröder	Jahrhunderthalle HÖ 25.03.11 29,50
Excalibur The Celtic Rock Opera	Festhalle Ffm 26.03.11 47,00 bis 112,00
Chris de Burgh	Festhalle Ffm 30.03.11 25,30 bis 88,60
Woody Allen & his New Orleans Jazz Band	Jahrhunderthalle HÖ 31.03.11 62,15 bis 106,15
Tristan & Isolde	Oper Ffm 03.+08.+17.+22.+25.04.11 13,15 bis 71,88
Die schönsten Opernchöre	Alte Oper 09.04.11 51,00 bis 79,00
HR3 Night	Ffm 09.04.11 12,00
Hoffmanns Erzählungen	Oper Ffm 09.+15.+23.04.11 13,15 bis 78,96
Lena Live Tour 2011	Festhalle Ffm 15.04.11 40,04 bis 45,80
Grease - Das Musical	Alte Oper 19.04.-01.05.11 24,50 bis 93,50

Hessentags-Party-NachtFestzelt an den 3 Hasen	10.06.11 20,90
You FM Night Hessentagsarena Bommerheim	10.06.11 22,00
Sternstunden der Klassik Hessen Palace Obu.	10.06.11 23,10 bis 34,10
Bibi Blocksberg Hessen-Palace Obu.	11.06.11/11 Uhr 8,80
Tigerpalast Variete Hessen-Palace Obu.	12.06.11 31,90
Datterich Theater im Park	11.+17.+18.+24.+25.06.11 20,90
Roxette Hessentagsarena Bommerheim	12.06.11 51,85
The black Pony & Liza Festzelt An den 3 Hasen	12.06.11 / 15.30 Uhr 7,70
Die Kult Rock Nacht Festzelt an den 3 Hasen	13.06.11 36,30
Ursula - Das Hessentag-Musical Hessen-Palace Obu.	13.06.11 13,20
Höhner Rockin' Roncalli Zeltpalast Rols Royce Platz Obu.	09.-13. + 16.+18.+19.06.11 23,00 bis 67,00
Markus Wolfahrt und Band Festzelt	14.06.11 19,80
Mundstuhl Hessen-Palace Obu.	14.06.10 23,10
Klaus Hoffmann Christuskirche-traumkirche	14.06.11 28,50
Clueso & Band Hessentagsarena Bommerheim	15.06.11 33,00
Erstes Allgemeines Babenhäuser Pfarrer-Kabarett Christuskirche-traumkirche	15.06.11 17,60
Bap Festzelt 3 Hasen Obu.	15.06.11 34,55
Matthias Deutschmann Christuskirche-traumkirche	16.06.11 17,60
Ich & Ich Festzelt 3 Hasen Obu.	16.06.11 33,00
Die Bigband der Bundeswehr Hessen Palace Obu.	16.06.11 12,65
SCORPIONS Hessentagsarena Bommerheim	17.06.11 51,70
Benjamin Blümchen Hessen-Palace	18.06.11/11 Uhr 7,70
Oliver Pocher Hessen-Palace	18.06.11 25,30
Bryan Adams Hessentagsarena Bommerheim	18.06.11 55,00
Neue Philharmonie Frankfurt Hessen-Palace Obu.	19.06.11 26,40
Ernst Hutter & Die Egerländer Festzelt Obu.	19.06.10 23,10
Linkin Park Hessentagsarena Bommerheim	19.06.11 58,00

Das Frühlingsfest der Volksmusik Festhalle Ffm	03.05.11 44,15 bis 70,60
Max Greger Alte Oper	05.05.11 47,00 bis 58,00
La clemenza di Tito Oper Ffm	07.+11.+22.+28.05.11 13,15 bis 78,96
Sade Festhalle Ffm	12.05.11 38,50 bis 96,00
Roger Whittaker Alte Oper	17.05.11 45,66 bis 76,75
Peter Kraus & Band Stadthalle Offenbach	28.05.11 33,98 bis 58,90
RUSH Festhalle Ffm	29.05.11 55,75 bis 119,00
Burgfestspiele Bad Vilbel Bad Vilbel	03.06.-04.09.11 ab 15,00
Helene Fischer Festhalle Ffm	10.06.11 49,90 bis 63,50
Herbert Grönemeyer Commerzbank Arena Ffm	11.06.11 51,65 bis 64,30
David Garrett Bowlinggreen WI	14.06.11 49,45 bis 120,75
Peter Maffay Bowlinggreen WI	16.06.11 47,00 bis 95,00
Blink - 182 Festhalle Ffm	20.06.11 41,60
Elton John SAP Arena Mannheim	22.06.11 56,50 bis 97,00
Cavemann Union Halle Ffm	22.06.-02.07.11 22,60 bis 36,40 Schüler, Studenten + Azubi Erm.
Bon Jovi Maimarktgelände MA	16.07.11 65,00
Rocky Horror Show Alte Oper	23.-28.08.11 29,00 bis 70,00/Ki. ermäß.
Schlagernacht FrankfurtCommerzbank Arena Ffm	03.09.11 25,00 bis 40,00
André Heller präsentiert "MAGNIFICO" 07.09.-09.10.11 In den Zeltpalästen am Opelrondel	19,00 bis 89,00/Ki. + Senioren ermäß.
Jean Michel Jarre Festhalle Ffm	31.10.11 38,80 bis 90,55
Annett Louisan Alte Oper	31.10.11 33,00 bis 52,00
Cirque du Soleil "Alegria" Festhalle Ffm	02.-06.11.11 54,25 bis 93,65
Söhne Mannheims Festhalle Ffm	10.11.11 47,70 bis 58,00
Howard Carpendale Alte Oper	16.11.11 50,50 bis 99,95
Aida Night of the Proms Festhalle Ffm	30.11. + 01.12.11 42,00 bis 72,00
Elisabeth - Das Musical Jahrhunderthalle HÖ	01.-18.12.11 47,50 bis 97,50
Dr. E.v.Hirschhausen Alte Oper	21.+22.11.11 39,15 bis 49,30
Die große hr 4 Schlager-Parade Festhalle Ffm	27.11.11 35,00 bis 65,00
Jürgen von der Lippe Jahrhunderthalle HÖ	02.12.11 33,70 bis 39,65

## Werbung bringt Gewinn

Isolierglassanierung Frankfurt-Wiesbaden-Darmstadt

### TRÜBE FENSTER ?

Sanierung erspart Glasaustausch !

Info 0 72 53 / 93 11 00 [www.isoclean.de](http://www.isoclean.de)

Ihr Fachgeschäft für

### Edle Teppiche

Reparaturen und Biowäsche von Hand im eigenen Atelier.

Seit 1991 in Friedrichsdorf  
 Farzian  
 Tel. 0 61 72 -76 36 20, Hugenottenstr. 40

[www.JUSTEATIT.de](http://www.JUSTEATIT.de)

## catering & event

... steht für frische, saisonale Küche die frech, einfach und lecker ist!

Firmenevents · Homecooking · Office lunch  
 Kochevents · Kinder-Kochkurse  
 Canapees · Fingerfood · Food for Fitness  
 Buffet · Wedding · Live Cooking Bar  
 Service · Cocktailbar · Themenbuffets  
 Vermietung Party-Equipment · Kühlanhänger

office@justeatit.de Kronberg 06173 / 62528

### Rhein-Main-Entrümpelungen

Haushaltsauflösungen-Abrissarbeiten-Reparaturen aller Art

### Rhein-Main-Antiquitäten

Betriebsauflösungen - Firmenaufösungen  
 Anfahrt, Besichtigung und Angebotsabgabe sind generell „Kostenlos“  
 Verwertbares wird angerechnet. Das kann den Preis für eine Haushaltsauflösung stark reduzieren.

Rhein-Main-Entrümpelungen & Bauservice GmbH  
 Franziusstraße 46 • 60314 Frankfurt am Main  
 069/94547833 · 06173/928879 · 0172/6829102  
 info@rhein-main-entrümpelungen.de

### KRONBERGER LICHTSPIELE

Telefon: 0 61 73/7 93 85 und 26 04

Woche ab 24. 2. 2011

Donnerstag bis Dienstag 20.15  
 Sonntag auch 17.30

## „THE KING'S SPEECH“

Freitag und Samstag 17.30  
 Mittwoch 20.15

## „SATTE FARBEN VOR SCHWARZ“

Samstag und Sonntag 15.00

## „VORSTADT-KROKODILE III“

[www.kronberger-lichtspiele.de](http://www.kronberger-lichtspiele.de)

## PUR

3. März 2011 - Jahrhunderthalle  
 Beste Karten Parkett Reihe 3 & 11  
 hier im OK-Service

**Versand-Service!**

Beim OK-Service haben Sie immer gute Karten!  
 Tel.: 0 61 71/58 72 99 · Fax: 6 93 66 7 · info@ok-service.net  
 Kumeliusstraße 8, Oberursel/Ts. · Mo. bis Fr. 9.00 -18.30 Uhr, Sa. 9.00 -14.00 Uhr